

DIE GRÖSSTE ZEITUNG
DER REGION

AUFLAGE: 100 500
ERSCHEINT JEDEN

MITTWOCH/DONNERSTAG
IN ALLEN HAUSHALTEN BIELS UND DES
SEELANDES UND DES BERNER JURAS.

HERAUSGEBER: CORTEPRESS BIEL

032 327 09 11 / FAX 032 327 09 12

INSERATE: BURGASSE 14

032 329 39 39 / FAX 032 329 39 38

INTERNET: <http://www.bielbienne.com>

BIEL BIENNE

28./29. AUGUST 2019 WOCHEN 35 42. JAHRGANG / NUMMER 35 28/29 AOÛT 2019 SEMAINE 35 42^E ANNÉE / NUMÉRO 35
KIOSKPREIS FR. 2.–

LE PLUS GRAND JOURNAL
DE LA RÉGION

TIRAGE: 100 500

PARAIT CHAQUE MERCREDI/JEUDI

DANS TOUS LES MÉNAGES

DE LA RÉGION BIENNE-

JURA BÉRNAIS-SEELAND.

ÉDITEUR: CORTEPRESS BIENNE

032 327 09 11 / FAX 032 327 09 12

ANNONCES: RUE DU BOURG 14

032 329 39 39 / FAX 032 329 39 38

INTERNET: <http://www.bielbienne.com>

Die andere Zeitung
L'autre journal

**Philippe und
Audrey Geiser**
aus Cortébert
sind begeisterte
Pferdezüchter.

Die Teil-
nahme an der
geschichts-
trächtigen
«Foire de
Chaindon»
in Reconvilier
lassen sich
Vater und
Tochter
jeweils nicht
entgehen.

Seite 11.

**Philippe et
Audrey Geiser**
ont la passion
des chevaux,
du travail social
et se réjouissent
de la prochaine

Foire de

Chaindon.

Page 11.



PRODUCTION / PRODUCTION: RI / AJÉ / HUA / SF / MW / JST / Z.V.G (ESTELLE CHARDON)



Das Bieler Theater **Nebia**
überrascht mit dem ausserge-
wöhnlichen Spektakel «Nuit
Unique», das eine ganze Nacht
lang dauern wird. Seite 23.

Nebia propose un voyage
onirique «La Nuit Unique»,
un périple hors du commun
de sept heures, dans le parc
du château de Nidau. Page 23.



Die Kinderkrankheiten sind
ausgemerzt, das Motorschiff
(MS) **Engelberg** der Bielersee
Schiffahrt (BSG) befindet
sich auf Kurs. Seite 2.

Finies les maladies de jeunesse
pour le MS **Engelberg** plusieurs
fois mis en cale sèche.
Le nouveau navire de la SNLB
est désormais bien rodé. Page 2.

**DIESE WOCHE:
CETTE SEMAINE:**

Geev Bahrampoori
führt das Hotel Elite
in Biel seit drei Jahren und
konnte in dieser Zeit das
Dachrestaurant L'Entrecôte
erfolgreich positionieren.
Seite 15.

Geev Bahrampoori
se réjouit du succès de
son restaurant L'Entrecôte
sur le toit de l'Elite. Page 15.

Mit ihrem Dienst-
leistungszentrum hat
die UBS in Biel 600 neue
Stellen geschaffen. **Rico
Tanner**, Direktor der UBS
Biel, über die Hintergründe
der Standortwahl, die Auf-
gaben des Dienstleistungs-
zentrums und die Ziele.
Seite 2.

Avec son nouveau
centre de services,
UBS crée 600 nouvelles
places de travail à Bienne.
Rico Tanner, directeur
d'UBS Bienne présente les
tenants et aboutissants de
ce projet. Page 2.

DIE RÜCKKEHR DER WOCHE / LA RÉOUVERTURE DE LA SEMAINE

Neue Geleise, neue Technik, neuer
Look – die Magglingenbahn
feiert ihre Rückkehr. Während
fünf Monaten ist die Bahn für über
8 Millionen Franken umfassend
sanziert worden. Nun steht sie der
Bevölkerung sowie Angestellten des
Bundesamtes für Sport sowie Sport-
lern des nationalen Ausbildungs-
zentrums wieder zur Verfügung. Die
Verkehrsbetriebe Biel laden alle zum
«Tag der offenen Tür» ein: Gratis-
fahrt mit der Magglingenbahn und
dem Shuttlebus Leubringen-Magg-
lingen, Besichtigung der neuen
Anlage, Sommer-Lounge mit DJ,
Fotoausstellung in Biel und Magg-
lingen, Festwirtschaft, betreut vom
FC Évilard, sowie ein Wettbewerb
mit attraktiven Preisen und vieles
mehr. Diesen Samstag, 10 Uhr 30
bis 17 Uhr.



DIE MAGGLINGENBAHN FÄHRT WIEDER!
LE FUNI MACOLIN EST À NOUVEAU EN FONCTION !

Nouvelles voies, nouvelles
techniques, nouveau look – le
funiculaire Bienne-Macolin fête
sa réouverture. Durant neuf mois,
l'installation a été assainie pour
plus de 8 millions de francs. Elle
est à nouveau à disposition de
la population, des employés de
l'Office fédéral du Sport ainsi que
des athlètes du centre national de
formation. Les Transports publics
biennois invitent tout le monde
à une journée portes ouvertes ce
samedi de 10 heures 30 à 17 heures.
Accès gratuit au funiculaire et au bus
navette Évilard-Macolin, visite des
nouvelles installations, lounge estival
avec DJ, expositions de photos à
Bienne et Macolin, cantines assurées
par le FC Évilard, ainsi qu'un
concours avec des prix attrayants.
Et bien d'autres choses encore.

Reklame/Réclame

24 kleine Bons, 24 grosse Deals

in dieser Zeitung.

24 petits bons, 24 méga offres

dans ce journal.

Spare bis zu
Economie jusqu'à
Fr. 87.–



WIRTSCHAFT

«Zentral und zweisprachig»

Rico Tanner, Rayondirektor UBS Biel-Seeland, fungierte während des Umbaus des neuen Service Centers beim Bahnhof als Bindeglied zwischen der Grossbank und den Behörden.

VON HANS-UELI AEBI

BIEL BIENNE: Das UBS-Service Center feierte am Montag das «Grand Opening». Was gibt es noch zu erledigen?

Rico Tanner: Das Erdgeschoss mit Kantine und Lieferanteneingang ist in Betrieb, ebenso der zweite Stock, wo bereits gegen 60 Personen arbeiten. Der erste Stock wird Ende Oktober bezugsbereit sein. Bis Ende Jahr steigt die Zahl der Mitarbeitenden auf 100.

Welche Stärken hat das ehemalige Swisscom-Gebäude am Unteren Quai?

Ausschlaggebend dafür, dass die UBS sich für diesen Standort entschieden hat, waren die Zweisprachigkeit Biel, die Nähe zum künftigen Campus Technik und dem Innovationspark. Wir hoffen, das eine oder andere Talent von dort für die UBS gewinnen zu können. Der grösste Vorteil des Gebäudes ist die zentrale Lage, nur zwei bis drei Gehminuten vom Bahnhof entfernt und somit ideal für Pendler. In unmittelbarer Umgebung hat es zahlreiche Lokale und Einkaufsmöglichkeiten, in der Mittagspause können sich die Mitarbeitenden am nahen See oder im Elfenapark gleich gegenüber

eine kleine Auszeit gönnen.

Und das Gebäude selber?

Die Bauqualität ist hoch, die Grundstruktur für unsere Bedürfnisse ideal. Die Räume sind grosszügig und ausreichend hoch, dank doppelten Böden können sämtliche Leitungen versenkt werden und die Büros flexibel gestaltet werden. Das Gebäude verfügt zudem über einen separaten Lieferanteneingang, ausreichend Abstellplätze für Velos vor dem Haus und – ganz wichtig – ein Notstromaggregat.

Welche Schwächen?

Im Gebäude selber gibt es für die Mitarbeiter keine Parkplätze, da müssen wir noch eine Lösung finden. Immerhin ist das Bahnhofparking bloss drei Minuten entfernt.

Vor zwei Jahren sprach man von 600 neuen Stellen in Biel. Wie viele werden es schliesslich werden?

Diese Zahl ist nach wie vor gültig. Die UBS sucht immer noch Personal und hat unter anderem in Bahnhöfen wie Bern, Neuenburg, Grenchen oder Solothurn eine Plakatkampagne lanciert.

Wie viele Leute konnten Sie damit gewinnen?

Etwa 35. Wir suchen immer noch Leute für sogenannte

Mid-Office Funktionen. Das sind unterstützende Tätigkeiten beispielsweise für Kundenberater an der Front. Diese Mitarbeiter haben in der Regel eine Ausbildung im kaufmännischen oder IT-Bereich und idealerweise Erfahrungen im Bankengeschäft.

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Biel feierte die Ansiedlung als Coup, nicht zuletzt, weil man sich neue gute Steuerzahler erhofft. Wie viele Mitarbeiter sind nach Biel gezogen?

Genaue Zahlen können wir nicht nennen, aber es sind einige, darunter UBS-Mitarbeiter aus unserem Standort in Renens (VD). Bei Arbeitsbeginn bekommen sämtliche neuen Mitarbeiter ein Welcome-Package der Stadt mit Informationen zum kommerziellen und kulturellen Angebot sowie Gutscheinen. Die Leute werden auch über das regionale Wohnungsangebot informiert, das im Vergleich zu andern Zentren mit einem guten Preis-Leistungsverhältnis aufwarten kann.

«Inside Paradeplatz» frotzelte vor zwei Jahren: «UBS goes Pampa.» Was ist von diesem Klischee noch übrig?

Ich habe diese Bemerkung kaum mehr gehört. Ich bin selber in Mett aufgewachsen und kann bestätigen: die Stadt hat sich über alles gesehen gemacht.

Vom Vorplatz aus blickt man in die edel ausgestattete Kantine. Wird das Restaurant auch für die Öffentlichkeit zugänglich?

Es gibt Überlegungen das Restaurant für Auswärtige zu öffnen. Es müssen jedoch noch einige Abklärungen vorgenommen werden. ■

UBS Service Center Biel-Bienne

Anzahl Mitarbeiter: 600
Services: Back- und Middle-Office-Services
Gesamtfläche: 8314 m², davon 7100 m² Büro

ÉCONOMIE

«Centrale et bilingue»

Rico Tanner, directeur d'UBS Bienne-Seeland, a assuré le lien entre la grande banque et les autorités durant les travaux d'installation du nouveau Service Center près de la gare de Bienne.

PAR HANS-UELI AEBI



Rico Tanner: «Biel hat sich über alles gesehen gemacht.»

Rico Tanner: «Bienne s'est améliorée sur tous les plans.»

BIEL BIENNE: Le Service Center d'UBS a célébré lundi sa grande ouverture. Que reste-t-il à faire?

Rico Tanner: Le rez-de-chaussée avec la cantine et l'entrée des fournisseurs est en service, ainsi que le deuxième étage où une soixantaine de personnes travaillent déjà. On devrait pouvoir emménager au 1^{er} étage à fin octobre. Jusqu'à la fin de l'année, le nombre de collaborateurs devrait s'accroître à 100.

Quels sont les atouts de l'ancien bâtiment de Swisscom au quai du Bas?

Le bilinguisme de Bienne, la proximité avec le Campus technique et le Parc d'innovation ont été décisifs dans le choix de ce lieu par UBS. Nous espérons recruter un ou l'autre talent de là-bas chez UBS. Le grand avantage du bâtiment est sa situation centrale, à peine à deux minutes à pied de la gare, l'idéal pour les pendulaires. Les environs immédiats comportent de nombreux restaurants et magasins. Durant la pause de midi, les collaborateurs peuvent s'accorder une petite pause au bord du lac tout proche ou au parc Elfenau juste à côté.

Et le bâtiment lui-même ?

La qualité du bâti est grande, la structure de base idéale

pour nos besoins. Les locaux sont vastes et suffisamment hauts. Grâce aux doubles planchers, on peut dissimuler tous les câblages et aménager les bureaux avec flexibilité. Le bâtiment dispose en outre d'une entrée séparée pour les livraisons, de suffisamment de places de stationnement pour les vélos devant l'immeuble et, c'est très important, d'une génératrice de secours.

Des faiblesses?

Le bâtiment même ne dispose pas de places de parc pour les collaborateurs, nous devons encore trouver une solution. Après tout, le parking de la gare est à peine à trois minutes de là.

Voici deux ans, on parlait de 600 nouvelles places de travail à Bienne. Finalement, combien y en aura-t-il?

Ce nombre est toujours valable. UBS recrute toujours du personnel et a entre autres lancé une campagne d'affichage dans des gares comme Berne, Neuchâtel, Granges ou Soleure.

Combien de gens avez-vous pu recruter ainsi?

Environ 35. Nous cherchons toujours des gens pour des fonctions dite de middle office. Ce sont des activités de soutien par exemple pour les conseillers de vente au front. Ces collaborateurs ont en général une formation dans le domaine commercial ou l'informatique et idéalement de

l'expérience dans la branche bancaire.

La Promotion économique de la Ville fête votre installation comme un bon coup, notamment parce qu'on espère de nouveaux bons contribuables. Combien de collaborateurs ont déménagé à Bienne?

Nous ne pouvons pas donner de chiffres exacts, mais il y en a quelques-uns, notamment des collaborateurs d'UBS de notre site de Renens (VD). Lorsqu'ils débütent leur emploi, tous les nouveaux employés reçoivent un paquet de bienvenue de la Ville avec des informations sur l'offre commerciale et culturelle ainsi que des bons. Les gens sont également informés sur l'offre immobilière qui, en comparaison avec d'autres centres, peut proposer un bon rapport qualité-prix.

Il y a deux ans, le milieu de la Paradeplatz se gaussait de «UBS goes Pampa». Qu'est devenu ce cliché?

Je n'ai quasiment plus entendu cette remarque. J'ai moi-même grandi à Mâche et je peux le confirmer: la ville s'est améliorée sur tous les plans.

Depuis devant, on aperçoit une cantine splendidement aménagée. Est-ce que le restaurant sera aussi accessible au public?

Il y a eu des réflexions à ce sujet. Mais il faudra encore procéder à quelques clarifications. ■

UBS Service Center Biel-Bienne

Collaborateurs : 600
Services : back et middle office
Surface totale: 8314 m², dont 7100 m² de bureau

SCHIFFFAHRT

Gut gereift

Das neue MS Engelberg musste mehrere Male aufs Trockendock. Nun sollten sämtliche Kinderkrankheiten ausgemerzt sein.

VON HANS-UELI AEBI

Der Taufe des MS Engelberg stand buchstäblich unter göttlichem Segen. Der Abt des gleichnamigen Klosters war im Mai 2018 extra aus der Innerschweiz angereist, um «seinem» Schiff die Ehre zu erweisen. Mittlerweile hat es sich gut in die Neuenflotte der Bielensee Schifffahrt (BSG) eingefügt.

Doch nicht allen bereitet das MS Engelberg ungetrübte Freude: Das eierschalenfarbene Schiff bereite «nur Probleme», kritisierte ein BIEL BIENNE-Leser. Schon wieder liege es im Trockendock des Barkenhafens wegen «irgendwelcher Probleme». Ist das 4,2-Millionen-Schiff der Firma Öswag aus Linz (Österreich) tatsächlich ein kaprizioses Sorgenkind?

Vibrationen. Das «Engelberg» war in der Tat mehrere Male aufs Trockendock gehieft worden, wie BSG-Geschäftsführer Thomas Mühlethaler bestätigt. «Grund waren Vibrationen, die vom Antrieb herrührten.» Experten des Herstellers, Ingenieure, Schiffsbauer und BSG-eigene Techniker fahndeten nach der Ursache. Problem:

Beim MS Engelberg handelt es sich um ein Unikat. «Wir konnten mit keinem baugleichen Schiff vergleichen.» In einem ersten Schritt wechselte man die vierblättrigen Schiffschrauben gegen solche mit fünf Blättern aus, wodurch die Laufeigenschaften «besser, aber nicht befriedigend wurden.»

Die parallelen Schiffschrauben (Durchmesser 80 Zentimeter) drehen zunächst zueinander: die linke im Uhrzeigersinn, die rechte im Gegenzeigersinn. «Wir vermuten, dass dadurch Turbulenzen unter dem Heck des Schiffes entstanden», so Mühlethaler. Das MS Engelberg musste Ende Juli erneut aufs Trockendock: Die Antriebsrichtung sollte umgedreht werden. Dazu wurden die beiden antreibenden Elektromotoren ausgetauscht. (Den benötigten Strom produzieren zwei Dieselgeneratoren.) Die Schrauben drehen nun voneinander weg und das MS Engelberg schnurrt seither sanft wie ein Kätzchen.

Abnahmeprozess. Die Beseitigung der Vibrationen sind Teil eines «üblichen Abnahmeprozesses», wie Mühlethaler betont. Dieser dauert

in der Regel sechs bis zwölf Monate. Während dieser Zeit werden letzte Details ergänzt und Fehler ausgemerzt. Die Kosten tragen jeweils der Hersteller (bei Mängeln) oder der Betreiber (bei Verbesserungen). Wegen der Probleme mit dem Antrieb verlängerte sich der Abnahmeprozess für das MS Engelberg auf fast anderthalb Jahre. «Demnächst sind wir soweit», verspricht Mühlethaler. Es besteht eine Garantiefrist der Öswag von zwei Jahren, sie beginnt mit dem Tag nach der Abnahme zu laufen. Für einzelne Komponenten stehen die jeweiligen Hersteller gerade.

Gut gereift kann das MS Engelberg nun sein langes Schiffsleben in Angriff nehmen und mit 20 Stundenkilometern noch viele tausend Male über den schönen Bielensee gleiten. ■

Die Schiffschrauben des MS Engelberg sind Spezialanfertigungen.

Il a fallu faire des mises au point avec les hélices particulières du MS Engelberg.



NAVIGATION

Bien rodé

Le nouveau MS Engelberg s'est trouvé plusieurs fois en cale sèche. Mais il devrait à présent s'être remis de ses maladies de jeunesse.

PAR HANS-UELI AEBI

Le baptême du MS Engelberg avait été littéralement béni des dieux. L'abbé du cloître éponyme en personne avait fait le voyage depuis la Suisse profonde en mai 2018 pour rendre hommage à «son» bateau. Depuis lors le bateau a dûment intégré la nouvelle flotte de la Société de navigation Lac de Bienne (SNLB).

Mais tout n'a pas préparé le MS Engelberg à profiter d'un plaisir sans nuages: le bateau couleur coquille d'œuf ne réserve «que des problèmes»,

critiquait un lecteur de BIEL BIENNE, et une fois de plus été mis en cale sèche au chantier naval de Nidau pour «un problème quelconque». Le bateau de 4,2 millions de francs de l'entreprise Öswag à Linz (Autriche) n'est-il en fait qu'un enfant souffreteux?

Vibrations. L'«Engelberg» a dû être plusieurs fois hissé en cale sèche, rapporte le directeur de la SNLB Thomas Mühlethaler. «Des vibrations en provenance du moteur en étaient la cause.» Les experts du fabricant, des ingénieurs, des constructeurs de navire et les propres techniciens de la SNLB ont recherché l'origine du bruit. Le problème, c'est que le MS Engelberg est un exemplaire unique. «Nous ne pouvions pas le comparer avec un bateau de même génération.» L'étape suivante a consisté à changer les hélices pour passer de quatre à cinq pales ce qui a amélioré les caractéristiques de fonctionnement «mais elles n'étaient pas encore satisfaisantes.»

Les hélices parallèles (d'un diamètre de 80 centimètres) tournaient d'abord en sens inverse l'une de l'autre: la gauche dans le sens des aiguilles

d'une montre, la droite dans le sens contraire. «Nous supposions que cela provoquait des turbulences sous la poupe du bateau», déclare Thomas Mühlethaler. Le MS Engelberg a dû de nouveau être placé en cale sèche à la fin du mois de juillet: le sens de rotation de propulsion devait être changé. Les deux moteurs électriques en question ont été croisés. (Le courant nécessaire est produit par deux générateurs à diesel.) Les hélices tournent à présent dans le sens contraire et restent opposées l'une à l'autre. Dès lors, le MS Engelberg ronronne comme un chaton.

Processus de validation. Remédier aux vibrations fait partie du «processus de validation habituel», affirme Thomas Mühlethaler. Un processus qui dure en général six à douze mois. Pendant cette période, les derniers détails sont affinés et les défauts corrigés. Le fabricant prend en charge les coûts (en cas de défauts) ou alors ils sont pour l'exploitant (en cas d'améliorations). Dans le cas du MS Engelberg, ce problème de propulsion a prolongé le processus de validation à presque un an et demi. «Nous aurons bientôt fini», promet Thomas Mühlethaler. Le délai de garantie d'Öswag est de deux ans. Il commence le lendemain de la réception du bateau. Pour certains composants, les fabricants prévoient des garanties plus longues.

Le MS Engelberg, désormais bien rodé, est bien parti pour vivre sa longue vie de bateau à 20 kilomètres/heure et glisser plusieurs milliers de fois sur le beau lac de Bienne. ■



ALTERSINSTITUTION

Selbstbestimmung und lebendiger Austausch

Letztes Wochenende feierte die «Residenz Au Lac» in Biel ihr zehnjähriges Bestehen. Wir sprachen mit dem Residenz-Direktor Marc Kaufmann.

VON MARIO CORTESI

BIEL BIENNE: Als die «Residenz Au Lac» vor zehn Jahren eröffnet wurde, galt sie als «erste Altersinstitution dieser Art in der Schweiz».

Marc Kaufmann: Offensichtlicher Vorteil der «Residenz Au Lac» ist die zentrale Lage, gleich beim Bahnhof Biel, direkt am Puls der Stadt. Früher baute man Institutionen wie die unsere eher an den Waldrand, damit die älteren Menschen ungestört sind. Dies ist aber nicht immer der Wunsch der Senioren. Im Gegenteil: Sie möchten auch im Alter mitten im Leben stehen. Sie machen einen wichtigen Teil unserer Gesellschaft aus. Deshalb sollen sie auch aktiv daran teilnehmen und mitbestimmen können. Bei uns läuft immer was. Bachata tanzen, Yoga, Qi Gong, Singen, Lesen, Ausstellungen – es ist niemand einsam in der «Residenz Au Lac».

Die Selbstbestimmung ist ein weiteres Stichwort, das sich die «Residenz Au Lac» auf die Fahne geschrieben hat. Wir kennen keine fixen Besuchs- oder Essenszeiten. Jeder Bewohner bestimmt selber, wann er aufstehen, was er anziehen und wann er essen möchte. Selbstständigkeit und Unabhängigkeit sollen so lange wie möglich aufrechterhalten bleiben. Die dafür nötige Flexibilität ist unser Markenzeichen. Auch die Wohnformen sind flexibel und auf die Bedürfnisse unserer Senioren ausgerichtet.

Sie haben ursprünglich – neben dem Restaurant für die Pensionärinnen und Pensionäre – auch ein à la carte-Restaurant für Besucher eröffnet, kamen aber inzwischen in Platznot, weil auch Service-Clubs und Bieler Firmen von Ihrem gastronomischen Angebot und den Seminarräumen profitieren wollten. Sie haben nun auf das Jubiläum hin das öffentliche Restaurant umgebaut. Warum? Nach zehn Jahren wollten wir etwas neuen Wind in unser Haus bringen. Leider war unser ehemaliges Restaurant Côté

Lac in Biel viel zu wenig bekannt. Als ich meine Arbeitsstelle antrat, war ich selber überrascht, wie gut man hier essen kann. Viele Leute wissen gar nicht, dass wir eine öffentliche Gastronomie haben. Deshalb haben wir beschlossen, das Restaurant neu zu positionieren. Das neue Restaurant «Residenz» wurde leicht umgebaut, farblich neu konzipiert, zum Teil neu möbliert und insgesamt wärmer und attraktiver gestaltet. Für Gruppen oder Firmen stehen zusätzlich noch das Event-Restaurant und die Seminar- und Sitzungszimmer zur Verfügung. Die ausgezeichnete Küche ist die Gleiche geblieben. Ich sage immer: Wenn du in Biel gut essen willst, dann komm in die Seniorenresidenz!

Sie sind in diesen zehn Jahren auch immer wieder in der Öffentlichkeit präsent gewesen. Mit Ihren Kunstausstellungen, Ihren immer wieder prämierten Fasnachts-Dekorationen, Ihren Events. Sie haben sich bewusst der Bevölkerung geöffnet. Wir isolieren unsere Senioren nicht, sondern schaffen Raum für Begegnungen: mit anderen Generationen, mit Seminar-gästen, mit anderen Kulturen. Dies ermöglicht einen lebendigen Austausch und bereichert alle Beteiligten. Deshalb sind wir auch froh, im Haus eine Kindertagesstätte zu haben. Das gemeinsame Spielen, Basteln oder Spazieren gehen ist sowohl für die älteren Menschen wie für die Kids jeweils ein Highlight. Auch mit dem Jugendzentrum X-Project finden regelmässig gemeinsame Events statt. Zusammengefasst darf ich sagen, dass wir tatsächlich ein spannender Begegnungsort geworden sind.

Was ist in der «Residenz Au Lac» in diesen zehn Jahren Neues entstanden? Am bedeutendsten war sicher die Eröffnung des neuen Gebäudes FUTURA Wohnen+, das das autonome Wohnen mit Dienstleistungen à la carte ermöglicht. Damit konnten wir unsere Angebotspalette gut ergänzen. Nun haben wir für jeden



PHOTO: FABIAN FLURY

Abschnitt des Alterwerdens und für jeden Typ Mensch ein entsprechendes Wohnangebot: vom selbstständigen Wohnen bis hin zur Pflegeabteilung; mit dem «Limelight» verfügen wir im Futura zudem über ein Spa, welches gar zwei Jahre hintereinander als bestes Day Spa der Schweiz ausgezeichnet wurde. Wir sind offen für alles, auch für technologische Veränderungen. Nur so können wir auf dem Markt bestehen und innovativ bleiben.

Und die Herausforderungen für die Zukunft?

Die Gestaltung des Angebots, der Fachkräftemangel und die Mitarbeiterzufriedenheit sind Themen, die uns heute und auch in Zukunft beschäftigen werden. Auch der Kostendruck im Gesundheitswesen ist eine Herausforderung, die mit dem demografischen Wandel noch grösser wird. Wir sind uns dessen bewusst und werden alles dafür tun, um auch in Zukunft die Herausforderungen erfolgreich zu meistern. Wir tun alles dafür, damit unsere Kunden bei uns auch weiterhin daheim sein können. ■

Leitet seit drei Jahren die Residenz: Marc Kaufmann.

Marc Kaufmann dirigiert die Residenz Au Lac seit drei Jahren: «Nous faisons tout pour que nos clients continuent de se sentir chez eux.»

PAR MARIO CORTESI

ÉTABLISSEMENT MÉDICO-SOCIAL

Autodétermination et échanges vivants

La «Residenz Au Lac» à Bienne a soufflé ses dix bougies la semaine passée. Entretien avec le directeur Marc Kaufmann.

des valeurs de la «Residenz Au Lac».

Nous n'avons fixé ni les heures de visite, ni les heures de repas. Chaque résident décide de lui-même quand il veut se lever, ce qu'il veut porter et quand il veut manger. L'autonomie et l'indépendance devraient être maintenues le plus longtemps possible. La flexibilité qui va avec est notre marque de fabrique. De même, les formes d'habitation sont flexibles et conçues selon les besoins de nos seniors.

À l'origine, vous aviez ouvert un restaurant à la carte pour les visiteurs – en plus du restaurant pour les résidents et résidents –, mais il vous est arrivé depuis de manquer de place, du fait que des clubs de services ou des entreprises de Bienne voulaient profiter de vos offres gastronomiques et de vos salles de conférences. Aujourd'hui, en prévision de votre jubilé, vous avez transformé votre restaurant pour le public. Pourquoi?

BIEL BIENNE: Quand la «Residenz Au Lac» a ouvert ses portes il y a dix ans, elle était considérée comme «le premier établissement médico-social de ce type en Suisse»...

Mark Kaufmann: ... L'avantage le plus évident de la «Residenz Au Lac» est sa situation centrale, juste derrière la gare de Bienne, en plein cœur de la ville. Autrefois, on construisait des établissements comme le nôtre en lisière de forêt pour que les personnes âgées ne soient pas dérangées. Ce n'est pourtant pas toujours le vœu des seniors. Au contraire, même à un âge avancé, ils veulent rester intégrés dans la vie. Ils constituent une tranche importante de notre société. C'est pourquoi ils veulent aussi pouvoir s'y impliquer et participer activement. Chez nous, il se passe toujours quelque chose. Danse bachata, yoga, qi gong, chant, lectures, expositions, personne n'est isolé à la «Residenz Au Lac».

L'autodétermination est un maître-mot, inscrit au centre

Depuis dix ans, vous êtes toujours présents pour le public. Avec vos expositions artistiques, vos décorations de carnaval souvent récompensées, vos événements. Vous vous êtes ouverts intentionnellement au public...

... Nous n'isolons pas nos seniors. Au contraire, nous aménageons des espaces de rencontres: intergénérationnels, avec les participants aux conférences et avec les autres cultures. Cela facilite un échange vivant et nourrit les participants. Cela explique que nous ayons aussi une crèche dans la maison. Jouer, bricoler ou se promener ensemble est à chaque fois un temps fort, tant pour les aînés que pour les enfants. Des manifestations en commun avec le centre de jeunesse X-Project ont aussi lieu régulièrement. Tout compte fait, je dois dire que nous sommes devenus un lieu de rencontre stimulant.

Quelles nouveautés a connues la «Residenz Au Lac» en dix ans?

Le plus significatif était certainement l'ouverture du nouveau bâtiment «FUTURA Wohnen+», qui propose des appartements indépendants avec assistance à la carte. Cela nous a permis d'élargir notre palette de prestations. Nous avons désormais des offres d'habitation spécifiques à chacun et pour chaque étape de la vie des aînés. De l'appartement indépendant jusqu'au département des soins. Avec «limelight», FUTURA dispose même de son spa, qui a reçu deux ans de suite la distinction de meilleur «day-spa» de Suisse. Nous sommes ouverts à tout changement, même technologique. C'est seulement ainsi que nous pouvons être innovants et nous maintenir sur le marché.

Et les défis pour l'avenir?

La conception visuelle des offres, le manque de spécialistes et la satisfaction du personnel sont des thèmes sur lesquels nous planchons, tant pour aujourd'hui que pour demain. La pression des coûts de la santé est par ailleurs un défi qui va encore croître avec l'évolution démographique. Nous en sommes conscients et ferons tout pour relever ces défis, à l'avenir aussi. Nous faisons tout pour que nos clients continuent de se sentir chez eux. ■

BCBE

Journée des familles

Jura bernois

B E K B | B C B E

Pour la famille

Dimanche 1^{er} septembre 2019

de 10h à 16h, Foire de Chaidon à Reconvilier

Tours de magie de «Mistigri»

Clown Sandrine

Carrousel, Caricatures, Maquillage

Parc d'escalade

... et bien plus encore!

Pour de plus amples informations, visitez le site bcbe.ch/journees-des-familles

ÖFFENTLICHER RAUM

Sommerinseln: Aufsichtsanzeige

Darf die Stadt Biel für die umstrittenen «Sommerinseln» Signale anbringen und muss sie dies vorgängig publizieren?

VON HANS-UELI AEBI

Die Sommerinseln erhitzen die Bieler Gemüter. Derzeit befinden sie sich unter anderem im Umfeld der Karl Neuhaus-Strasse. Die Brücke über die Schüss ist für den motorisierten Verkehr gesperrt, entlang des Flüsschens wurden acht Parkplätze aufgehoben. Zur Mittagszeit verzehren Werktätige dort ihren Lunch, am Nachmittag paffen Jugendliche in den Hängematten einen Joint. An den Wochenenden verirren sich «Massen von Leuten» oder «kaum ein Knochen» auf die Inseln, je nach Quelle.

Aufsichtsanzeige. Der Konflikt um die «Sommerinseln» geht in eine weitere Runde. Strittig sind folgende Fragen: Darf Biel für Projekte wie die «Sommerinseln» eigenmächtig Strassen-Signale aufstellen? Hätte die Stadt die damit einhergehenden Verkehrsbehinderungen im Voraus publizieren müssen?

Die Ausführungsverantwortung liegt bei der Bau-, Energie- und Umweltdirektion (BEU). Direktorin Barbara Schwickert äusserte sich

gegenüber BIELBIENNE wie folgt: «Der Verkehrsversuch gründet auf dem Strassenverkehrsgesetz (SVG) und der Signalisationsverordnung des Bundes sowie auf der kantonalen Strassenverordnung.» Und weiter: «Für temporäre Installationen auf ihrem öffentlichen Grund braucht es keine Bewilligungen.»

Unter der Federführung von Stadtrat Peter Bohnenblust (FDP) haben seine Kollegen Peter Moser, Leonhard Cadetg, Thomas Strässler (alle FDP) und Reto Gugger (BDP) und sowie der Immobilien-treuhänder Ulrich Roth beim Regierungsstatthalteramt eine Aufsichtsanzeige eingereicht.

Geheime Pläne. Das Statthalteramt stellt folgende Anträge: Das Statthalteramt solle «feststellen», dass die Fahrverbote hätten «verfügt oder veröffentlicht werden müssen». Es solle die Gemeinde Biel verpflichten, «die Brückensperrung aufzuheben» oder eine «nachträgliche Publikation vorzunehmen». Weiter sei die Stadt dazu angehalten, «in analogen Fällen eine Verfügung mit Publikation



PHOTO: HANS-UELI AEBI

zu erlassen». Dies sei gemäss Bohnenblust das «richtige und gesetzmässige Vorgehen». So sehe es auch der Rechtsdienst des Tiefbauamtes.

Die aktuellen Inseln werden weiterziehen. Gerne hätte Bohnenblust die genauen Standorte erfahren. Die Einsicht in entsprechende Pläne sei ihm jedoch verwehrt geblieben. «Damit besteht die Gefahr, dass die BEU weitere unzulässige Signalisationen aufstellen könnte.»

BIELBIENNE konnte in die geheimen Pläne Einsicht nehmen. Gemäss diesen soll die aktuelle Insel an der Schüss noch bis Ende September bestehen bleiben. Schon in der laufenden Woche aber werden die Nidaugasse zwischen Coop und McDonald's sowie der verkehrsfreie Bereich der Dufourstrasse mit «Inseln» belebt. Konfliktpotenzial birgt der dritte Standort: die vielbefahrene Aarbergstrasse zwischen Guisanplatz und der Senebar «PooC» – als ob dort nicht genug Leben herrschen würde...

Das Regierungsstatthalteramt bittet die Stadt, bis Ende der laufenden Woche Stellung zu beziehen. ■

«Sommerinsel» an einem schönen Tag um 16 Uhr bei der Karl Neuhaus-Strasse.

«Îlot d'été» à 16 heures par une belle journée à la rue Karl Neuhaus.

Dringliche Interpellation

Parallel zur Aufsichtsanzeige richten Stadtrat Peter Bohnenblust und ein Dutzend weitere Parlamentarier ein «Meer von Fragen» zu den Sommerinseln an die Stadtregierung, insgesamt sind es 17. Sie betreffen Zuständigkeiten, Finanzierung der 285 000 Franken, Ausfälle von Parkgebühren, Rolle der IG Innenstadt, Sicherheit oder fachliche Abklärungen im Verkehrsbereich. Fünf Fragen betreffen die nach kurzer Zeit abgebaute Insel an der Zentralstrasse.

ESPACE PUBLIC

Prochain arrêt: rue d'Aarberg

La Ville de Biemme a-t-elle le droit d'installer des signaux pour les «îlots d'été» et doit-elle avant demander une autorisation?

PAR HANS-UELI AEBI

Les îlots d'été échauffent les esprits biennois. Ils se trouvent notamment dans le secteur de rue Karl-Neuhaus. La circulation motorisée est bloquée sur le pont sur la Suze et huit places de parc ont été provisoirement supprimées. À midi, des étudiants et des ouvriers y mangent, l'après-midi des jeunes (désœuvrés) tirent sur un joint dans les hamacs. Le week-end, des «masses de gens» ou «pas un chat», suivant les sources, s'éparpillent sur ces îlots.

Plainte. Le conflit autour des «îlots d'été» est monté d'un ton. Le litige porte sur les questions suivantes: pour des projets tels que les «îlots d'été», la Ville a-t-elle le droit d'installer des signaux routiers de sa propre initiative? La Ville n'aurait-elle pas dû demander l'autorisation à l'avance du fait des restrictions de circulation induites par ces installations?

La réalisation du projet incombe à la Direction des travaux publics, de l'énergie et de l'environnement (TEE). La Conseillère municipale Barbara Schwickert a répondu

à BIEL BIENNE: «Cet essai sur la voie publique se fonde sur la Loi sur la circulation routière (LCR) et sur l'Ordonnance fédérale sur la signalisation routière (OSR), ainsi que sur l'Ordonnance cantonale sur les routes (OR)». Plus loin: «Pour ces installations temporaires sur la voie publique, aucune autorisation n'est requise.»

Sous l'égide du conseiller de Ville radical alémanique Peter Bohnenblust, trois de ses collègues de fraction Peter Moser, Leonhard Cadetg et Thomas Strässler, de même que Reto Gugger (PBD), ainsi que l'agent immobilier Ulrich Roth ont demandé à la Préfecture de Biemme qu'elle applique une mesure de droit de surveillance.

Plans secrets. La demande du sextet porte sur les points suivants: la Préfecture devrait examiner si des interdictions de circuler auraient dû être demandées et publiées. Elle devrait obliger la Ville de Biemme à supprimer la fermeture du pont ou à demander une autorisation rétroactive le cas échéant. De plus, dans des cas analogues, la Ville doit veiller à deman-

der une autorisation et à la publier. Selon Peter Bohnenblust, ce serait la procédure correcte et légale à suivre. Un point de vue partagé selon lui par le service juridique du canton.

D'autres îlots devraient encore être installés au centre-ville. Peter Bohnenblust aurait bien voulu en connaître les lieux exacts. On lui a toutefois refusé l'accès aux plans en question. «Le risque perdure donc que la TTE installe d'autres signalisations tout autant illicites.»

BIEL BIENNE a pu consulter les plans secrets. Selon eux, les îlots actuels au bord de la Suze doivent subsister jusqu'à fin septembre. Mais cette semaine encore, d'autres îlots devraient faire leur apparition à la rue de Nidau, entre la Coop et le Mc Donald, ainsi qu'à la rue Dufour où il n'y a pas de circulation. Le troisième site pourrait soulever la controverse: la rue d'Aarberg très fréquentée entre la place Guisan et le bar «PooC», comme si l'endroit n'était pas assez animé... La Préfecture prie la Ville de prendre position sur la plainte de mesure de surveillance jusqu'à la fin de cette semaine. ■

Interpellation urgente

Le conseiller de Ville Peter Bohnenblust et une douzaine d'autres parlementaires ont aussi déposé une «mer de questions» aux autorités municipales à propos des îlots d'été, 17 questions en tout. Elles portent sur la suspension des taxes de parcage, le rôle de la Communauté d'intérêts (CI) du centre-ville, de la sécurité ou de demande d'explications techniques en matière de circulation.

SPECIAL ANNIVERSARY

Gültig bis **2. September 2019** oder solange Vorrat.

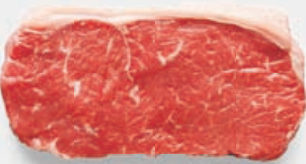
1.50
/ kg



TRAUBEN WEISS
ITALIEN / kg

-50%

4.25
statt 8.50



RINDSENTRECÔTE & RINDSHUFT
SCHWEIZ / 100 g



-42%

7.50
statt 13.-



POULETFLÜGELI (MITTELTEIL) NATURE ODER GEWÜRZT
SCHWEIZ / VERPACKT À CA. 1 KG
Preis pro kg



-33%

3.30
statt 4.95



LACHSFILET LOCH DUART
SCHOTTLAND
AUS NACHHALTIGER ZUCHT
100 g



-40%

1.50
statt 2.50



GRANA PADANO DOP
MIND. 14 MONATE GEREIFT
ITALIEN / 100 g

1+1

GRATIS

6.50
statt 13.-



BEIM KAUF VON 2 STÜCK AUF ALLE SORTEN **NESCAFÉ DOLCE GUSTO KAFFEEKAPSELN**
2 x 16 Kapseln / z. B. Lungo

-50%

17.45
statt 34.90



Scannen und direkt kaufen.



AMARONE DELLA VALPOLICELLA DOCG 2014, ZONIN*
75 cl (10 cl = 2.33)

Preise in CHF. Preisänderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. * Weinangebot im Onlineshop gültig bis Sonntag, 1.9.2019: manor.ch/wein

MANOR
FOOD

52000
SOFORTPREISE
ZU GEWINNEN

Gabriel und Silvan Andrey: Berner Gewinner des Jahres. Regierungspräsident Christoph Ammann hat in Twann die Gewinner des Wettbewerbs «Berner Wein des Jahres» ausgezeichnet. Gabriel und Silvan Andrey aus Ligerz sind zum «Berner Winzer des Jahres 2019» gekürt worden. Insgesamt kämpften 32 Betriebe mit 168 Weinen in fünf Kategorien um die Auszeichnung «Bester Berner Wein». Die Bielersewinzer haben die ersten Plätze der Rot- sowie Weissweine für sich entschieden. Sie dürfen die Bezeichnung «Berner Wein des Jahres», der an offiziellen Anlässen des Regierungsrats ausgeschrieben wird, auf ihrer Etikette verwenden. Auf über 60 Prozent der Berner Rebaufläche wird auf den Einsatz von Herbiziden verzichtet. **RJ**

Winzerfest Neuenstadt: Mehrweggeschirr eingeführt. Vom 6. bis zum 8. September wird in den Strassen der Neuenstädter Altstadt Bacchus gehuldigt. Am Stand des Festkomitees werden 60 regionale Jahrgänge verkostet. Die diversen weiteren Stände öffnen am Freitag um 17 Uhr, offiziell eröffnet wird das Fest um 19 Uhr auf der «Place de la Liberté». Stefanie Von Dach-Gauchat steht der Veranstaltung als Präsidentin vor. Sie appelliert an frische Kräfte für das Komitee, das sich künftig vergrössern soll. Am Winzerfest werden erstmals ausschliesslich wiederverwendbare Becher und Weingläser verwendet. Diese Massnahme wurde vom Regierungsrat vorgegeben. «Dieser Schritt in Richtung

Ökologie ist in diesem Jahr dringend erforderlich, aber wir arbeiten gerne daran, die Abfallmenge zu reduzieren, die während des Winzerfestes anfällt», so Von Dach-Gauchat. **www.feteduvin.net** **IW**

Bieler Linke: Feurer schwächen. Die vereinigte Linke nimmt mit einer Motion SVP-Gemeinderat Beat Feurer ins Visier. 17 Stadträte wollen der Sicherheits- und Sozialdirektion (DSS) die Fachstelle für Integration wegnehmen. Diese soll «einer anderen Direktion zugeteilt werden», dies vor dem Hintergrund der Gewaltentrennung «zwischen Fremdenpolizei und der Anlaufstelle für Ratsuchende». Die Motionäre verweisen auf die Integrationsverordnung

des Kantons Bern. Bereits im Januar 2018 hatten sie eine gleichlautende Motion durchgebracht. Nun solle der Gemeinderat bis zum 30. Oktober 2019 ein entsprechendes Reglement ausarbeiten. Die Betroffenen wurden offenbar nicht nach ihrer Meinung gefragt. «Fachstellenleiterin Tamara Iskra und ich arbeiten sehr gut zusammen», erklärt Feurer auf Anfrage. Der Angriff zielt sowieso ins Leere. «Die Fachstelle ist nicht dem Einwohnerdienst, sondern direkt dem Stab der DSS unterstellt.» Somit sei eine ausreichende organisatorische Trennung gewährleistet, was der Kanton explizit bestätigt habe. Das Parlament behandelt den Vorstoss frühestens im Oktober. Somit sei auch die Forderung «obsollet», bis zum 30. Oktober ein Reglement für einen Direk-

tionswechsel auszuarbeiten, betont Feurer. **HUA**

Fête du Vin La Neuveville: vaisselle réutilisable. Les 6, 7 et 8 septembre 2019 les rues de la vieille ville célébreront à nouveau Bacchus. Une soixantaine de crus régionaux seront à déguster au bar du comité de la fête. Les différents stands ouvrent le vendredi 17 heures, mais le coup d'envoi des officiels sera donné à 19 heures, à la place de la Liberté. Cette année, Stefanie Von Dach-Gauchat préside la manifestation. Cette dernière lance d'ailleurs un appel à davantage de forces vives. Au chapitre des nouveautés, il faudra désormais compter avec des gobelets et verres à vin en plastique lavables et donc réutilisables. Cette

mesure a été imposée par la Préfecture du Jura bernois: «Ce pas vers l'écologie se fait dans l'urgence cette année, mais nous sommes heureux de travailler pour que la quantité de déchets produits durant la Fête du Vin diminue», indique la présidente. **www.feteduvin.net** **IW**

Vignerons bernois de l'année: Gabriel et Silvan Andrey. Le président du Conseil-exécutif Christoph Ammann a récompensé mardi à Douanne les vainqueurs du concours «Vin bernois de l'année 2019». Gabriel et Silvan Andrey, de Gléresse, ont été désignés «Vigneron bernois de l'année 2019». En tout, 168 vins et 32 exploitations du canton,

un record, étaient en lice pour le prix du «Vin bernois de l'année» dans cinq catégories. Les vigneron du Lac de Biemme ont raflé les premières places tant dans les blancs que dans les rouges. Ils pourront le mentionner sur l'étiquette des vins lauréats qui seront également servis lors des manifestations officielles du Conseil-exécutif. Christoph Ammann s'est félicité de l'accent mis sur la production écologique: «Par son projet de protection des plantes et son offensive biologique, le canton de Berne incite les vigneronnes et vigneron à produire des vins écologiques». Ainsi, plus de 60% du vignoble bernois a été cultivé sans herbicides en 2018. Et la tendance est à la hausse. **RJ**

ECHO



PHOTO: JOEL SCHWEIZER

Begrünte Dächer an der Tessenbergstrasse in Biel.

Verdichtetes Bauen

Werner Schnetzler hat den Artikel «Biel ist nicht Oslo» in der BIEL BIENNE-Ausgabe vom 21./22. August gelesen und macht sich Gedanken über Grünzonen und Verdichtetes Bauen
Schön, wenn unsere Stadt die Errichtung neuer Grünzonen fördern will. Schön, wenn es im Stadtzentrum die Grünzone «Esplanade Laure Wyss» gibt. Unverständlich, wenn in kaum hundert Meter Entfernung ein grüner Park mit altem, wunderschönem Baumbestand einer Wohnüberbauung weichen soll. Da ist ein Park mit bestehendem, altem Baumbestand, der soll einer Überbauung mit vermutlich künftig leerstehenden Wohnungen weichen; gleich daneben wird eine kahle Grünfläche mit ein paar armseligen Sträuchern angelegt und festlich eingeweiht. Wirklich schade um die alten Bäume, dafür können sich die Leute von Balkon zu Balkon die Hand reichen, was sicher zu einer guten Nachbarschaft führt. Dem sagt man dann verdichtetes Bauen.
Werner Schnetzler, Biel

Susanne Clauss und Samantha Dunning nehmen im Namen der SP-Gesamtpartei Stellung zur Gastkolonne von Alain Pichard in der BIEL BIENNE-Ausgabe vom 21./22. August unter dem Titel

«Zwei Magistraten in Erklärungsnot»

Richtigstellung: Besten Dank, Herr Pichard, für Ihr Interesse am Wohle der SP-Gesamtpartei Biel! Leider lässt ihre Kolumne die notwendige journalistische Sorgfalt vermissen. Jede/r die/der diesen Beruf seriös ausübt, weiss, dass es notwendig ist, sowohl die Qualität seiner Quellen als auch den Inhalt vor einer Veröffentlichung zu überprüfen und zu verifizieren. Wir stellen daher richtig: 1. Gemeinderat Cédric Némiz hat seine Mandatssteuern und Gewähltenbeiträge vollständig bezahlt und wir sind im Besitz des Belegs. 2. Die Betreibung gegen Cédric Némiz wurde zurückgezogen. Zudem, Herr Pichard, wenn Sie ein nächstes Mal Informationen über unsere Partei wünschen, bitten wir Sie, sich an uns Co-Präsidentinnen Susanne Clauss und Samantha Dunning zu wenden. Wir sind seit der letzten HV der Gesamtpartei einstimmig gewählte Co-Präsidentinnen. Die Sorgen um die Transparenz der Finanzen der SP Gesamtpartei dürfen Sie übrigens ebenfalls ruhig uns überlassen. Die Zeitung BIELBIENNE bitten wir in Zukunft, die

Kolumnenschreiber/innen auf ihre journalistischen Fähigkeiten oder aber zumindest die eingereichten Texte auf journalistische Qualität zu überprüfen. So können in Zukunft solch diffamierende Kolumnen vermieden werden.
Für die SP-Gesamtpartei: Susanne Clauss und Samantha Dunning, Biel

Anmerkung von Alain Pichard zur Richtigstellung der SP:
«Ich betrachte die Richtigstellung der SP als Bestätigung des von mir publizierten Sachverhalts. Zur Betreibung: Mir liegt ein Schreiben vor, welches das Gegenteil besagt. Was heisst ‚Herr Némiz hat den Betrag vollumfänglich bezahlt‘, sind es die von mir genannten 54 000 Franken oder ist es ein anderer Betrag? Und warum hat er ihn nicht der Gesamtpartei bezahlt, wie es die Statuten der Partei vorsehen? Wann hat Herr Némiz den «vollumfänglichen» Betrag bezahlt? Er ist nach Aussage der Gesamtpartei seit vier Jahren säumig. Weshalb weigern sich Herr Némiz und die ‚Empfänger‘ des Betrages, die Belege dafür offenzulegen?»
Alain Pichard, Biel

Au nom du grand Parti socialiste de Biemme, Susanne Claus et Samantha Dunning corrigent l'«Opinion» de l'invité de BIEL BIENNE du 21/22 août 2019, parue sous le titre

«Deux magistrats dans la tourmente»

Correctif: Monsieur Pichard, nous reconnaissons vos origines politiques par votre intérêt pour le bien-être du parti socialiste de Biemme, merci! Toutefois, votre amateurisme journalistique est flagrant dans cet article car quiconque ayant exercé cette noble profession sait qu'il faut vérifier et contre-vérifier les informations diffusées ainsi que la qualité des sources. Nous rectifions ainsi le tir en affirmant que :
1. Le Conseiller municipal Cédric Némiz a bien payé ses impôts de mandat et frais d'élection. Nous en avons la preuve.
2. La poursuite à l'encontre de Cédric Némiz a d'ailleurs été retirée.
Par ailleurs, Monsieur Pichard, si vous souhaitez des informations sur l'état de notre parti, veuillez svp avoir la bienséance de contacter les coprésidentes Susanne Clauss et Samantha Dunning, ayant été élues à l'unanimité lors de la dernière Assemblée statutaire du PS Biemme. Du reste, mettez de côté vos préoccupations concernant la transparence des finances du PS Biemme, nous nous en chargeons. Quant au journal BIELBIENNE, il serait peut-être nécessaire

de s'intéresser aux compétences de vos «invités» ou au moins vérifier que le contenu de leurs textes ne soient pas diffamatoires.
Pour le PS Biemme, Susanne Clauss et Samantha Dunning, Biemme

Commentaire d'Alain Pichard au sujet de la prise de position du PS de Biemme ci-dessus.
«Je considère que le «correctif» du PS est une confirmation de ce que j'ai affirmé dans ma publication. Au sujet des poursuites: je suis en possession d'un écrit qui indique le contraire. Que veut dire «Monsieur Némiz a bien payé» ce montant, s'agit-il des 54 000 francs ou est-ce un autre montant? Et pourquoi ne l'a-t-il pas versé au grand Parti, comme le prévoient les statuts? Quand Monsieur Némiz a-t-il «entièrement» payé ce montant? Selon des déclarations du Grand parti, il est redevable depuis quatre ans. Pourquoi Monsieur Némiz et les «destinataires» de ce montant se refusent-ils à attester la preuve du versement?»
Alain Pichard, Biemme

**Mein Aufsteller der Woche
Ma satisfaction de la semaine**



Mathias Müller, Präsident/Präsident SC Lyss

«Der SC Lyss bekommt eine exklusive Hymne, komponiert von der Seeländer Rockband Modern Day Heroes (MDH). Der Vollgas-Song ‚Fire me up‘ hat folgende Message: sich als Team zusammenraufen, aufstehen und losstürmen. Der Clou: Gesungen wird der Text von Spielern der ersten Mannschaft. Diesen Donnerstag nehmen wir den Song im topmodernen Studio von MDH-Bandleader Serge Christen auf. ‚Fire me up‘ ist Teil des neuen Albums und wird am 21. September europaweit lanciert. Gleichentags tritt der SCL zu seinem ersten Heimspiel in der MySports League gegen den EHC Basel an. Wenn alles klappt, werden MDH sogar einen Gastauftritt in der Seelandhalle geben. Später soll der Song beim Einlaufen der Spieler ertönen, als Jingle bei Torerfolgen und als Soundtrack für Videos dienen.»

«Le SC Lyss aura un hymne exclusif, composé par le groupe de rock seeländais Modern Day Heroes (MDH). Cette chanson ‚Fire me up‘ délivre le message suivant: se rassembler, se lever et partir à l'attaque. Le clou: le texte sera chanté par des joueurs de la première équipe. Ce jeudi, nous enregistrons la chanson dans le studio dernier cri du leader de MDH Serge Christen. ‚Fire me up‘ fait partie du nouvel album qui sera lancé au niveau européen le 21 septembre. Le même jour, le SCL joue son premier match à domicile en MySports League contre le EHC Bâle. Si tout joue bien, MDH devrait faire une brève apparition à la Seelandhalle. Plus tard, la chanson devrait être jouée lors de l'entrée des joueurs, comme jingle en cas de but et servir de bande sonore pour des vidéos.»

SPORTSOUTLET!
best price for you **FACTORY!**
Sommerend-Verkauf
Sport- und Freizeitartikel auf über 1000 m² für Gross und Klein zu Top-Preisen

Ab sofort mindestens **50% Rabatt** auf dem gesamten Sortiment
gültig bis Samstag, 7.9.2019, exkl. Netto-Preise

GUTSCHEIN
Fr. 5.-
Gültigkeit bis 7. September 2019, pro Tag und Einkauf nur 1 Bon einlösbar
SPORTSOUTLET!
best price for you **FACTORY!**

Sports Outlet Factory
Industrie Süd
Grenzstrasse 33 - 3250 Lyss
+41 32 385 10 50
info@sportsoutletfactory-lyss.ch

Aktuell im Centre Brugg:

PLUS- PUNKTE AUF DEM CUMULUS-KONTO



Sichern Sie sich einmalig vierfache Cumulus-Punkte vom **Donnerstag, 29. August bis am Sonntag, 1. September 2019**, im **Genossenschaftsgebiet der Migros Aare**. Der Coupon steht Ihnen auch in der Migros-App* oder unter migrosaare.ch/vierfach zur Verfügung.



Coupon bis am 1.9.2019 einmalig pro Cumulus-Nummer in den Migros-Supermärkten und VOI Migros-Partnern der Genossenschaft Migros Aare in den Kantonen Aargau, Bern und Solothurn einlösbar.
*Nur für Cumulus-Kunden, die im Genossenschaftsgebiet der Migros Aare wohnen.



MIGROS
Ein M besser.



CENTRE BRÜGG
's isch eifach gäbig

www.centrebruegg.ch

Geras Pflegehotel AGHauptstrasse 59, 2572 Sutz-Lattrigen
Tel. +41 32 505 34 00 www.geras-pflegehotel.ch

Wohnen und Geniessen im Seniorenalter



Mit Pflegehotel hat in Sutz-Lattrigen eine neuartige Pflegeinstitution für selbstständiges und selbstbestimmtes Wohnen im Alter eröffnet. Neben Pflegeheimplätzen und Pflegewohnungen stehen auch 16 Ferienbettzimmer zur Verfügung.

«Unser Credo ist es, nicht ein Luxushotel zu sein, sondern ein gutes Mittelklasse-Hotel», so Pascale Lavina, Geschäftsführerin vom Pflegehotel. Der Name «Pflegehotel» gibt die Philosophie der im Seeland einzigartigen Pflegeinstitution wieder: Im Pflegehotel erhalten die Bewohnenden zusätzlich zu den gewünschten Leistungen aus der Hotellerie auch die notwendige professionelle Pflege. Entweder in Form des Pflegeheimmodells oder in Form von Leistungen durch die interne Spitex-Organisation. Sämtliche pflegerischen Leistungen sind von den Krankenkassen anerkannt und die Grundtaxe ist im Pflegeheim auch für Bezüger von Ergänzungsleistungen erschwänglich.

Schwellenlos. Die beiden ellipsenförmigen Häuser «Sutz» und «Lattrigen» an der Hauptstrasse in Sutz-Lattrigen vereinen unter den beiden Dächern den individuellen Bedürfnissen und den finanziellen Möglichkeiten der Bewohnenden angepasste Angebote, die sich gegenseitig ergänzen.

Das Pflegehotel bietet im Haus «Sutz» 44 Pflegeheimplätze in drei Wohngruppen an. Die Zimmer und auch die Wohnungen im Haus «Lattrigen» sind allesamt mit einer eigenen grossen und rutschsicheren Nasszelle sowie einem schwellenlosen Terrassenzugang ausgestattet. Ein eigener Telefon-, und TV-Anschluss sowie ein Gäste-WLAN sind selbstverständlich. Die Pflegeheimbewohnenden beziehen eine Vollpension und profitieren von einem grossen gemeinschaftlichen Garten sowie dem Angebot einer Aktivierungstherapie, in der gesungen, gestrickt und ge-

turnt wird. Ein Pflegebad mit integriertem Coiffeursalon sowie einem Fumoir gehören ebenfalls zur modernsten Infrastruktur von Pflegehotel. Das Schliesssystem der Zimmer- und Wohnungstüren funktioniert elektronisch. Das Pflegehotel zeichnet sich aus durch eine gute Isolation betreffend Strassenlärm sowie auch Temperatur. Eine Komfortlüftung sorgt für regelmässige Frischluftzufuhr und Kühlung im Sommer.

Pflegeferien. Im Haus «Lattrigen» bietet sich pflegebedürftigen Senioren die Gelegenheit, in den eigenen vier Wänden zu leben und vom «Wohnen mit Dienstleistungen» zu profitieren. Die vier 3,5 Zimmer-Wohnungen sowie zehn 2,5 Zimmer-Wohnungen verfügen über eine eigene Wohnküche und die Möglichkeit, Wäsche zu waschen. Dazu kommen vier Studios mit Zugang zu einer gemeinsamen grossen Wohnküche sowie einem Aufenthaltsraum, der auch den Hotelgästen offen steht. Diese haben die Wahl zwischen Übernachtung mit Vollpension, Teilpension, Frühstück oder ohne Mahlzeiten.

Angeboten werden im Haus «Lattrigen» unter anderem Pflegeferien, beispielsweise als Anschlusslösung für Personen, die das Spital verlassen müssen und noch nicht nach Hause zurückkehren wollen oder können. Pflegeferien können aber auch dazu dienen, pflegende Angehörige in Form eines «Tapetenwechsels» für die pflegebedürftige Person zu entlasten. Die freien Einheiten im Haus «Lattrigen» werden auf entsprechenden Plattformen wie «Booking.com» und «airbnb» angeboten.



Pflegekonzept. Jede der Wohneinheiten verfügt über einen eigenen Schwesternruf. Innerhalb nützlicher Frist ist eine Pflegeperson vor Ort, womit sich gegebenenfalls der Einsatz einer teuren Blaulichtorganisation vermeiden lässt. Der Pflegedienst setzt die aktuellsten Pflegekonzepte mit qualifiziertem Pflegepersonal und modernen Arbeitszeitmodellen um. Dies ermöglicht eine Bezugspflege und verpflichtet zu einer evidenzbasierten Pflege. Den «Hotelbewohnern» kommt somit die beste und wirksamste Pflege zu. Auch die Begleitung in der Lebensendphase und gerontopsy-

chiatrische Pflege sind im Pflegehotel möglich.

Öffentlich. Ebenfalls im Haus «Lattrigen» findet sich das Herz des Pflegehotels: die Küche. Hier werden ausgewogene Mahlzeiten für alle Gäste aus regionalen Produkten gezaubert. Das öffentliche Restaurant bietet jeweils von 11 bis 22 Uhr 30 ein täglich wechselndes Dreigang-Menü für 20 Franken an sowie à la Carte-Speisen (alle unter 30 Franken) unter dem Motto «klein und oho!»: beispielsweise im Korbchen serviertes Gemüse im Tempura-Teig, Coqueletten mit hausgemachten Kartoffel-

stäbchen oder Fisch aus dem Bielersee, gebacken in Aare-Bierteig. Abgerundet wird das kulinarische Angebot von einer umfangreichen Getränkekarte. Die Bar ist täglich von 7 bis 22.30 Uhr geöffnet. Wie es sich für ein gutes Mittelklasse-Hotel gehört, fehlt auch Live-Musik nicht: An der hauseigenen Bar spielt jeweils einmal im Monat der Pianist Moody Rassouli («The Bowler Hats») ab 18 Uhr Evergreens. Für die Pflegeinstitution mit hotelähnlicher Infrastruktur finden jeden Freitag und Samstag auf Anmeldung geführte Besichtigungen statt.



Die Zimmer (oben) im Pflegehotel sind modern und verfügen über eine grosse eigene Nasszelle.

Die Bar und das öffentliche Restaurant (links) sind täglich geöffnet.

Pascale Lavina leitet das neue Pflegehotel in Sutz-Lattrigen.



Mittwoch, 21. August

■ **Erhöht:** Der Energieservice Biel (ESB) erhöht seine Strompreise per 2020 um durchschnittlich fünf Prozent oder fünf Franken pro Monat für einen durchschnittlichen Haushalt.

■ **Analysiert:** Der Bieler Gemeinderat spricht einen Kredit von 139 000 Franken für die Analyse der Strukturen und Prozesse im Polizeiinspektorat.

■ **Gewählt I:** Der Bieler Gemeinderat wählt die Architektinnen Stephanie Bender aus Lausanne und Danièle Heinzer aus Zürich als Mitglieder des Ausschusses für Planungs- und Baufragen.

Donnerstag, 22. August

■ **Gewählt II:** Der Bieler Stadtrat wählt Leonhard Cadet, FDP-Politiker und Rektor des Gymnasiums Biel-Seeland, einstimmig zum Stadtratspräsidenten. Damit ist er für die letzten 16 Monate der Legislatur der höchste Bieler.

■ **Behebung:** Die Bauarbeiten zur Behebung der Probleme mit den Schweissnähten an der Dachkonstruktion der Place Publique in der Tissot Arena sind im Gang. Sie sind voraussichtlich Mitte Oktober beendet.

■ **Eröffnet:** Der neue Uferweg zwischen der Schüssinsel und der Wasserstrasse entlang des Omega-Areals in Biel wird eröffnet.

Freitag, 23. August

■ **Verloren:** Der EHC Biel verliert den Final im Berner Cup in Langenthal in der Verlängerung mit 1:2 gegen den SC Bern.

Samstag, 24. August

■ **Besucht:** Das zweitägige Festival «Rock The City» des Initianten Roland Itten lockt rund 4000 Personen auf den Gujsanplatz in Biel.

■ **Überschlagen:** Auf der Autobahn A6 bei Lyss ist ein Auto auf der Überholspur Richtung Bern unterwegs, als es seitlich mit einem Auto kollidiert, das auf der Normalspur fährt. Das Fahrzeug auf der Überholspur gerät nach links, prallt in die Mittelleitplanke, fährt über den Normalstreifen und gerät rechts in eine angrenzende Wiese, wo es sich überschlägt und auf dem Dach landet. Der Lenker und eine Beifahrerin werden verletzt und mit der Ambulanz ins Spital gebracht.

Sonntag, 25. August

■ **Gekrönt:** Der 34-jährige Lysser Schwinger Christian «Chrigu» Stucki bezwingt im Schlussgang des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfestes (ESAF) in Zug vor 56 500 Zuschauern Joel Wicki und wird Schwingerkönig (Kommentar rechts).

Montag, 26. August

■ **Budgetiert:** An der Generalversammlung des EHC Biel wird ein Rekordbudget von 17,2 Millionen gutgeheissen. Der Klub wird in der kommenden Saison vom bisherigen Präsidenten Patrick Stalder und der bisherigen Vize-Präsidentin Stéphanie Mérillat im Co-Präsidium geführt.

■ **Verlängert:** Der EHC Biel und Stürmer Damien Brunner verlängern den bis 2020 laufenden Vertrag vorzeitig um drei weitere Jahre bis 2023.



A propos ...

VON/PAR
MARIO
CORTESI

Der neue Böseste unter den Bösen ist ein lieber, gutherziger Mensch. Was haben wir Seeländer in all den Jahren mit Stucki Chrigu gelitten, wenn er «bloss» Zweiter wurde, verletzt oder durch Paarungspech benachteiligt war. Und nun dieser 41-Sekunden-Sieg, wie ein Befreiungsschlag, nach all dem Unbill und Missgeschick, die Stucki in all den Jahren – neben seinen Siegen und der Wahl zum BIEL BIENNE-Sportler des Jahres

That's it!

– erleben musste. Dass das Seeland nun zur Monarchie wird und Lyss zum Sitz des Königs, ist wohlthuend: endlich eine Monarchie ohne Millionen-Apanage für den Lebenswandel der Königsfamilie! Dass Stucki mit 34 Jahren weiterkämpfen und erneut ins Sägemehl steigen will, ist eine so positive Botschaft wie Roger Federers Weitermachen. Mit Stucki ist ein zweiter Riese in die Sportgeschichte unserer Region eingegangen. Vor ihm war es Werner Günthör, dreifacher Weltmeister im Kugelstossen, der mit seinen zwei Metern Grösse und 128 Kilo Gewicht auch unübersehbar blieb und zu den lebenswürdigsten Sportlern seiner Zeit gehörte. Vorbilder alle beide. Da macht Sport Spass! Auch wie Stucki seinen Sieg bescheiden kommentierte: «That's it!»

Le nouveau méchant parmi les méchants est un homme aussi aimable que gentil. Que n'avons-nous pas souffert, nous autres Seelandais durant toutes ces années avec «Stucki Chrigu», quand il a été «seulement» deuxième, blessé, ou désavantagé par des déboires conjugaux. Et voilà cette victoire en 41 secondes, comme une libération après tous ces aléas et mésaventures que Christian Stucki a dû vivre toutes ces années, malgré ses

victoires et son sacre comme sportif de l'année de BIEL BIENNE. Que le Seeland devienne monarchie avec le trône du roi à Lyss est bénéfique, un royaume sans les millions pour le train de vie de la famille royale! Et le fait qu'à 34 ans, Stucki veut toujours combattre dans la sciure est un message positif à l'instar de la carrière de Roger Federer. Avec «Stucki Christian», la région compte un deuxième géant du sport régional après le triple champion du monde du lancer du boulet Werner Günthör. Avec ses deux mètres de haut et ses 128 kilos, il reste évidemment un des sportifs les plus aimés et honorables de son temps. Exemplaires tous deux! Là le sport fait plaisir! Aussi quand Stucki commente laconiquement sa victoire à la TV: «That's it!»

Mercredi 21 août

■ **Annoncée.** Energie Service Bienne annonce une hausse du prix du courant de 6% en moyenne l'an prochain, soit 5 francs en plus par mois pour un ménage standard.

■ **Rejetée.** L'ancien gardien du HC Bienne, Reto Berra rejette l'offre biennoise et prolonge son contrat avec Fribourg-Gottéron jusqu'en 2024.

Jeudi 22 août

■ **Régénéré.** Le nouveau chemin de rive est ouvert à la population entre l'Île-de-la-Suze et la rue de l'Eau, le long de l'aire Omega à Bienne.

■ **Remédié.** Les travaux pour remédier aux problèmes de soudure sur la toiture de la Tissot Arena à Bienne ont débuté le 15 août et dureront environ deux mois, annonce la Ville de Bienne.

■ **Remportée.** Le CP Berne s'impose 2-1 en prolongation

face au HC Bienne à Langenthal et remporte sa première Berner Cup.

Samedi 24 août

■ **Blessées.** Une voiture finit sa course sur le toit après un accident sur l'autoroute A6 près de Lyss. Deux personnes blessées sont conduites à l'hôpital.

Dimanche 25 août

■ **Couronné.** Le Lyssois Stucki Christian triomphe enfin à la Fête fédérale et réalise son rêve à Zoug où il coiffe la couronne de Roi de la lutte après avoir mis à terre, en 41 secondes, le Lucernois Wicki Joel.

■ **Installé.** Après sa victoire, 0-3, contre Bassecourt devant 515 spectateurs aux Grands-Prés, le FC Bienne s'installe en tête du classement de 1^{ère} Ligue.

■ **Déroulée.** La 25^e édition de la Braderie de Moutier

s'est déroulée sans ennui en connaissant, avec 45 000 visiteurs, l'une de ses meilleures affluences.

■ **Ancré.** Le Festival des vents de François Vorpe, consacré aux écoles régionales avec plus de 300 enfants, a pris ancrage à Bellelay, de vendredi à dimanche, avec les traditionnels vols en ballons.

■ **Remporté.** Les régionales Caroline Agnou (javelot), Nicole Büchler (perche) et Rachel Pellaud (400 m) remportent l'argent aux championnats de Suisse d'athlétisme à Bâle; Joceline Wind (1500 m) termine au pied du podium.

Lundi 26 août

■ **Inauguré.** UBS inaugure officiellement son Business Solutions Center à la rue d'Aarberg à Bienne; soixante employés travaillent déjà dans un lieu qui peut accueillir six cents collaborateurs.

† ADIEU

Amacher Hedwig, 82, Biel/Bienne; **Broch** Floriano, 89, Tavannes; **Däppen-Münger** Gottfried, 73, Lobsigen; **Desilvestri-Cappellari** Domenica, 95, Saint-Imier; **Droz** Claudine, 95, Tavannes; **Eggert** Marlyse Yvonne, 86, Biel/Bienne; **Gerber-Oberli** Daniel, 86, Brügg; **Köchli-Künzi** Sonja, 64, Biel/Bienne; **Lehnherr** Esther, 95, Tramelan; **Linder** Robert, 93, Worben; **Lutz** Tony, 79, Reconviiler; **Marchon** Fernand, 92, Biel/Bienne; **Piazza** Jeannine, 88, Reconviiler; **Polo** Renzo, 77, Tavannes; **Ravarini** Giuseppina, 85, Corgémont; **Renfer-Reubi** Hans, 73, Ins; **Rohr-Krähenbühl** Max, 92, Kallnach; **Rossi** Mario, 91, Tavannes; **Trachslar-Weidenmann** Yuri Marie Magdalena, 74, Evillard; **Vadalà** Sandro, 42, Biel/Bienne.



«Les cendres de ma mère doivent retourner en Espagne. Comment faire?»



Les pompes funèbres Storz vous apportent leur soutien – depuis 1883

RTE DE REUCHENETTE 7 T 032 342 64 44
2502 BIEL/BIENNE WWW.STORZ.CH

TELEBIELINGUE LIVE IN BIEL

SONDERSENDUNG «Lebendiges Biel»

Gäste:
Hans Stöckli, Ständerat SP
Stephanie Mérillat, Vizepräsidentin des EHC Biel
Nemo, Musiker/Rapper

Unterhaltung:
Blake Eduardo, Zauberer

Informationen unter:
mag.telebielingue.ch/de

20

SAMSTAG, 31. AUGUST 2019, 15 UHR
Zentralplatz, Biel

TeleBielingue
20 JAHRE - 20 ANS

Partner

GRUNDLOS
PRODUCTIONS

bdg Sicherheitsdienst AG
www.bdg-sicherheitsdienst.ch

FUTURA
AUDIO



PHOTO: JOEL SCHWEIZER

Umstritten: Andreas Overhage hat die Meinung «Geldverlochstadt» von Mario Cortesi in der BIEL BIENNE-Ausgabe 14./15. August gelesen. Overhage verteidigt die Installation der «Sommerinseln» in Biel.

«Sommerinseln»

Wieder einmal hat Herr Cortesi einen Anlass gefunden, die BIEL BIENNE-Seiten zu füllen. Wieder einmal glaubte er, über die Politiker, die seiner Meinung nach am Volk vorbeipolitisierten, feixen zu können. Wobei die Frage erlaubt sei: Wessen Volk meint der Herr eigentlich? Cortesi Volk – das Volk der zur Weissglut gebrachten Busfahrer? Und was für ein Demokratieverständnis hat Herr Cortesi? Jeder Vorstand eines Kaninchenzüchtervereins hat ein gewisses Budget zur Verfügung, um Vorhaben zu tätigen, ohne mit den Mitgliedern alles basisdemokratisch auszudiskutieren. So hat auch jede Gemeinde einen Etat im Budget für gewisse Projekte zur Verfügung, ohne dass für jeden Blumentopf eine Volksbefragung nötig ist. Wir haben die Möglichkeit der Befürwortung oder Ablehnung des Handelns der politisierenden Mitbürger. Diese Politiker sind Menschen aus unserer Bevölkerung, die ihre Arbeit und Zeit in den Dienst unserer Gesellschaft stellen! Wir haben alle vier Jahre die Gelegenheit, diese Politiker zu wählen oder nicht. So funktioniert die Demokratie, und sie funktioniert gut. Ich als in den Sommerferien Daheimgebliebener habe mich über die Sommerplauschinseln gefreut. Diese fröhlichen Farbtupfer haben über die Sommerferien wenig bevölkerten Stadt ein besonderes Etwas verliehen und in mir Ferienstimmung hervorrufen können. Die «Sommerinseln» gaben den

Menschen die Möglichkeit, an den Abenden (tagsüber war es in der Stadt deutlich zu heiss) einen schönen Ort zum Verweilen und zum Spielen zu haben. Liebe Initianten dieser «Sommerinseln», lasst Euch nicht entmutigen, es war eine gelungene Idee. Miesepeter gibts immer, die etwas zu mäkeln haben. Alle, die sich nicht an den «Inseln» freuen konnten, empfehle ich, auf den Neumarktplatz zu gehen und die grossartigen Visionen der Neinsager zu bestaunen. **Andreas Overhage, Nidau**

(Anmerkung der Redaktion: Sie gehören, lieber Herr Dr. Overhage, zu den glücklichen Menschen, die die Gemeinde Biel mit einem Kaninchenzüchterverein vergleichen können, obwohl ein solcher Verein nicht von Steuergeldern lebt. Und 300 000 Franken Steuergelder sind weit mehr als das Budget für einen Blumentopf – denn für den Grossteil der Steuerzahler unserer Stadt ist das eine enorme Summe, die nicht für unnötige Versuche wie die Sommer-Inseln verschleudert werden darf.

Sonja Mühlebach nervt sich am Sommerplausch

Wie sollen und können diese Sommerplausch-Inseln die Innenstadt attraktivieren? Auf dem Inselchen auf der Oberen Quai-Brücke sah ich über Mittag Leute, die dort ihr mitgebrachtes Mittagessen einnahmen (statt in einem der nahen Restaurants) und dann den Abfall liegen liessen. Auf einem anderen Inselchen beobachtete ich zwei Jungs, die versuchten, die Hängematten loszureissen. Das mögen Zufallsbeispiele sein, doch ich frage mich, worin der Zweck dieser Inselchen besteht. Soll man einander näherkommen? Soll man nach dem Besuch eines Inselchens eher in einem Stadtgeschäft statt online einkaufen? Die Stadt hat schon Hunderttausende von Franken für ihre Werbung im Netz mit Filmen und Fotos ausgegeben, doch das Echo in der Schweiz war wohl gering. Warum machen wir nicht mit unserer Uhrenindustrie,

mit unserer wunderschönen Landschaft Werbung in der Schweiz? Und gibt es nicht viele andere Ideen, um die Innenstadt und die vielen guten Geschäfte zu attraktivieren, statt Inselchen, die vielen Leuten als Geldverschwendung aufstossen? Die Altstadt hat es mit dem «First Friday» vorgemacht. Und: Stammt die Idee dieser Inselchen wirklich von den Bieler Geschäften, wie behauptet wurde? **Sonja Mühlebach, Biel**

Catherine Binz über ein Lysser Stoff-Geschäft

«Stoff kaufen ist nicht unmoralisch, nicht illegal und macht nicht dick ...» So hat es einmal eine kluge Schneiderin formuliert. Wie oft hätte man Lust, sich selber etwas zu nähen, wagt es aber nicht. Warum eigentlich? Nähen ist eine wunderbare Art, sich Wünsche zu erfüllen, den Alltag loszulassen und kreativ zu sein, ohne Zwang und Einschränkung. Nähen kann man lernen und mit kleinen Dingen beginnen. Das Team von «stoffe+mehr gmbh» hat in einem schönen alten Haus gegenüber von Coop in Lyss neue Räumlichkeiten bezogen. Man kann in der Nähe parkieren und sich Zeit nehmen, im neuen Geschäft zu verweilen, sich inspirieren lassen. Neben Stoffen, Schnittmustern, Nähzubehör gibt es viele Ratschläge von einem motivierten tollen Team, wann immer man diese wünscht. Auch «einfach mal hereinschauen» ist erwünscht. Es gibt im Geschäft einen Nähplatz, Nähkurse sind vorgesehen. Stoff ist nichts, was man einfach schnell mal einkauft. Man sagt: «Das richtige Stoffstück beruhigt die Nerven, streichelt die Seele und macht Freude!» Stoff sollte man mit allen Sinnen erleben. Da ist die Auswahl an Farben, edle natürliche Materialien, die Haptik, die man dann erlebt, wenn man diese Stoffe durch die Hände gleiten lässt und sich ganz auf das Fühlen einlässt. Fantasie und Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Man darf es wagen, etwas

Verrücktes zu schneiden, wie es nirgends zu kaufen ist und unserer Persönlichkeit entspricht. Es macht Spass und bringt einen fruchtbareren Ausgleich zum stressigen Alltag. Im Sortiment sind viele neue Bio-Stoffe und natürliche Materialien, die unserer Haut schmeicheln und sich beim Tragen wohlig anfühlen. Bei «stoffe+mehr gmbh» kann sich jede Kundin und jeder Kunde – ja, auch Männer nähern – Wünsche erfüllen und das individuelle einzigartige Kleidungsstück tragen oder sich «die Tasche» nähren, die nicht jeder hat und die genau zu den neuen Herbstschuhen passt. Das Geschäft wird am 31. August offiziell eröffnet. **Catherine Binz, Biel**

Jonas Baier zum Projekt Agglolac

Also, ich würde mich sehr freuen, wenn die Agglolac-Vorlage im kommenden Frühsommer an der Urne haushoch versenkt würde, trotz der hochgepriesenen Anpassungen! Die dabei fällig werdenden Entschädigungszahlungen für Mobimo von mehreren Millionen Franken sollten vollumfänglich aus privater Tasche der für diese Knebelverträge verantwortlichen Politiker übernommen werden. Irgendwann müssen auch die Politiker Verantwortung übernehmen und nicht der ständig eingelullte Steuerzahler, der nie gefragt wurde, ob er Steuern bezahlen will. Derweil kann ich auch das alternative «Quartier-Nouveau»-Vorhaben nicht ernstnehmen: Matthias Rutishauser schreibt im Blatt «Vision2035» von Selbstverantwortung und will gleichzeitig Kryptowährungen, neuen High-Tech und vor allem ein sogenanntes «Basiseinkommen» praktizieren. Wer von anderen lebt («Basiseinkommen»), kann wohl kaum selbstverantwortlich sein. Und versinken wir nicht jetzt schon in lebensfeindlicher Technologie (5G, totale Überwachung, audiovisuelle Überstimulation, Verschwinden persönlicher Begegnungen, Smombismus, innere Leere usw.)? Die einzig korrekte «attraktive Gestaltung» (Wortlaut im BIEL BIENNE-Kurzartikel von Hans-Ueli Aebi) des

betreffenden Geländes besteht für mich ganz klar in der Nicht-Verbauung, d.h. im Belassen der aktuellen Nutzung oder in der Renaturierung, wobei mir die aktuelle Nutzung besonders gut gefällt und meiner Einschätzung nach sehr gut zur Region Biel passt – vielleicht besser als diese krawattierten, meiner Wahrnehmung nach volksfernen (SP)-Politiker. Ein Besuch der Webseite «Stop-Agglolac.ch» kann sich lohnen! **Jonas Baier, Biel**

Liz Vogt sieht die Umwelt kaputtgehen. Stadt Biel

Der Leserbrief von Frau Geser (BIELBIENNE-Ausgabe vom 21./22. August) hat es auf den Punkt gebracht. Genauso ist es mit dem Konsum und der Umwelt. Die beiden Tatsachen beißen sich! Leider. Wir ersticken im Lärm, im Abfall, in masslosen Unterhaltungen, wo tausende von Menschen für einen Anlass irgendwo in der Schweiz dislozieren, was Verkehr und Abgase und Lärm produziert und unsere Umwelt kaputt macht. Jeden Tag werden in den Medien Ausflüge auf Berge, Hügel, Seen, Städte angepriesen, Sportanlässe und Konzerte ziehen tausende von Leuten an, die mit Abgasen und Lärm der Umwelt und den Daheimgebliebenen schaden. Die gleichen Leute, die bedenkenlos auf die Angebote einsteigen, reden im gleichen Atemzug von Klimaschutz, Umweltschäden und Zurückhaltung – alles leere Worte und kontraproduktiv! Zuerst Schaden verursachen und nachher viel Verbesserungen und Korrekturen anbringen, die auch wieder Lärm und Kosten verursachen. Ein ewiger Kreislauf, der nie unterbrochen wird. Das Grundübel: Zu viele Leute huldigen zu vielem Konsum; Lärm und Umweltschäden sind ihnen schnorregal, immer mehr Konzerte, Events, Sportanlässe werden von den Regierungen bewilligt. Eine Verbesserung ist nur möglich, wenn wir gemeinsam den Grund der Umweltschäden angehen und Lösungen konsequent um-

setzen. Dafür muss sich jeder selber bei der Nase nehmen und umdenken und sich nicht manipulieren lassen durch den von den Medien propagierten krankhaften Konsum. Schade für die schöne Schweiz, die langsam im Unrat und Lärm versinkt. **Liz Vogt, Biel**

Alfred Schlosser gratuliert Leserbriefschreiberin Maya Rothen für ihr in der BIEL BIENNE-Ausgabe vom 21./22. August erschienenes Gedicht über die Stadt Biel

Ich gratuliere Frau Maya Rothen für die originelle Darstellung von der Stadt Biel, welche ich voll und ganz teile. **Alfred Schlosser, Biel**

Pierre Feller hat den Artikel «Spanner im Visier» in der BIEL BIENNE-Ausgabe vom 14./15. August gelesen. Er verzichtet nach einem Vorfall auf den Besuch der Lysser Badi

Unsere Gesellschaft hat es weit gebracht. Wir Grosselettern wollten im Lysser Bad letztes Jahr unser Grosskind beim Schwimmen fotografieren und wurden innerhalb von 60 Sekunden (!) vom Bademeister zurechtgewiesen. Es hatte nicht viele Personen beim Schwimmbaden, der Bademeister hätte genau ermitteln können, wen wir im Visier hatten. Aber nein, die brutale Regel muss unbedingt eingehalten werden. Mein Urteil: Man kann alles übertreiben! Wir waren seit diesem Vorfall nicht mehr im Lysser Bad. **Pierre Feller, Lyss**

Grosselettern dürfen in der Badi nicht einmal mehr ihre Enkel fotografieren.



Fielmann: Lieber besser aussehen als viel bezahlen.

Fielmann zeigt Ihnen die ganze Welt der Brillenmode – zum garantiert günstigsten Preis. Denn Fielmann bietet Ihnen die **Geld-zurück-Garantie**. Sehen Sie das gleiche Produkt noch 6 Wochen nach Kauf anderswo günstiger, nimmt Fielmann die Ware zurück und erstattet den Kaufpreis.

Moderne Komplettbrille
mit Einstärkengläsern, 3 Jahre Garantie.

47.50 CHF

Sonnenbrille in Ihrer Stärke
Metall oder Kunststoff, Einstärkengläser,
3 Jahre Garantie.

57.50 CHF

fielmann

Wozu fehlt Ihnen die Geduld? Qu'est-ce qui vous fait perdre patience?



Resu Pauli, 64,
Rentner/retraité,
Biel/Bienne

«Als frischgebackener Rentner bin ich in sämtlichen Belangen überaus gelassen.»

«Fraîchement retraité, je suis à tous égards extrêmement calme.»



Milena Swierzevska, 18,
Lernende Detailhandel/
apprentissage de commerce,
Olten

«Bei unfreundlichen Kunden, die ihre schlechte Laune an mir auslassen und selber ungeduldig sind. Das steckt an.»

«Les clients désagréables qui déversent leur mauvaise humeur sur moi et sont eux-mêmes impatients. C'est contagieux.»



Betty Feigenwinter, 77,
Rentnerin/retraitée,
Neuenstadt/La Neuveville



Franziska Meyer, 44,
Tänzerin/danseuse,
Biel/Bienne

«Ich bin generell ein sehr ungeduldiger Mensch. Besonders mir selber gegenüber übe ich mich nicht gerade in Geduld. Mit anderen Menschen habe ich dafür manchmal etwas zu viel Geduld.»

«Für alles, was mit Computern zu tun hat. Gerade baue ich eine Internetseite auf und ärgere mich dauernd über knifflige Probleme, die mir fast den Verstand rauben.»

«Je suis généralement très impatiente. Particulièrement envers moi-même, je n'apprends pas à prendre patience. Par contre pour d'autres gens, j'éprouve parfois trop de patience.»

«Pour tout ce qui a trait à l'informatique. Je crée justement un site Internet et je m'énerve constamment face à des problèmes épineux qui me font presque perdre la tête.»



Maler- und Gipsergenossenschaft Biel
Solothurnstrasse 126a 2504 Biel/Bienne
032 342 30 72 www.mgg.ch

50%
2.20
statt 4.40

Frisch in Aktion!

29.8.-31.8.2019 solange Vorrat

Wochenknaller

www.coop.ch

Rispen Tomaten (exkl. Bio und Coop Primagusto), Schweiz/Niederlande, per kg



Carlo Piaget, 56,
Grafiker/graphiste,
Biel/Bienne



Peter Beck, 63,
Tierarzt/vétérinaire,
Oberentfelden

«Für vermeidbare Fehler, die unüberlegt passieren und schlimme Folgen haben, beispielsweise in der Medizin oder generell in unserem Gesundheitssystem, aber manchmal auch im Alltag. Wenn es die Sache wert ist, und das ist sie meistens, bringe ich aber sehr viel Geduld auf.»

«Ich habe gerade Ferien, weshalb ich sehr entspannt bin. Aber auch im Alltag bin ich, wohl altersbedingt, relativ gesetzt. Wenn ich mich mal aufrege, dann über geopolitische Themen, wie den unnötigen Handelskrieg zwischen den USA und China. Meine Frau vermag es jeweils, mich wieder runterzuholen.»

«Des erreurs évitables qui se passent inconsidérément et ont de graves conséquences, par exemple en médecine ou plus généralement dans notre système de santé, mais parfois aussi au quotidien. Si ça vaut la peine, et ça l'est le plus souvent, je fais preuve de beaucoup de patience.»

«J'ai justement les vacances, voilà pourquoi je suis très détendu. Mais au quotidien aussi, je le suis relativement peu, pour des raisons d'âge. Si je m'énerve parfois, c'est autour de thèmes géopolitiques comme l'inutile guerre commerciale sino-américaine. Ma femme tente alors à chaque fois de me calmer.»

www.bielbienne.com

Fust Dipl.-Ing. Und es funktioniert. Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

- 5-Tage-Tiefpreisgarantie
- 30-Tage-Umtauschrecht
- Schneller Liefer- und Installationservice
- Garantieverlängerungen
- Mieten statt kaufen
- Schneller Reparaturservice
- Testen vor dem Kauf
- Haben wir nicht, gibts nicht
- Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung
- Alle Geräte im direkten Vergleich

349.- statt 499.- **-30%** **A+++**

499.- **Tiefpreisgarantie** **7 kg Fassungsvermögen** **A+**

999.- statt 1999.- **-50%** **8 kg Fassungsvermögen** **A+++**

NOVAMATIC WA 1260 Waschmaschine
• Kaltwaschen 20 °C
• Programmablaufanzeige
Art. Nr. 107715

NOVAMATIC TW 727.1 E Wäschetrockner
• Duvet- und Wollprogramm
• Knitterschutz
Art. Nr. 103049

AEG Bella LB 5480 F Waschmaschine
• SensiCare: Schonend für Ihre Wäsche
• Anti-Allergie-Programm
Art. Nr. 111677

Aus dem Hause Bosch **Exklusivität Fust**

20%
4.20
statt 5.25

Wochenknaller

Öpfel-Täschli, Sorte Galmac, Schweiz, 1,5 kg, Tragtasche aus Graspapier. Ökologisch abbaubar. (1 kg = 2.80)

40%
per 100 g
1.95
statt 3.30

Wochenknaller

Coop Pouletbrust, Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 650 g

50%
per 100 g
2.20
statt 4.45

Wochenknaller

Coop Naturfarm Schweinsnierstücksteaks, Schweiz, in Selbstbedienung, 4 Stück

31%
3.95
statt 5.75

Coop Lammnierenstück, Grossbritannien/Irland/Australien/Neuseeland, in Selbstbedienung, per 100 g

40%
13.95
statt 23.30

Labeyrie Rauchlachs, aus Zucht, Schottland, in Selbstbedienung, 220 g (100 g = 6.34)

20%
auf alle Nestlé Hinz Jogurt, 4 x 180 g

z. B. Nestlé Hinz Jogurt Mocca, 4 x 180 g
3.65 statt 4.60 (100 g = -51)

20%
auf alle Mövenpick Glacedosen ab 810 ml

z. B. Mövenpick Ice Cream Classics Vanilla Dream, 900 ml
8.75 statt 10.95 (100 ml = -97)

50%
8.90
statt 17.80

Betty Bossi
Coop Betty Bossi Hirschkpfeffer, gekocht, 600 g (100 g = 1.48)

20%
auf alle Weine

(exkl. Aktionen, Champagner, Schaumweine, Raritäten und Subskriptionen)
z. B. La Côte AOC Luins Les Oursons 2018, 75 cl
6.35 statt 7.95 (10 cl = -85)

Diese Aktionen und über 17'000 weitere Produkte erhalten Sie auch online unter www.coopathome.ch

* Erhältlich in grösseren Coop Supermärkten
Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.



Für mich und dich.

LANDWIRTSCHAFTSMARKT

FOIRE DE CHAINDON

PEOPLE

Audrey & Philippe Geiser

Hundert Pferde gehören zur Pferdezucht «Les Sources» in Cortébert. Besitzer Philippe Geiser nimmt seit Kindesalter teil an der jahrhundertealten «Foire de Chaidon» in Reconvilier, die kommenden Montag, 2. September, stattfindet.

VON THIERRY LUTERBACHER

Ein von der Gemeinde Cortébert seltsamerweise verwahrloster, von Schlaglöchern durchsetzter Weg führt zum Grundstück, auf dem die Pferdezucht «Les Sources» – im Herzen des Berner Juras in einer Umgebung im Einklang mit der Natur und den Tieren – führt. Geleitet wird der Betrieb vom 58-jährigen Philippe Geiser unter der Verantwortung seiner Tochter Audrey Geiser, 28-jährig und talentierte Springreiterin. Ein Anwesen mit Stallungen für hundert Pferde, verbunden mit der Residenz, in der randständige und psychisch labile Personen (derzeit 42 im Alter zwischen 20 und 75 Jahren) eine Unterkunft finden, einer Beschäftigung nachgehen und von einer pferdegestützten Therapie profitieren können.

Wettkampf. Audrey Geiser – sie hat einen Bachelor in Sozialpädagogik – ist seit frühester Kindheit in die Familientradition der Gastfreundschaft und der Pferde eingebunden. «Meine Grosseltern väterlicherseits waren Bauern und hatten einige Kühe und Pferde. Sie waren sehr gastfreundlich, ihre Türen stand stets für alle offen. Mein Vater, seinerseits Sozialarbeiter, hat die Tradition mit der Eröffnung des Foyers in Sonceboz einerseits weitergeführt, andererseits galt seine grosse Leidenschaft dem Pferd. Sein Hobby machte er schliesslich zu seinem Beruf und gab das Virus an mich weiter. Ich bin mit Pferden aufgewachsen. Es ist ein Tier des Friedens, ein Spiegel des menschlichen Wesens. Das Pferd spiegelt unseren Gemütszustand wider.»

Die Pferdenärrin ist eine erfolgreiche Springreiterin: 2017 klassierte sie sich am CHI Genf an der Six-Barres-Prüfung mit 1 Meter 98 als Zweite hinter Pius Schwizer, Olympia-Bronzemedailien-Gewinner und Europameister.

Mystik. Der Landwirtschaftsmarkt «Foire de Chaidon» ermöglicht die mythische Begegnung zwischen Ausstellern, Besuchern und Tieren: eine alte Dame, deren Geburtsstunde auf das Jahr 1632 zurückgeht. «Ein Fest, das dem Tier huldigt. Heuer stellen wir rund dreissig Pferde aus sowie Welpen. Für uns kennzeichnet die «Foire de Chaidon», die jeweils am ersten Montag im September eröffnet wird, so etwas wie den Winteranfang. Unser Ziel ist es, Pferde zu verkaufen und Kontakte zu knüpfen», so Audrey Geiser.

Die Legende um die «Foire de Chaidon» erinnert an die guten alten Zeiten, an die Bo-

denständigkeit, wo der Handschlag gilt – der Fünfziffer in der Hand des Käufers reicht, um sich zu einigen. «Die «Foire» hat ihre Tradition glücklicherweise bewahrt. Heute, wo alles schriftlich und mit Garantien abgewickelt werden muss, zählt das Wort nicht mehr. In der bäuerlichen Welt bleibt ein Wort ein Wort», fügt Philippe Geiser an.

Kontrolle. Aus einer armen Bauernfamilie stammend, erinnert sich Philippe

Philippe und Audrey Geiser werden an der «Foire de Chaidon» rund dreissig Pferde präsentieren.



Donner sa parole

Das Wort zählt

Geiser an seine erste «Foire de Chaidon», er war damals sechs Jahre alt. «Die Lehrer haben uns ausnahmsweise frei gegeben, das war danach aber nicht immer der Fall. Manchmal mussten wir kämpfen – oder uns krank stellen und uns von der Mutter entschuldigen lassen.»

Seit seiner Kindheit hat sich der Geist der «Foire» – im Gegensatz zum Berufsalltag der Landwirte – nicht verändert: «Wir leben in einer Welt, in der alles kontrolliert wird, die Pferde in einer Datenbank aufgeführt werden. Der Bauer der alten Schule kann und wird dieser Entwicklung nicht folgen... also hört er auf. Dies ist die Gefahr, die die Zukunft der «Foire de Chaidon» bedroht», meint Philippe Geiser.

«Foire de Chaidon» in Reconvilier

Sonntag, 1. September: Familientag der BEKB, «Säulirennen» (ab 11 Uhr), grosser Umzug (19 Uhr) und Feuerwerk (22 Uhr), Festbetrieb.

Montag, 2. September: Markt mit 550 Ausstellern, Viehmarkt, Landmaschinenexposition, Festbetrieb.

L'Élevage Les Sources rassemble une centaine de chevaux dans son domaine de Cortébert, Philippe Geiser participe depuis qu'il a 6 ans à la tradition séculaire de la Foire de Chaidon.

PAR THIERRY LUTERBACHER

Un chemin parsemé de nids-de-poule, étrangement délaissé par la commune de Cortébert, conduit au domaine de l'Élevage Les Sources – «au cœur du Jura bernois dans un environnement en résonance avec la nature et les animaux...» – dirigé par Philippe Geiser, 58 ans, sous la responsabilité de sa fille, la cavalière de concours hippique Audrey Geiser, 28 ans. Un domaine comportant des écuries pour une centaine de chevaux, couplé

le foyer de Sonceboz; le cheval était un à-côté, une passion qui est devenue un métier et mon père m'a passé le virus. Je suis née à cheval! C'est un animal de paix, un miroir de l'être humain. Le cheval nous montre notre état actuel.»

La compétition est venue se mêler au destin de la cavalière, pour la mener au plus niveau en 2017. Lors du CHI de Genève, elle s'est classée 2^e, derrière Pius Schwizer, dans une épreuve de six barres, en franchissant 1 m 98.

Mythique. La Foire de Chaidon est la rencontre mythique séculaire entre les forains, le public et les animaux, une vieille dame d'autrefois dont la naissance remonte à... 1632.

«Une fête qui célèbre l'animal. Cette année nous exposons des chevaux, environ une trentaine, et des chiots. Pour nous, la Foire de Chaidon, qui s'ouvre le premier lundi de septembre, c'est un peu le début de l'hiver. L'idée c'est de vendre les chevaux et d'établir des contacts», relate Audrey Geiser.

Parole. La légende de la Foire de Chaidon nous fait retourner au bon vieux temps, à l'authenticité ancrée dans la tradition où se taper dans la main – une pièce de cent sous dans la paume de l'acheteur – suffit à conclure un accord. «Elle reste cette tradition, heureusement! Au jour d'aujourd'hui où tout se fait par écrit, avec garanties, l'homme n'a plus de parole... Dans le monde paysan, celui qui donne sa parole, il donne une parole vraie», évoque Philippe Geiser.

«La Foire de Chaidon est le lieu d'une expérience d'un jour où l'on côtoie énormément de monde, de traditions et de cultures différentes. On rencontre des gens de la ville, des gens de la campagne, des gens de la montagne qui ne descendent qu'une fois par mois des hauteurs... on rencontre des extrêmes.»

Contrôle. Issu d'une famille paysanne très pauvre de Sonceboz, il se souvient qu'il a connu sa première Foire à 6 ans. «Les instituteurs donnaient exceptionnellement congé, mais pas toujours, parfois il fallait lutter, ou alors se porter malade et maman nous écrivait un billet d'excuse.»

Depuis son enfance, l'esprit de la Foire de Chaidon n'a pas changé, mais par les contraintes oui. «Nous vivons dans un monde où tout est sous contrôle, les chevaux sont répertoriés sur une banque de données. Le paysan de la vieille école ne peut ni ne veut suivre cette évolution... alors il arrête. C'est à mon avis le danger qui pourrait contrarier l'avenir de la Foire de Chaidon.»

à la Résidence Les Sources, Sonceboz, foyer d'accueil (actuellement quarante-deux résidents et résidentes entre 20 et 75 ans) pour personnes marginalisées et fragilisées qui bénéficient d'un accompagnement thérapeutique et auxquels nous offrons la possibilité de participer à un atelier autour des chevaux.

Compétition. Audrey Geiser, bachelier en éducation sociale, a trempé dès son plus jeune âge dans la tradition familiale de l'accueil et des chevaux. «Mes grands-parents paternels, paysans avec quelques vaches et chevaux utilitaires, étaient parallèlement déjà actifs dans l'accueil avec une table toujours ouverte à tout le monde. Mon père, lui-même assistant social, a perpétré la tradition en créant

«Foire de Chaidon» à Reconvilier

Dimanche 1^{er} septembre: journée des familles de la BCBE, courses de cochons (dès 11 heures), grand cortège (19 heures), feu d'artifice (22 heures).

Lundi 2 septembre: dès 5 heures 30, foire avec 550 forains, marché bovin et chevalin, cantine et restauration.



Emilie Siegenthaler, 33, ist trotz ihres für eine Sportlerin fortgeschrittenen Alters ambitioniert geblieben.

Derzeit nimmt sie an den Mountainbike-Weltmeisterschaften teil, die noch bis diesen Sonntag in Kanada stattfinden. «Die Abfahrt in Québec ist bei den Fahrern bekannt für ihre Schwierigkeit und Länge. Eine legendäre Strecke. Ein Platz in den Top 5 wäre für mich genial.» Siegenthaler's letztes Resultat, eine Bronzemedaille in der Lenzerheide anlässlich eines Weltcup-Rennens, stimmt sie zuversichtlich. «Dieser Podestplatz ist bedeutend, zumal meine Saison von einem schweren Sturz geprägt war. Ich habe mich vor dem ersten Rennen fast gefragt, ob ich überhaupt antreten kann!» Die Motivation der Bielerin ist umso grösser, als ihre Hauptkonkurrentin aus der Schweiz ihre Weggefährtin Camille Balanche ist. «Wir wohnen zusammen und teilen unsere Leidenschaft täglich, wir motivieren uns gegenseitig für die Trainings. Wir leben einen gesunden Wettbewerb, aber für mich bleibt sie die Person, mit der ich mein Leben teile. Und das bleibt auch während des Wettkampfs die Hauptsache.» Siegenthaler beabsichtigt, ihre Karriere auch im kommenden Jahr fortzusetzen. MH

Malgré ses 33 ans, Emilie Siegenthaler reste une sportive ambitieuse. Elle s'apprête à participer aux Championnats du monde de VTT qui se déroulent au Canada du 28 août au 1^{er} septembre.

«C'est au Québec et la piste est très respectée des coureurs pour sa difficulté et sa longueur. Un tracé légendaire. Un top 5 serait génial.» Son dernier résultat, une troisième place en descente à Lenzerheide lors d'une manche de la Coupe du monde la rend optimiste. «Ce podium représente beaucoup, car ma saison a été compliquée avec une grosse chute avant même la première course. Je m'étais presque demandé si je serais encore capable de revenir!» La motivation de la Biennoise est d'autant plus grande que sa principale rivale en Suisse est désormais Camille Balanche, qui est aussi sa compagne. «Nous habitons ensemble et partageons notre passion chaque jour et nous nous motivons à l'entraînement. Nous vivons une saine concurrence, mais pour moi, elle reste la personne avec qui je partage ma vie et ça, ça reste la priorité face à la compétition!», conclut celle qui envisage de poursuivre sa carrière l'année prochaine. MH



Anne-Sophie Koller, 23, ist eine talentierte Sportkletterin und hat diesen Monat an der Weltmeisterschaft im Sportklettern im japanischen Hachioji in Japan teilgenommen.

Mit dem 36. Platz in der Kombination (Speedklettern, Bouldern und Schwierigkeitsklettern) hat sie die Qualifikation für die Olympischen Spiele 2020 in Tokio jedoch verpasst. Im Schwierigkeitsklettern musste die zweifache Schweizermeisterin (2015 und 2018) so hoch wie möglich klettern. In dieser Disziplin ist die Wand steil, die Griffe sind schlecht. Der Aufstieg erfordert Kraft, Konzentration Trittsicherheit und Beweglichkeit, um so hoch wie möglich zu kommen. «Auch die Taktik spielt eine Rolle», ergänzt Anne-Sophie Koller, die Medizin studiert und soeben das dritte Studienjahr mit einem Bachelor abgeschlossen hat. Anne-Sophie Koller hat sich eine Auszeit bis im September 2020 genommen, um sich ganz ihrem Sport und dem Wettkampf zu widmen. Koller liest in ihrer Freizeit auch gerne und pflegt ihren Freundeskreis. Im Moment hält sie sich in Kyoto auf, will Osaka besuchen und später – Tokio. IW

Anne-Sophie Koller, 23 ans, est une grimpeuse sportive de haut vol. La Biennoise vient de participer aux Championnats du monde d'escalade sportive, les «IFSC Climbing World Championships» 2019 à Hachioji au Japon. Son résultat ne lui a toutefois pas valu le sésame au JO de Tokyo de 2020, puisqu'elle s'est placée 36^e en combiné (en bloc, en vitesse et en «difficulté»). Dans la compétition de difficulté, la double championne suisse en 2015 et 2018, doit grimper le plus haut possible, en s'aidant d'une corde, le long d'une voie très dure, avec de mauvaises prises, un mur très escarpé et des mouvements compliqués. Cela requiert notamment de l'endurance, de la force, de la tactique et du mental. L'étudiante en médecine vient de terminer sa 3^e année avec le Bachelor. Elle est en congé sabbatique jusqu'en septembre 2020 pour s'adonner entièrement à la compétition. Cette adepte de sport en général, aime aussi lire et passer du temps avec ses amies. Elle séjourne pour l'instant à Kyoto, s'apprête à visiter Osaka et finalement... Tokyo. IW

BIRTHDAY TO YOU



Werner Könitzer, ehem. Regierungsstatthalter, Biel, wird diesen Donnerstag 70-jährig. «Ich lade meine vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Fans zum Spaghetti-Essen ein.»; ancien préfet, Bienna, aura 70 ans jeudi. «J'invite mes fans passés, présents et futurs à manger des spaghetti.»

Balz Oberle, ehemaliger Gerichtspräsident, Biel, wird diesen Samstag 66-jährig; ancien président du tribunal, Bienna, aura 66 ans samedi.

Claude Eggli, Truhänder, Port, wird kommenden Montag 72-jährig; fiduciaire, Port, aura 72 ans lundi prochain.

Urs Brassel, Spörri Optik, Biel, wird kommenden Mittwoch 57-jährig; Spörri Optique, Bienna, aura 57 ans mercredi prochain.

Vanessa Wyssbrod, Altstadtpräsidentin, Biel, wird am kommenden Mittwoch 48-jährig; présidente de la Guilde de la vieille ville, Bienna, aura 48 ans mercredi prochain.

...SMS... Erfolg für Bielersee-Winzer: Am «Grand Prix du Vin Suisse» gewann **Robert Andrey** aus Schafis eine Gold- und eine Silbermedaille. Ebenfalls Gold gewann **Stephan Martin** aus Ligerz.

Der Ligerzer Winzer **Bruno Martin** hat beim 10. internationalen Bioweinpreis eine Goldmedaille und drei Silbermedaillen gewonnen.

...SMS... Les vigneronns du lac de Bienna continuent leur moisson de médailles avec leurs bons crus: au «Grand Prix du Vin Suisse» **Robert Andrey**, de Chavannes, a remporté une médaille d'or et une d'argent. **Stephan Martin**, a également remporté une médaille d'or. Et à la 10^e édition du concours international de vins bio, **Bruno Martin**, également vigneron de Gléresse, a remporté pas moins d'une médaille d'or et trois d'argent. 291 domaines de 27 pays ont présenté 1103 vins bio à ce concours qui a lieu en Allemagne.



PHOTO: STEF FISCHER

ABSCHIED ADIEU IN MEMORIAM



Annahmezeit für TODESANZEIGEN

Montag bis 15.00 Uhr
beim Verlag BIEL BIENNE
Burggasse 14, 2501 Biel/Bienne

E-mail: news@bielbienne.com

*Du bist nicht da, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.*

Mit schwärem Härz näh mir Abschied vor

Enrica Weibel

18. Oktober 1950 – 23. August 2019

Du hesch tapfer gäge dini Chrankheit a'kämpft bis d'Chraft het nacheglah und du d'Erlösig hesch chöne a'näh. Ou we mir dir dini Rueh möge gönne, isch d'Lücke gross, wo du hingerlasch.

3295 Rütli b. Büren, Lee 26

Mir vermisse dini hätzli u säubstlosi Läbeswis
Aschi Bohnenblust
Natascha Weibel
Kilian Lerch
Verwandti, Bekanhti u Fründe

Mir näh Abschied am Mittwoch, 11. Septämber am Zwöi i der Kapälle 1 uf em Friedhof Biel-Madretsch (Brüggstrasse 121). D Äsche übergäh mir später im Familiechreis dr Natur.

A Steu vo Blueme bitte mir um Spänd für Allani Kinderhospiz i der Region Bern, 3063 Ittigen, IBAN: CH54 0839 0034 7222 1000 8, Vermerk: Enrica Weibel.

Truuradrässe: Natascha Weibel, Kirchrain 30, Postfach 46, 2572 Sutz

Réception des AVIS MORTUAIRES

le lundi 15.00 heures à l'édition BIEL BIENNE, rue du Bourg 14, 2501 Biel/Bienne
E-mail: news@bielbienne.com



Wir sind eine dynamische Unternehmung im Bereich der Sicherheitstechnik mit breiter Angebotspalette von mechanischem Einbruchschutz bis zu komplexen Zutrittskontrollsystemen.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

einen Sicherheitstechnik-Monteur 80 - 100%

Für die Montage von Sicherheitsprodukten (mechanisch/elektronisch) und Installationen bei unseren Kunden. Es erwartet Sie eine vielseitige, spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit, welche Sie jeden Tag vor neue Herausforderungen stellt.

Sie bringen eine abgeschlossene handwerkliche Ausbildung in den Bereichen Holz (Schreiner, Zimmermann), Metall (Metallbauschlosser) oder Elektrotechnik (Elektroinstallateur) mit. Zudem arbeiten Sie gerne selbständig, schätzen es aber auch Teil eines Teams zu sein, welches Sie jederzeit unterstützt.

Wenn Sie sich durch dieses Angebot angesprochen fühlen und zwischen 25 - 35 Jahre alt sind, zudem über einen einwandfreien Leumund verfügen, sollten wir uns unbedingt kennen lernen. Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen noch heute an:

Sicherheits- und Verschlusstechnik
M. Eschmann AG
Herr Roger Eschmann
Erlenstrasse 27
2555 Brügg
032 365 69 67

roger.eschmann@schluessel-eschmann.ch

Stellen

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir für unser schönes, gepflegtes Restaurant am Bielersee:

Restaurations- Fachfrau/mann 50-100%

Unser Haus ist bekannt für diverse Fischspezialitäten sowie saisonale Gourmetwochen wie zum Beispiel Austern, Meeresfrüchte usw.

Sind Sie interessiert, in einem dynamischen und familiären Team zu arbeiten?

Wir freuen uns über Ihre schriftliche Bewerbung. Für Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

du Lac
RESTAURANT · TERRASSE

Neuenburgstrasse 58 · 2505 Biel-Bienne
T 032 322 37 77 · info@dulac-biel.ch

Offres d'emploi

Pour compléter l'équipe de notre restaurant élégant, nous sommes à la recherche d'un(e) :

Spécialiste de restaurant 50-100 %

Notre établissement est renommé pour ses poissons et ses spécialités de saison (huîtres, fruits de mer, etc.)

Vous êtes intéressé(e) à travailler au sein d'une équipe dynamique et familiale ?

Veillez nous faire parvenir votre candidature par écrit.

Nous restons à votre disposition pour toute information complémentaire.

du Lac
RESTAURANT · TERRASSE

Route de Neuchâtel 58 · 2505 Biel-Bienne
Tél. 032 322 37 77 · info@dulac-biel.ch

Beauty



Permanent Make up
Wimpernverlängerung
Déesse Beratung
Nail Kosmetik

Die Einzelwimper Das Original aus den USA

Mit Xtreme Lashes sind Sie zu jeder Zeit ein Blickfang.
Verzaubern Sie mit einem Augenwink vom dem Andere träumen.

XTREME
LASHES®
Extend Your Beauty®

NEW TREND
COSMETIC
Monika Reist, 2563 Ipsach
Tel. +41 79 250 44 10

Ihr Liebling porträtiert

Ich porträtiere sehr sorgfältig und lebensecht Ihr Haustier

(Katze, Hund usw.)

und Ihre Nutztiere (Pferde)

und habe schon manchem Besitzer

zu einem Stück wertvoller Erinnerung verholfen.

Meine Preise:
Zwischen 300 und 500 Franken,
je nach Grösse.
Als Vorlage dient mir eine gute Foto
von Ihrem Liebling.



Foto / Gemälde



Foto / Gemälde

Hier einige Beispiele
von Porträts von Tierfreunden
aus Biel und Umgebung.
Gemälde: Acryl auf Leinwand.

Sie können mich für eine
Kontaktaufnahme
über meine Mail erreichen:
jacqueline.leubin@bluewin.ch



LAUFSPORT

Marathon für Jung und Alt

Mit dem Stedtlilouf steht in Aarberg ein beliebter Anlass für Läufer an. Zum 40-Jahr-Jubiläum am Sonntag, 8. September, sind auch die ganz Kleinen gefragt.

VON MICHÈLE MUTT

«Vor 40 Jahren wollte der Stedtlilouf neben dem Puce auch einen sportlichen Anlass zur Belebung des Stedtlis ins Leben rufen. Man entschied sich nicht für einen der damals beliebten Läufe für die Elite, sondern für einen Wettkampf für Jugendliche»,

erklärt Hans Pfäffli. Der ehemalige Kurzstreckenläufer und Präsident des Organisationskomitees (OK) des Stedtliloufs Aarberg von 1993 bis 2016. Seine Tochter Regula Pfäffli präsidiert das OK ad interim für Präsident Tobias Bürgi, der aus gesundheitlichen Gründen ausserstande ist, sein Amt auszuüben.

Läuferinnen und Läufer treffen sich am 8. September in Aarberg.



120 Meter. Der Wettkampf für Jugendliche ist längst zum beliebten Anlass für Erwachsene geworden. Doch die Nachfrage entwickelt sich auch in die entgegengesetzte Richtung: «Das Bedürfnis ist gross, auch mit kleinen Kindern teilzunehmen und ihnen ein positives Lauferlebnis zu ermöglichen, sodass wir uns dazu entscheiden haben, heuer erstmals einen MUKI/VAKI-Lauf über 120 Meter beim Falkenloch für Jahrgänge ab 2014 und jünger anzubieten», so Regula Pfäffli. Eine Zeitmessung sei bei den ganz Kleinen nicht

vorgesehen. Neu ist in diesem Jahr auch die Festwirtschaft auf dem Stadtplatz, wo sich Zuschauer, Läufer und die rund 80 Helferinnen und Helfer dank der Zusammenarbeit mit lokalen Geschäften und des Frauenvereins verköstigen können.

Elektronisch. Bereits im vergangenen Jahr wartete der einst «mit wenig Aufwand betriebene» Lauf mit Neuerungen auf. So erfolgt die Zeitmessung für die Teilnehmer der 5 Kilometer-, 10 Kilometer- und 1100 Meter-Strecken per Chip, der in der Startnummer integriert ist. Und auch der von Swiss Athletics offiziell vermessene «Zehner» rund ums Stedtl und entlang der renaturierten alten Aare ist eingeführt worden. «Das bringt mit sich, dass der Anlass erst recht in der Agenda von ambitionierten Läufern notiert ist, werden sie doch auf der

Bestenliste von Swiss Athletics aufgeführt. Im vergangenen Jahr verzeichneten wir mit 810 Starts einen Teilnehmerrekord», so Regula Pfäffli.

Vergleichszeit. Dass sich der «Stedtlilouf» heuer zum 39. Mal jährt ist insofern besonders, als dass viele andere Läufe im Seeland mittlerweile «ausgestorben» sind. So etwa jene am Rubi (Rund um den Bielersee) oder in Schüpfen. Auch die Veranstalter in Aarberg erleben über die vergangenen Jahrzehnte Schwankungen im Teilnehmerfeld. «Ende der 1980er-Jahre überlegte man ernsthaft, den ‚Stedtlilouf‘ wieder aufzugeben, weil die Teilnehmerzahl unter 300 sank. Zuvor waren es über 400», erinnert sich Hans Pfäffli. Dank der Öffnung für jüngere Teilnehmer und neuer Strecken stieg die Teilnehmerzahl im Verlauf der folgenden Jahrzehnte wieder. «Unser Ziel ist es, den letztjährigen Rekord heuer zu knacken», so Regula Pfäffli. Entscheidend für die Anzahl Anmeldungen sei nicht nur das Wetter, sondern auch das Teilnehmerfeld. «Viele sehen



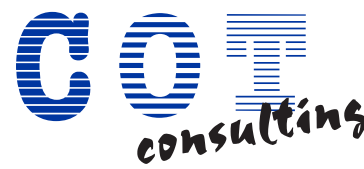
Regula Pfäffli organisiert zusammen mit ihrem Vater den Stedtlilouf.

sich an, wer startet, und rechnen sich so ihre Chancen auf Erfolg aus. Unsere Strecken eignen sich auf jeden Fall für eine gute Vergleichszeit, weil man zwar teilweise auf Naturstrassen läuft, es dafür nur zwei schwache Steigungen gibt», sagt Hans Pfäffli. Den besten drei Läuferinnen und Läufern und Mannschaften pro Kategorie winken Gutscheine der Aarberger Geschäfte sowie allen Teilnehmern ein «Stedtlilouf Aarberg»-T-Shirt.

Anmeldung bis zu diesem Sonntag, 1. September online unter www.stedtlilouf.ch, anschliessend Nachmeldungen bis und mit am Lauftag 30 Minuten vor dem Start.

EISING + PARTNER Die Versicherungsmakler für Ihre Firma

Eising+Partner AG · Versicherungen · Hugustrasse 3 · 2502 Biel · Tel. 032 323 39 29 · Fax 032 322 76 55 · info@eising-partner.ch



Buchführung
Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung

COT Treuhand AG · 3250 Lyss · www.cot.ch



BILD DER WOCHE

von Joel Schweizer

Das Holzkraftwerk in Aarberg nimmt Formen an. Mit diesem Kraftwerk werden unter anderen folgende Ziele verfolgt: Reduktion der CO₂-Emissionen der Zuckerfabrik, CO₂-neutrale und nachhaltige Energiebereitstellung für die Zuckerfabrik, Versorgung der Zuckerfabrik mit einer Grundlast von zirka 50 Prozent in der Rübenkampagne und Synergien durch Nutzung bestehender Infrastrukturen/ Betriebspersonal.



Tramelan, Grand-Rue 107
A louer, pour date à convenir, un bel
Appart. de 4 1/2 pcs avec grand balcon
Près de la gare, 3ème étage avec
ascenseur, cuisine ouverte avec
lave-vaisselle. Grenier et cave. Jardin
commun.
Loyer: CHF 1'190.- + charges CHF 260.-
Garage: CHF 100.-/mens.

032 341 08 85 | info@engelmannimmo.ch



SCHMIEDENGASSE 10, BIEL
3 1/2-ZIMMERWOHNUNG
85m² im 2. OG

Wunderschönes Gebäude in der Altstadt:
- Sehr schönes Wohnzimmer mit Kachelofen
- Wohnküche mit Geschirrspüler
- Sehr schön saniertes Badezimmer
- Einbauschränke und ein Abstellraum
- Keller und Estrich

BRUTTO-MIETZINS: CHF 1'690.-



032 323 26 26
www.immo-schmitz.ch



MATTENSTRASSE 89, BIEL
3-ZIMMERWOHNUNG
60m² im Hochparterre

- Im Madretsch Quartier
- Neue Küche mit Geschirrspüler und
Waschmaschine mit Trocknungsfunktion
- Parkett teilweise im Fischgrätmuster verlegt
- Badezimmer mit Badewanne
- Einbauschränke, Keller

BRUTTO-MIETZINS: CHF 1'180.-



032 323 26 26
www.immo-schmitz.ch



MURTENSTRASSE 37, BIEL
3 1/2-ZIMMERWOHNUNG
75m² im 4. OG

- Moderne Küche mit kleinem Balkon
- Grosses Wohnzimmer mit Balkon
- Zimmer Parkett- und Plattenböden
- Schönes Badezimmer
- Mehrere Einbauschränke
- Lift / Keller + Estrich

BRUTTO-MIETZINS: CHF 1'460.-



032 323 26 26
www.immo-schmitz.ch



SCHEURENWEG 43, BIEL
3-ZIMMERWOHNUNG
80m² im 2. OG

- An bevorzugter Wohnlage in Biel-Mett
- Wohnzimmer mit offener Küche
- Schlaf- und Kinderzimmer mit Parkettböden
- Schönes und grosses Bad/WC
- Grosszügiger Balkon
- Einstellhallenplatz und Lift vorhanden

BRUTTO-MIETZINS: CHF 1'420.-



032 323 26 26
www.immo-schmitz.ch

Inserat 2 x 80 mm
Zu verkaufen
Zu vermieten
mit 4 Farben-Foto
zum Preis von CHF 225.-
netto + MwSt.



MATTENSTRASSE 80A, BIEL
3 1/2-ZIMMERWOHNUNG
70m² im 1. OG

- An zentraler Lage, Nähe Hallenbad
- Moderne Küche
- Helles, modernes Bad mit Fenster
- Zimmer mit Laminatböden
- Korridor mit Einbauschränken
- Keller

BRUTTO-MIETZINS: CHF 1'235.-



032 323 26 26
www.immo-schmitz.ch



Biel - Rebenweg 8a
Im ruhigen Lindenquartier vermieten n.V.
eine schöne

3 1/2-Zimmer-Wohnung im 1. OG
- Hell & Ruhig
- Offene Küche mit viel Stauraum
- Platten- und Parkettböden
- Balkon
- Unverbaubare Aussicht
- Einstellhallenplatz verfügbar
Mietzins CHF 1'300.- + HK/NK



032 329 80 40
rothimmo.ch



A.-Ankerweg 8 in Biel
2 1/2-Zi-Attikawohnung

- Im beliebten Elfenauquartier
- ca. 65 m² Nettowohnfläche
- Terrasse von ca. 43 m²
- Cheminée im Wohnzimmer
- Halboffene Küche mit Bar
- Reduit, Lift im Haus
- Hallenplätze dazumietbar

Mietzins Fr. 1'590.00 inkl. NK



AG FÜR IMMOBILIEN-DIENSTLEISTUNGEN
TEL. 032 329 50 30 WWW.MARFURT.CH



Biel - Bözingenstrasse 134a
Im ruhigen Lindenquartier vermieten n.V.
eine schöne

4 1/2-Zimmer-Wohnung
- Teilrenoviert
- Platten und Laminatböden
- Geschl. Essküche mit GS & GK
- WC/Bad und Gäste-WC
- Keller
- Parkplatz verfügbar
Mietzins CHF 1'100.- + HK/NK



032 329 80 40
rothimmo.ch



Biel - Karl-Neuhaus-Strasse 40
Wir vermieten per sofort grosse, helle
3 1/2-Zimmer-Wohnung im 3. OG
von ca. 88m²

- Renoviert & Sonnig
- Zentral, nahe Hauptbahnhof
- Minergie-Bauweise
- Moderne, offene Küche mit Granit-
abdeckung
- Bambusparkett
- Waschmaschine und Tumbler in
der Wohnung
- Lift - Einstellhallenplatz verfügbar
Mietzins CHF 1'580.- + HK/NK



032 329 80 40
rothimmo.ch



Poststrasse 12 in Biel
4 1/2- + 5 1/2-Zi-Wohnungen

- Neuüberbauung "Jardin Mett"
- Wohnungen im Eigentumsstandard
- Grosszügige Balkone / Sitzplätze
- Tiefe Nebenkosten dank modernster
Haustechnik (u.a. Solar, Erdwärme)
- Für jede Altersklasse bestens geeignet
- Hallenplätze dazumietbar

Miete 4 1/2-ZWG ab Fr. 1'930.00 inkl. NK
Miete 5 1/2-ZWG ab Fr. 2'280.00 inkl. NK



AG FÜR IMMOBILIEN-DIENSTLEISTUNGEN
TEL. 032 329 50 30 WWW.MARFURT.CH



Biel - Orpundstrasse 24
Wir vermieten nach Vereinbarung eine
schöne und renovierte

3 1/2-Zimmer-Wohnung im EG
- Ca. 75m²
- Geschl. Küche mit GS&GK
- Plattenbodenbeläge
- Badezimmer mit Badewanne
- Gartensitzplatz
- Familienfreundliche Lage
Mietzins CHF 1'230.- + HK/NK



032 329 80 40
rothimmo.ch



Biel - SABAG-Areal
Wir vermieten nach Vereinbarung im
Herzen der Stadt Biel helle

3 1/2- & 4 1/2-Zimmer-Wohnungen
- Küche mit viel Stauraum
- Grosser Kühlschrank und GS
- Waschturm im Bad
- Platten- und Laminatböden
- Loggia, Lift
- Einstellplätze verfügbar
MZ ab CHF 1'390.-/1'630.- + HK/NK



032 329 80 40
rothimmo.ch



Neubau Hohlenweg 2 in Orpund
Wir vermieten nach Vereinbarung neu
erstellte

4 1/2-Zimmer-Neubauwohnung im 1. OG
- Parkett- und Plattenböden
- Helle, offene Küche mit GS
- Eigener Waschturm im Réduit
- Balkon
- Einstellhallenplätze verfügbar
Mietzins CHF 1'750.- + HK/NK



032 329 80 40
rothimmo.ch



12 e mezzo
Primitivo
di Puglia IGP
Jahrgang 2017*
- Traubensorte: Primitivo

Auszeichnung:
Berliner Wein Trophy
Silbermedaille

4.95
Preis-Hit

75 cl



Auch online
erhältlich.
ottos.ch

ottos.ch



Cailler
Branches Milch
56 x 23 g



19.95
statt 35.80

Coca-Cola
Classic, Zero oder
Zero Himbeere



9.95
Preis-Hit

je 24 x 33 cl

Lenor
Caps, flüssig oder Pulver



14.95
Konkurrenzvergleich
34.20

je 65 WG

19.95
Konkurrenzvergleich
56.65

je 80 WG

Hugo Boss
Ma Vie
Femme
EdP Vapo
30 ml



29.90
Konkurrenzvergleich
70.90

Auch online
erhältlich.
ottos.ch

Ellesse
Laila Damen-Sneaker,
Gr. 36-41



je
39.90
Konkurrenzvergleich
59.-

Auch online
erhältlich.
ottos.ch

Fixleintuch Bio

100% Bio-BW, div. Farben
• 90/100 x 190/200 cm **12.90**
• 140/160 x 190/200 cm **17.90**
• 180 x 190/200 cm
19.90



ab
12.90

BIO
COTTON

Unterhemd

Gr. S-2XL, 100% BW,
div. Modelle



5.90
Preis-Hit

Polstergarnitur

Enzo Stoff, 301/172 x 96 x 97 cm

links oder rechts stellbar

Bett-
funktion



798.-
statt 898.-

Auch online
erhältlich.
ottos.ch

• Liegefläche 248 x 130 cm

GASTRONOMIE

Hochwertiges Angebot

Geev Bahrampoori ist seit Oktober 2016 Direktor des Hotels Elite in Biel und hat mit seinem Team das Dach-Restaurant L'Entrecôte zum Erfolg geführt.

VON TERES LIECHTI GERTSCH

Er ist ein Gastronom mit Leidenschaft und viel Erfahrung. Motivation, begeistertes Eintreten für den Standort Biel, das «Elite» und «L'Entrecôte» ist aus fast jeder seiner Äusserungen zu spüren. «Das ‚Elite‘ ist ein Teil von Biel, eine Institution. Wir arbeiten an unserem Namen, Elite ist nicht elitär, wir repräsentieren das vielseitige und zweisprachige Biel.» Nach wechselvollen Jahren und Umbauten wurde das Hotel Elite 2015 neu eröffnet, im Juni 2016 nahm das Roof-Restaurant L'Entrecôte seinen Betrieb auf.

Als Geev Bahrampoori Direktor des «Elite» wurde, musste er dafür sorgen, dass «L'Entrecôte» sich dauerhaft erfolgreich positionieren konnte. «Wir sind zwar das erste Dachrestaurant von Biel, aber von unten sieht man uns, des Denkmalschutzes wegen, gar nicht.» Nach einem schwierigen Jahr 2017 schaffte man 2018 den Turnaround. «Das haben wir mit einem qualitativ hochwertigen Angebot erreicht, und dank eines hervorragenden Teams. Mein Restaurantmanager, Thomas Dietrich, und der Küchenchef, Roland Oberholzer, erbringen zusammen mit den Mitarbeitern Spitzenleistungen. Die Konsumenten sind heute sehr aufmerksam, achten auf ein top Preis-Leistungsverhältnis.»

Lokale Anbieter. Alle Speisen im «Entrecôte» sind frisch zubereitet, leicht und bekömmlich. Jeden Tag gibt es preiswerte Mittagmenüs, abends punktet man mit Entrecôte, Black Angus aus Irland, mit Tournedos vom Simmentaler Rind, mit Koteletten vom Duroc Schwein. «Gute Tierhaltung ist uns wichtig! Und wir setzen insgesamt auch auf lokale Anbieter. Auf unserer abgerundeten Weinkarte führen wir neben französischen und anderen europäischen Weinen verschiedene gute Seeländer Weine. Auf der Dessertkarte findet sich die Arco Glace aus Erlach, mit dem Bio-Knospe-Label.»

Im November 2018 konnte zusätzlich die Zigarren-Lounge für Hotel- und Restaurantgäste eröffnet werden. «Die Gäste können dazu einen Spitzen-Cognac geniessen. Unser Serviceteam wurde von Hennessy eigens für dieses Zelebrieren geschult.»



PHOTOS: JOEL SCHWEIZER

Firmenessen. Qualität, gute Marken – dennoch ist «L'Entrecôte» nicht abgehoben, das Ambiente ist gediegen, aber die Atmosphäre entspannt, und es gibt Genuss für jedes Portemonnaie. «Unsere Karte ist vielseitig, wir haben Highlights durch das ganze Jahr, von St. Valentin über Muttertag, Wildsaison und natürlich die beliebten Firmenessen auf Jahresende. Und im Herbst gibt es donnerstagabends wieder die «Afterwork Hour», auf der Terrasse mit der Feuerschale über den Dächern von Biel.»

Geev Bahrampoori, der ausgesprochene Teamplayer, ist in Biel bestens vernetzt. Er pflegt gute Kontakte mit Tourismus Biel Seeland, ist Donator beim EHC Biel, Mitglied der IG Innenstadt. Sehr kollegial und kompetent äussert er sich auch über seine Mitbewerber in der Bieler Gastroszene. «Wir sind umgeben von tollen Playern, wir brauchen einander und wollen alle zusammen für Biel und das Seeland Qualität bieten!»

Feiern. Trotz guter bisheriger Bilanz hält Geev Bahrampoori fest: «Nach drei Jahren hat uns noch nicht jeder Bieler, nicht jede Bielerin besucht... Alle haben aber doch mal etwas zu feiern! Ein Familienfest, einen Geburtstag, einen schönen Pärchenabend... Wir wollen ein Zuhause sein für die Seeländer: ihnen allen ein herzliches Willkommen!»

Geev Bahrampoori (Mitte) freut sich mit seinem Team, dass das «L'Entrecôte» den Turnaround geschafft hat.

PAR TERES LIECHTI GERTSCH

Geev Bahrampoori (au centre) est fier des «performances de pointe» de l'équipe de l'Entrecôte.

C'est un gastronome d'expérience et passionné. On sent dans presque chacune de ses phrases son engagement pour le site biennois, l'Elite et L'Entrecôte. «L'Elite fait partie de Biel, une institution. «Nous assumons notre nom, il n'est pas élitaire, nous représentons la diversité et le bilinguisme de Biel.» Après des années de changements et de travaux, l'hôtel a rouvert ses portes en 2015; en juin 2016, l'exploitation du restaurant en attique L'Entrecôte a débuté.

Lorsque Geev Bahrampoori est devenu directeur de l'Elite, il a donc dû se soucier d'établir durablement la réputation et le succès de l'Entrecôte. «Nous sommes certes le premier restaurant en attique de Biel, mais, à cause de la protection du patrimoine, on ne nous voit pas depuis en bas.» Après une année 2017 difficile, le vent a tourné en 2018. «Nous y sommes parvenus grâce à une offre de grande qualité et une équipe formidable. Le manager du restaurant, Thomas Dietrich, et le chef Roland Oberholzer accomplissent avec leurs collaborateurs des performances de pointe. Les consommateurs sont aujourd'hui très attentifs et attendent un excellent rapport qualité-prix.»

Fournisseurs locaux. Tous les mets de l'Entrecôte sont fraîchement préparés, légers et digestes. À midi, il y a un menu avantageux, le soir,

GASTRONOMIE

Une offre de choix

Geev Bahrampoori est directeur de l'hôtel Élite à Bienne depuis octobre 2016 et gère avec son équipe le restaurant en attique L'Entrecôte avec succès.

on table plutôt sur l'entrecôte, le bœuf Black Angus d'Irlande, des tournedos de vache du Simmental, et des côtelettes de porc Duroc. «Un élevage de qualité est très important pour nous! Et nous misons aussi sur des fournisseurs locaux. Notre carte des vins comprend, outre des crus français et européens, différents bons vins du Seeland. Et la carte des desserts comporte les glaces Arco de Cerlier, avec le label bio Le Bourgeon.»

En novembre 2018, on a ouvert un cigare-lounge pour les hôtes du restaurant et de l'hôtel. «Les clients peuvent en outre y savourer d'excellents cognacs. Notre personnel de service a été spécialement formé pour cela par Hennessy.»

Repas d'entreprise.

Qualité, bonnes marques, néanmoins l'Entrecôte n'est pas hautaine, l'ambiance est de bon goût, mais l'atmosphère décontractée et il y a des plaisirs pour toutes les bourses. «Notre carte est variée, nous avons des points forts sur toute l'année, de la Saint-Valentin à la Fête des mères, la saison de la chasse et naturellement les repas d'entreprises en fin d'année. Et en automne, nous proposons à nouveau l'«afterwork hour» le jeudi soir sur la terrasse avec les braseros en dessus des toits de Biel.»

Geev Bahrampoori, véritable teamplayer, a développé un bon réseau à Biel. Il soigne les contacts avec Tourisme Bienne Seeland, est donateur du HC Bienne et membre de la communauté d'intérêt du centre-ville. Collégial et compétent, il s'exprime aussi sur ses concurrents de la branche de la restauration biennoise. «Nous sommes entourés de super acteurs, nous avons besoin les uns des autres et nous voulons ensemble offrir de la qualité à Biel et au Seeland!»

Célébrer. Malgré un bon bilan jusqu'ici, Geev Bahrampoori constate: «Après trois ans, chaque Biennoise ou Biennois ne nous a pas encore visités. Pourtant, tous ont une fois quelque chose à célébrer. Une fête de famille, un anniversaire, une soirée en amoureux. Nous voulons être un havre pour tous les Seelandais à qui nous souhaitons la bienvenue!»



von Reinhold Karl, eidg. dipl. Küchenchef der Hirslanden Klinik Linde Biel, ehemaliges Mitglied der Schweizer Kochnationalmannschaft.

de Reinhold Karl, chef de cuisine de la Hirslanden Clinique des Tilleuls de Bienne, ancien membre de l'équipe nationale de cuisine.

Le poisson doit être frais, c'est une évidence. À la Hirslanden Clinique des Tilleuls, il est livré avant 9 heures le matin. Le dernier plat, servi à 13 heures 30, se mange encore avec délice. Il y en a pratiquement pour tous les goûts: filets de férat, truite, perche, sandre de nos lacs, dorade, bar, saumon & Co. aus dem Meer – mit frischem Fisch lassen sich köstliche Gerichte zubereiten. Zum Beispiel nach diesem Rezept:

SOUPE DE POISSON AU SAFRAN
Pour 4 personnes

- 100 g de filets de sandre
- 100 g de filets de truite saumonée
- 4 filets de perche
- 4 crevettes géantes
- 1 dl de vin blanc sec
- 4 dl de bouillon de légumes
- 1 g de filaments de safran ou de poudre
- 1 petit bulbe de fenouil
- 1 oignon de printemps
- 1 petite carotte
- 1 petit poireau
- 1 cs d'huile d'olive extra vierge
- 1 trait de Pernod

SAFRAN-FISCHSUPPE
Für 4 Personen

- 100 g Zanderfilets
- 100 g Lachsforellenfilets
- 4 Eglifilets
- 4 Riesencrevetten
- 1 dl trockener Weisswein
- 4 dl Gemüsebouillon
- 1 g Safranfäden oder -pulver
- 1 kleine Fenchelknolle
- 1 Frühlingszwiebel
- 1 kleines Rübli
- 1 kleiner Lauch
- 1 EL Olivenöl, extra vergine
- 1 Schuss Pernod

Für die Knoblauchsauce:

- 1 Eigelb
- 3 Knoblauchzehen, geschält
- 1 EL Essig
- ½ TL Senf
- Salz und Mühlenpfeffer
- ½ TL Sambal Oelek
- 2 dl Rapsöl
- 1 Baguette

Zuerst die Knoblauchsauce zubereiten: Dafür alle Zutaten, ohne Rapsöl, in einen Mixbecher geben und mit dem Stabmixer 20 Sekunden durchmischen. Dann das Rapsöl langsam, im Faden, dazugeben und den Mixer auf hoher Stufe weiterlaufen lassen. Mit Salz und Mühlenpfeffer abschmecken und zum Servieren beiseitestellen.

Für die Suppe das Gemüse waschen, rüsten und in möglichst dünne Scheiben schneiden.

Olivenöl erhitzen, Gemüse darin kurz andünsten, mit Weisswein und Gemüsebouillon auffüllen, Safran dazugeben und 5 Minuten kochen.

Die Fischfilets und Riesencrevetten in grosse Würfel oder Streifen schneiden und kurz in wenig Olivenöl anbraten.

Die Suppe mit Pernod verfeinern und in Suppenteller anrichten. Die Fischwürfel in die Suppe geben und sofort servieren.

Nach Belieben mit Schnittlauch, Dill oder Kerbel bestreuen. Dazu die Knoblauchsauce und Baguettescheiben servieren.

- Sauce à l'ail:
- 1 jaune d'œuf
- 3 gousses d'ail pelées
- 1 cs de vinaigre
- ½ cc de moutarde
- Sel et poivre du moulin
- ½ cc de sambal oelek (pâte de piment)
- 2 dl d'huile de colza
- 1 baguette

Commencer par la sauce à l'ail: mettre tous les ingrédients dans un shaker, sauf l'huile de colza, et mixer 20 secondes. Ajouter peu à peu l'huile de colza, puis mixer à vitesse élevée. Ajouter le sel et le poivre et réserver. Pour la soupe, laver les légumes, les peler et couper en fines rondelles. Chauffer l'huile d'olive, ajouter les légumes, faire revenir, ajouter le vin blanc et le bouillon de légumes, puis le safran. Laisser mijoter 5 minutes. Couper les filets de poissons et les crevettes géantes en gros cubes et les faire revenir dans un trait d'huile d'olive. Affiner la soupe avec du Pernod, verser dans des assiettes à soupe. Ajouter les morceaux de poisson et servir immédiatement. Selon les goûts, agrémenter d'ail des ours, d'aneth ou de fenouil. Accompagner de sauce à l'ail et de morceaux de baguette.

Votre centre d'achats!

TOP-ANGEBOTE DER WOCHE

Biel Bienne

Ihr Einkaufs-Zentrum!

OFFRES DE LA SEMAINE

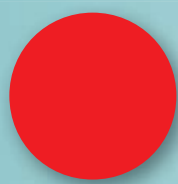
coop	50% auf Naturafarm Schweinsnierstücksteaks, 100 g	2.20	statt	4.45
	50% auf Prosecco DOC Bottiglia blu, 6 x 75 cl	35.85	statt	71.70
	50% auf Rispenmaten CH/NL (exkl. Bio u. Primag.), kg	2.20	statt	4.40
	21% auf Emmentaler surch., AOP, ca. 300 g, 100 g	1.50	statt	1.90
	23% auf Antikal Sprühflasche, 2 x 750 ml	9.95	statt	13.00

MIGROS	33% Cocoa-Cola, z. B. Coca-Cola Zero, 6 x 75 cl	5.40	statt	8.10
	25% Rindshackfleisch, CH, 100 g	1.30	statt	1.75
	Solange Vorrat:			
	20% Cornatur Nuggets, 2 x 225 g	6.20	statt	7.80
	33% Champignons und Mischpilze, 3 x 200 g	7.80	statt	11.70

OTTO'S	12 e mezzo Primitivodi Puglia IGP 2017, Italie, 75 cl	4.95	prix hit	
	Hugo Boss Ma Vie Femme, EdP vapo, 30 ml	29.90	au lieu de	70.90
	Cailler branches au lait, 56 x 23 g	19.95	au lieu de	35.80
	Coca-Cola, classic, zero ou zero framboise, 24 x 33 cl	9.95	prix hit	
	Zweifel chips nature ou paprika, 280 g	4.70	au lieu de	5.70

Volg	Pommes Gravensteiner, cat. 1 Suisse, kg	3.20	au lieu de	4.60
	Rampon, Suisse, 100 g	2.20	au lieu de	3.60
	Lattesso div. sortes, par ex. macchiato, 250 ml	1.65	au lieu de	2.35
	Kägi fret mini, 3 x 165 g	9.40	au lieu de	12.60
	Crème douche Nivea, 3 x 250 ml	5.60	au lieu de	8.40
	Party mix Seaside Felix, 3 x 60 g	4.70	au lieu de	7.05

MANOR FOOD	Entrecôte et rumpsteak de bœuf, Suisse, 100 g	4.25	au lieu de	8.50
	Raisins blanc, Italie, kg	1.50		
	Filet de saumon Loch Duart, élevage, Écosse, 100 g	3.30	au lieu de	4.95
	Grana Padano DOP, affiné min. 14 mois, Italie, 100 g	1.50	au lieu de	2.50
	Jambon de campagne fumé, IP Suisse, 100 g	2.95	au lieu de	4.95
	Amarone della Valpolicella DOCG, 2014, Zonin, 75 cl	17.45	au lieu de	34.90



WICHTIGE NUMMERN NUMÉROS IMPORTANTS

- NOTRUF POLIZEI / POLICE SECOURS: **117**
- FEUERALARME / FEU: **118**
- STRASSENHILFE / SECOURS ROUTIER: **140**
- ÄRZTE / MÉDECINS: 0900 900 024
Fr. 1.95 / Min. aus dem Festnetz
- ZAHNÄRZTE / DENTISTES:
0900 903 903 Fr. 1.95.- / Min. aus dem Festnetz
- APOTHEKEN / PHARMACIES: **0842 24 24 24**
- NOTRUF AMBULANZ / AMBULANCES: **144**
- TIERARZT / VÉTÉRINAIRE:
0900 099 990 Fr. 2.- / Min. aus dem Festnetz

NOTFALLDIENSTE / URGENCES

- TÄUFFELEN-ERLACH, LYSS-WORBEN-BUSSWIL, AARBERG-BÜREN: Notfall: **0900 144 111**
Fr. 2.08 / Min. aus dem Festnetz
- COURTELARY ET BAS-VALLON, PÉRY, ST-IMIER, HAUT-VALLON, RENAN, SONVILIER, VILLERET, urgences: **032 941 37 37**
- MOUTIER, médecin de garde: **032 493 11 11**
LA NEUVEVILLE, médecin de garde:
0900 501 501 Fr. 2.- / Min. depuis le réseau fixe
- PLATEAU DE DIESE, permanence téléphonique:
0900 501 501 Fr. 2.- / Min. depuis le réseau fixe
- SAINT-IMIER, urgences et ambulance pour le Haut et Bas-Vallon jusqu'à Sonceboz et Tramelan:
032 942 23 60
- SAINT-IMIER et HAUT-VALLON: RENAN, SONVILIER, VILLERET, urgences médicales: **089 240 55 45**
- SAINT-IMIER et BAS VALLON: **032 941 37 37**

NOTFALLDIENSTE / URGENCES

- SAINT-IMIER, pharmacie de service: le no **032 942 86 87** ou **032 941 21 94** renseigne.
- TAVANNES, Service de garde médical de la vallée de Tavannes: **0900 93 55 55**
- TRAMELAN, urgences médicales: **0900 93 55 55**
Pharmacies: H. Schneeberger: **032 487 42 48**
J. von der Weid: **032 487 40 30**
- Schweiz. Rettungsflugwacht: **14 14**
Sauvetage par hélicoptère: **14 14**
(depuis l'étranger **0041 333 33 33 33**)
- Vergiftungen: Tox-Zentrum Schweiz / Intoxications: Centre suisse anti-poison: **145**
oder **044 251 51 51**
- Bereich Elektrizität / Département Electricité: **032 321 12 12**
- Bereich Gas / Département Gaz: **032 321 13 13**
- Bereich Wasser / Département Eau: **032 321 13 13**

PIKETTDIENSTE / SERVICES DE PIQUET

- BKW Bernische Kraftwerke / FMB Forces motrices bernoises: Pikettdienst / service de piquet: **0844 121 175**
- Strasseninspektorat / Inspection de la voirie, fuites diverses: **032 326 11 11**
- Rohrreinigungs-Service / Service de nettoyage des canalisations, 24/24, Kruse AG, Biel: **032 322 86 86**
Bolliger: **032 341 16 84**
Kruse AG, Region: **032 351 56 56**
Laudet Pial AG, Worben: **032 384 58 78**
- KANALMEISTER AG, Worben, **032 373 41 46**
- WORBEN, Wasserversorgung SWG: **032 384 04 44**

COIFFURE
Flora
Chez Giovanni
Uomo & Donna
Florastrasse 32 Biel-Bienne 032 323 36 41

TAKE OFF
www.ballonfahren.ch
Infos & Reservationen 079 601 92 90
BALLOON AG

Gratis
Abholdienst
Räumungen
Umzüge
Obergasse 13 | Biel
www.laglaneuse.ch
032 322 10 43
GGB Gemeinnützige Gesellschaft Biel

NETTOYAGES
NUZZOLO REINIGUNGEN GmbH
Bahnhofstrasse 14
3293 Dotzigen
Lieferung + Transport gratis
Tapis d'orient Fr. 28.-/m²
Tapis tendu Fr. 10.-/m²
032 365 51 73
079 411 96 26
contact@nuzzolo.ch | www.nuzzolo.ch

LE COUBERTIN
Griechische Spezialitäten
Samstag, 31. August 2019
Live griechische Musik mit Buffet à discrétion...
Murtenstrasse-Rue de Morat 41, 2502 Biel-Bienne
T. 032 322 51 10 / www.le-coubertin.ch

HIOB
Staatlich anerkanntes Hilfswerk
BROCKENSTUBE
Biel
Georg-Friedrich-Heilmann-Strasse 16, 2502 Biel
www.hiob.ch **Räumt und entsorgt** 032 322 61 64

Pouvoir tout dire et être écouté
Un entretien aide.
Anonyme et confidentiel. 24h sur 24.
Aide par mail: www.143.ch
Tel 143
La Main Tendue
Compte 30-14143-9

brocki.ch/Biel
Längfeldweg 29
032 341 14 89
Montag-Freitag 09.00-18.30
Samstag 09.00-17.00
Abholdienst & Räumungen 032 341 14 89

Rino **Nettoyage**
Reinigung
Biel-Bienne / Moutier Tél. 032 852 06 06
• Nettoyage de fenêtre pour ménage privé
• Conciergerie • Nettoyages privés et commerciaux
• Nettoyages extérieurs • Nettoyages d'objets de loisirs, bateaux, caravanes
• Nettoyages branches alimentaire
• Débarras • Travaux de jardinage
www.rino-nettoyage.ch

Apotheken Notfalldienst
ausserhalb der Öffnungszeiten **0842 24 24 24**
Fr. 1.95.- / Min. aus dem Festnetz
www.notfall-biel.ch
www.urgences-bienne.ch
www.notfall-seeland.ch

MEDIX

■ EVIVO ■ Evivo-Training - Hilfe zur Selbsthilfe ...

Mitglied im **EVIVO** network

Stimme aus dem Kurs:
„Wir haben ein richtiges Massnahmenpaket geschnürt bekommen, ich bin begeistert.“

Evivo-Training - Hilfe zur Selbsthilfe ...
für Menschen mit chronischen Krankheiten und Angehörige. Im Training lernen Sie Möglichkeiten kennen, den Alltag aktiv und gesundheitsbewusst zu gestalten.

Das Evivo-Training bietet

- Techniken, wie man mit Schmerzen umgehen kann
- Praktiken zur Selbstmotivation
- Ziele setzen - Ziele erreichen
- körperliche Übungen
- Techniken im Umgang mit Stresssituationen
- Alle Infos unter www.medix.ch/evivo

Info-Veranstaltung: 17.09.2019, 14.00 Uhr - ca. 15.00 Uhr
Evivo-Training: 6 x Di, 14.00 - 16.30 Uhr, 24.09/01.10/08.10/15.10/22.10/29.10
Die Info-Veranstaltung ist kostenlos, das Evivo-Training mit Gutscheine Fr. 100.--.
Versicherte mit einem Versicherungsmodell mit mediX besuchen den Kurs kostenlos.
Anmeldung für Info-Veranstaltung und Kurs erforderlich über www.medix.ch/evivo oder 062 555 56 78.

medix

„Mit Flyern informieren wir erfolgreich potentielle Kunden über unseren täglichen Mahlzeiten-service.“

Verlangen Sie noch heute Ihre Offerte!
werbeverteilung.ch
lokal, regional, national
Tel. 032 343 30 30

Rezo Luginbühl
Luginbühl's Event & Catering GmbH
Schwadermattstrasse 65
2558 Aeggerten
Tel. 032 373 18 01

032 373 18 01
[service.ch](http://www.werbeverteilung.ch)

Für Sie da!

Hier sind sie – die Besten der Mittelgrossen und Kleinen! Gute, traditionsreiche Unternehmen, die in unserer globalisierten Welt eine wichtige Nische gefunden haben, mit individuellen Dienstleistungen und sympathischem Service ihre Kunden überraschen. BIEL BIENNE stellt solche Unternehmen, Geschäfte und Betriebe vor, die aus unserer Stadt und Agglomeration nicht mehr wegzudenken sind.



15 Jahre!
15 ans!

PHOTOS: FABIAN FLURY / Z.V.G.

Atelier Moonfish
Kanalgasse 9, Rue du Canal
2502 Biel/Bienne
032 341 53 38
www.moonfish-couture.ch

Di-Do/Ma-Je 9h00-12h00/13h00-18h30
Fr/Ve 9h00-13h00
Sa 10h00-16h00

Das Atelier Moonfish wurde 2004 von Salome Leupi gegründet und verfügt heute über mehr als hundert exklusive Couture-Stoffe. «Ich will vor allem eine grosse Auswahl an Farben und natürlichen Materialien anbieten.» Dank der grossen Erfahrung und ihres ausgebauten Lieferantennetzwerkes können Salome Leupi und ihre Mitarbeiterin Martina Inniger 1001 kreative Ideen und Wünsche ihrer Kunden erfüllen. Seien dies Einzelpersonen, Lehrer, Künstler, Schneider oder andere Begeisterte, die gerne mit Stoffen arbeiten. Sie alle haben die Qual der Wahl zwischen Baumwolle, Wolle, Leinen oder Seide. Das Atelier Moonfish verkauft Raritäten wie Vintage-Stoffe oder Stoffresten für 5 Franken pro 100 Gramm. Zum Angebot zählen beispielsweise auch Mercerie-Artikel für die Heimschneiderei mit einer Auswahl von Fäden in allen Farbnuancen.

L'atelier Moonfish, fondé par Salome Leupi en 2004, dispose de plus d'une centaine d'étoffes exclusives. «Je souhaite proposer avant tout une grande palette de coloris et des matières naturelles.» Leur large réseau de fournisseurs et leurs grandes compétences permettent à Salome Leupi et à sa collaboratrice Martina Inniger de satisfaire les 1001 idées créatives et les souhaits de leur clientèle. Elles s'adressent aux particuliers, enseignants, artistes, amateurs de coutures et passionnés. Ceux-ci auront l'embarras du choix entre le coton et la laine, en passant par le lin et la soie. L'atelier Moonfish dispose par ailleurs de pièces rares, comme des tissus vintage ou des chutes à 5 francs les 100 g, ainsi que de tout le matériel de mercerie pour la couture à domicile, tel du fil dans toutes les nuances possibles.

Herzlich willkommen im renovierten «Resto du Coin – apéritif & wine bar», dem ehemaligen Restaurant Ländte. «Wir verwöhnen Sie mit unserer italienischen Küche, kombiniert mit verschiedenen ‚saporì‘ in gemütlicher Atmosphäre», sagt Geschäftsführer Vincenzo Di Mauro. Verarbeitet werden ausgewählte und frische Zutaten, wenn immer möglich in Bio-Qualität und von regionalen Produzenten. Jedes Gericht wird frisch zubereitet. Das Resto du Coin serviert täglich zwei Mittags-Menüs, auf Wunsch auch vegetarisch. Die «Suggestions du Chef» richten sich nach den saisonalen Nahrungsmittelangeboten. Gäste, die ihr Mahl gebührend ausklingen lassen wollen, können in der eleganten Smoker Lounge eine edle Zigarre schmauchen und dazu ein Glas Whisky, Grappa oder Rum nippen. Di Mauro: «Bei uns wird nicht die Zeit gemessen, sondern der Moment genossen!»

Resto du Coin
Aarbergstrasse 21, Rue d'Aarberg
(neben dem/à côté du City Hotel Biel/Bienne)
2502 Biel/Bienne
032 322 02 59
info@restoducoin.ch
www.restoducoin.ch

Bienvenue au «Resto du Coin – apéritif & wine bar» rénové, qui succède au Restaurant Ländte. «Vous serez gâtés avec notre cuisine italienne, de divers «saporì» dans une atmosphère conviviale», déclare le gérant Vincenzo Di Mauro. Les ingrédients frais spécialement sélectionnés, si possible bio, proviennent de producteurs régionaux. Chaque plat est fraîchement préparé. Le Resto du Coin sert quotidiennement deux menus du jour à midi, aussi végétariens sur demande. Les «suggestions du chef» sont confectionnées avec des produits de saison. Les hôtes qui souhaitent finir le repas en beauté peuvent s'octroyer un bon cigare accompagné d'un verre de whisky, de grappa ou de rhum. Comme le dit si bien Vincenzo Di Mauro: «Chez nous, on ne regarde pas l'heure, mais on jouit du moment présent.»



Restaurant Büttenberg
Geyisriedweg 63, Ch. du Geyisriedweg
2504 2504 Biel/Bienne
032 346 17 17
hotellerie@buettenberg.ch
www.buettenberg.ch

Im Alterswohnheim Büttenberg leben 60 rundum zufriedene Senioren in idyllischer Umgebung. Auch ein Besuch im kleinen, aber feinen Restaurant lohnt sich: «An 365 Tagen bieten wir ein frisch zubereitetes Tagesmenü und ein vegetarisches Gericht aus unserer eigenen Küche an. Ergänzt wird das Angebot mit Wochen- und Saisonangeboten.» Stammgäste mit AHV erhalten für 15 Franken ein Dreigangmenü, inklusive Wasser und Kaffee. Neu im Angebot sind «Genuss-Zeiten» wie ein grosszügiger Sonntagsbrunch sowie ein Sommer-Grill-Plausch. Für Anlässe oder Bankette stehen drei Säle zur Verfügung sowie eine lauschige Garten-Terrasse. Unser Kredo: «Wir setzen im Osten von Biel kulinarische Akzente.» Ihr Mehrwert: «Genuss zu zweit.» **Bis zum 31. Oktober 2019 offerieren wir Ihrer Begleitung (eine Person) das Tagesmenü. Bringen Sie diesen Artikel mit und nutzen Sie diesen Vorteil!**

Près de 60 seniors heureux vivent dans un environnement idyllique au foyer pour personnes âgées Büttenberg. Et une visite au restaurant, petit mais agréable s'impose: «Nous proposons 365 jours par an un menu du jour et un plat végétarien fraîchement préparés dans nos propres cuisines. L'offre s'étend

par ailleurs à des menus de la semaine ou de saison.» Les clients bénéficiant de l'AVS obtiennent un menu à trois plats pour 15 francs, y compris l'eau et le café. Notre offre actuelle comprend des «Moments de plaisir» tel un barbecue ou un généreux brunch du dimanche. Nous disposons de trois salles pour des banquets ou des occasions spéciales, ainsi qu'une grande terrasse de jardin. Notre devise: «Nous apportons une touche de gastronomie à l'Est de Bienne.» Le petit plus: «Plaisir pour deux.» **Jusqu'au 31 octobre 2019, nous offrons le menu du jour à votre accompagnant/e (une) personne sur présentation de cet article. Profitez de cet avantage!**

Problemzonen wie Bauch-Beine-Po können längst nicht mehr nur mit gesunder Ernährung, ausreichend Bewegung oder gar schweisstreibendem Sport angegangen werden. Auch Ultraschall-Behandlungen schmelzen das fiese Hüftgold, die Reiterhose oder Cellulite weg: Die Fettzellen werden zum Schwingen gebracht, erhitzt und zerstört – während die Kundin bequem auf einem Massagebett liegt. Anschliessend wird die Blutzirkulation mit Naturprodukten wie etwa Wallwurzelöl angeregt. Walter Läderach bietet neben der modernen und kostengünstigen Ultraschall-Therapie auch kolloidales Gold als Heilmittel an und arbeitet mit der Magnet-Therapie, also magnetisiertem Wasser als Detox-Methode. Im Weiteren kann auch noch eine Beratung über alternative und natürliche Heilmethoden stattfinden. Schliesslich heisst Ben-Essere auf Deutsch so viel wie Wohlbefinden, und diesem wird mit allen Mitteln Rechnung getragen. Rendez-vous auf Anfrage!

Cabinet Ben-Essere
Walter Läderach
Les Molez 10
2732 Reconvilier
079 215 39 55

Une nourriture saine, du mouvement suffisant ou même du sport qui fait transpirer ne suffisent pas seulement pour venir à bout des zones à problèmes tel le ventre, les jambes et les fesses. Les soins aux ultrasons peuvent également traiter les hanches disgracieuses, la culotte de cheval ou la cellulite: la méthode agit sur les cellules lipidiques, elle les chauffe jusqu'à les détruire, tout ça pendant que la cliente se repose confortablement sur le lit de massage. La circulation sanguine est ensuite activée à l'aide de produits naturels et de pommade de consoude. En plus de la thérapie aux ultrasons, moderne et abordable, Walter Läderach propose celle de l'or colloïdal et de la magnétothérapie, ainsi que l'eau magnétisée comme méthodes detox. Sur demande, il dispense aussi des conseils en matière de soins alternatifs et naturels. «Ben-Essere» mérite donc bien son nom qui veut dire «bien-être», mis à profit de toutes les manières possibles. Rendez-vous pour une offre!



Notre boutique de jeans à Studen (150 m² de surface de magasin) est une entreprise familiale qui existe depuis 1995. Vous serez conseillés de manière compétente par notre équipe expérimentée. Nous prenons suffisamment de temps pour que vous aimiez vos jeans. Conseil, expérience,

qualité et continuité sont très importants à nos yeux. Vous trouverez chez nous des jeans pour tous les âges. Nous proposons de nombreuses marques connues, de la taille 25 à la taille 56 et des classiques aux nouveautés. Nous augmentons continuellement notre offre pour nous adapter aux besoins de notre clientèle. Un choix gigantesque vous attend. Et bien entendu, vous trouverez aussi chez nous les hauts adaptés à vos jeans. Une carte de fidélité permet aux clients d'obtenir un bon de 80 francs pour 800 francs d'achats, utilisable dès le prochain achat. Heures d'ouverture: lundi 14h-18h. Mardi à vendredi 9h30-11h30 et 14h-18h. Samedi 9h-16h.



Der Jeans Laden
Dammweg 6
2557 Studen
032 373 57 01
www.derjeansladen.ch

Unser Jeansladen (150 m²) ist ein Familienbetrieb, der seit 1995 besteht. Sie werden durch unser Team kompetent betreut und beraten. Wir nehmen uns Zeit für Sie, damit Sie Ihre Jeans auch lieben werden. Beratung, Erfahrung, Qualität und Kontinuität sind uns sehr wichtig. Bei uns finden Sie Jeans für jedes Alter. Wir bieten verschiedene bekannte Marken an, von Grösse 25 bis 56. Darunter bewährte Klassiker wie auch Neuheiten. Wir erweitern laufend unser Angebot und passen es den Bedürfnissen unserer Kundschaft an. Eine riesige Auswahl erwartet Sie. Zu den neuen Jeans finden Sie bei uns auch passende Oberteile. Für die treuen Kunden gibt es eine Kundenkarte, beim Erreichen von 800 Franken erhalten Sie einen Gutschein von 80 Franken. Dieser ist beim nächsten Einkauf einlösbar. Öffnungszeiten: Mo 14 bis 18 Uhr; Di bis Fr 9.30 bis 11.30 und 14 bis 18 Uhr; Sa 9 bis 16 Uhr.



■ **OTTO'S:** Nach dem Gölä-Auftritt vom vergangenen Jahr präsentiert OTTO'S erneut ein Konzerthighlight: Am 23. November spielen die Schweizer Hard-Rocker von Krokus ein exklusives Konzert in Sursee. Die 3000 verfügbaren Tickets werden ausschliesslich unter OTTO'S-Kundinnen und -Kunden verlost. Die Solothurner Hard-Rock-Band Krokus steht für ein Stück Schweizer Musikgeschichte. Mit Alben wie «Metal Rendez-Vous», «Hardware» oder «One Vice at a Time» tourten die Rocker um Leadsänger Chris von Rohr durch die ganze Welt. Nun ist Schluss: Nach über 40 Jahren verabschieden sich die Rockstars Ende Jahr von der Showbühne. «Getreu dem Motto ‚jetzt oder nie!‘ wollte ich Krokus unbedingt nach Sursee holen», betont Mark Ineichen, CEO von OTTO'S. Und tatsächlich: Was er letztes Jahr mit Mundartstar Gölä geschafft hat, klappt nun auch mit Krokus: Die Hard-Rock-Band bringt am 23. November das beschauliche Städtchen im Kanton Luzern zum Beben. Mit dem Konzert im firmeneigenen Festzelt will sich OTTO'S bei den Kundinnen und Kunden für ihre Treue bedanken. Wie schon im Vorjahr bei Gölä wird es auch die 3000 Tickets für die Krokus-Show nirgendwo zu kaufen geben. «Die einzige Möglichkeit, die Rockstars live erleben zu können, ist die Teilnahme an unserem Gewinnspiel», sagt Mark Ineichen. Um bei der Verlosung dabei zu sein, muss der entsprechende Teilnahme-Talon in einer der schweizweit über 100 Filialen – also auch in der Bieler Niederlassung – oder unter www.ottos.ch ausgefüllt werden. Teilnahmeschluss ist der 5. Oktober. Zur Erinnerung: Beim letztjährigen Konzert wollten nicht weniger als 84'000 Personen dabei sein. «Wir gehen davon aus, dass der Ansturm auch dieses Jahr gross sein wird», so Mark Ineichen. Das Konzert in Sursee ist eine der letzten Gelegenheiten, «Screaming in the night» und andere Krokus-Hits live zu hören. Wer sich keines der begehrten Tickets ergattert, hat am 7. Dezember noch eine letzte Chance, Chris von Rohr und Co. im Hallenstadion zu erleben. «Wir sind stolz darauf, diese Rock-Legenden so kurz vor ihrem Abschied begrüssen zu dürfen», freut sich Mark Ineichen. Für ihn ist klar: «Die OTTO'S-Kunden können sich auf einen besonderen Rock-Abend freuen.» bb

■ **OTTO'S:** Après le show mémorable de Gölä l'année dernière, OTTO'S présente un autre concert, tout aussi prometteur, en novembre prochain. Les rockers suisses de Krokus monteront ainsi sur scène, à Sursee, le 23 novembre prochain. Les 3000 billets disponibles seront uniquement tirés au sort parmi les clientes et les clients d'OTTO'S. Le groupe de hard rock soleurois a marqué à jamais la scène musicale suisse. Ces musiciens légendaires, autour du chanteur et leader Chris von Rohr, ont fait des tournées aux quatre coins du globe avec des albums phares comme «Metal Rendez-Vous», «Hardware» ou «One Vice at a Time». Après quatre décennies de son puissant, les rock stars ont décidé de faire leurs adieux à la scène en fin d'année. «Fidèle à la devise maintenant ou jamais!, je tenais absolument à avoir Krokus à Sursee», souligne Mark Ineichen, CEO d'OTTO'S. Le patron a réussi une nouvelle fois un tour de force: faire venir Krokus, comme il l'avait déjà fait avec l'artiste alémanique Gölä. Une chose est sûre: la petite ville paisible du canton de Lucerne va vibrer le soir du 23 novembre. En organisant ce concert exceptionnel dans sa propre tente de fête, OTTO'S entend remercier ses clientes et ses clients de leur fidélité. Il ne sera absolument pas possible d'acheter ces précieux sésames. «La seule et unique possibilité de voir les rockers sur scène est de participer à notre concours», relève Mark Ineichen. Pour participer au tirage au sort, il conviendra de remplir le talon de participation dans l'une des plus de 100 filiales réparties sur l'ensemble du territoire suisse ou en ligne, sur www.ottos.ch. La date butoir est le 5 octobre. Pour rappel: l'année dernière, pas moins de 84 000 personnes avaient souhaité assister au concert de Gölä. «Nous nous attendons donc au même engouement», ajoute le CEO. Le concert de Sursee est donc bien l'une des dernières occasions d'entendre «Screaming in the night» et d'autres morceaux mythiques de Krokus en live. Celles et ceux qui n'auront pas la chance de décrocher un billet pour Sursee pourront encore voir Chris von Rohr et ses musiciens le 7 décembre prochain au Hallenstadion de Zurich. «Nous sommes particulièrement fiers et heureux de pouvoir accueillir ces légendes du rock peu de temps avant leurs adieux officiels», se réjouit Mark Ineichen. Pour lui, une chose est claire: «Sursee peut se réjouir de cette soirée rock tout à fait exceptionnelle.» (c)

Schön fit und gesund ...

Frühlingskur für Körper

Nach den dunklen und kalten Wintertagen will es der menschliche Körper der Natur gleich-tun und «erwachen»: Er will gepflegt werden und in Form sein, um so Schönheit und Gesundheit erblühen zu lassen.

Interessierte finden auf dieser halben Seite einige interessante Adressen, wo sie Unterstützung finden, damit Körper und Geist die wärmere Jahreszeit auch wirklich geniessen können.

Schöner Frühling für alle!

10 Jahre

Aspi & Coiffeur

Anlässlich unseres 10-jährigen Jubiläums schenken wir Ihnen 10% Jubiläumsrabatt auf alle Dienstleistungen

Das Aspi Coiffeur Team freut sich auf Ihren Besuch und dankt Ihnen herzlich für Ihre Treue.

Renate, Franzl und Erika

10% Jubiläumsrabatt auf alle Dienstleistungen nicht kumulierbar / einlösbar bis 30.09.2019

Aspi Coiffeur-Rotholzstrasse 20-3267 Seedorf Aspi
032 392 37 62 - www.aspi-coiffeur.ch

Violette

KOSMETIK INSTITUT
Entspannung Erfrischung Vitalisierung

Sandra Baumberger
Marktplatz 9a, 3250 Lyss
Tel. 032 384 20 10

- Gesichtspflege
- Fusspflege
- Manicure
- Haarentfernung

10% im September
auf Behandlungen ab CHF 50.-

GANZHEITLICHE KOSMETIK
FRANZISKA SENATORE
EIDG. ANERKANNTE KOSMETIKERIN FSK

FEST- UND HOCHZEITS-MAKE-UP
GERNE BERATE ICH SIE UND FREUE MICH AUF IHREN BESUCH NACH VEREINBARUNG.
FÜR DIE FESTTAGE, ZUM GEBURTSTAG ODER FÜR ANDERE GELEGENHEITEN... DER GESCHENKGUTSCHEIN.



BIELSTRASSE 29
3250 LYSS
TEL. 032 385 22 66
KOSMETIK-SENATORE.CH

INSERATE ■ ANNONCES

Junge Familie mit Zwillingen (w&m) (Geburtsstermin Mitte Okt. 2019) sucht ab 1. Nov. 2019 eine Nanny (ca. 25-30 Stunden / Woche). Der Einsatz findet an folgenden Tagen zu Hause bei uns in Biel-Bözigen statt:

Dienstag & Donnerstag tagsüber (Verfügbarkeit von 07:00-18:00 Uhr), ca. 2x pro Monat Samstag 12:00-16:00 Uhr und/oder ca. 1-2x abends (vorwiegend Di-Do). Den Einsatzplan erhalten Sie jeweils ca. 5-6 Wochen im Voraus, wobei Di/Do tagsüber fix sind. Bewerben Sie sich bitte nur, wenn Sie an diesen Tagen verfügbar sind und alle folgenden Bedingungen erfüllen:

Sie sind min. 35 Jahre alt, weiblich, haben min. 5 Jahre Berufserfahrung und eine entsprechende Aus-/Weiterbildung. Bitte senden Sie bei Interesse Ihr vollständiges Dossier (Motivationsbrief, CV und Referenzen) an nannybiel@gmx.ch bis 30.09.2019. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

■ A vendre

A vendre - Sorvillier
Appartement 6,5 pces
2 salles d'eau, 200 m², CHF 480 000.-,
le soir 032 492 26 27

■ Zu verkaufen ■ Zu vermieten

OPEN HOUSE

HERZLICH WILLKOMMEN ZUR FREIEN BESICHTIGUNG
Erstbezug Eigentums- und Mietwohnungen

30. und 31. August 2019
Freitag 16.00 bis 19.00 Uhr | Samstag 11.00 bis 14.00 Uhr

Bellevuepark 1 bis 8, 2562 Port | www.bellevuepark-port.ch

bonacasa

FC BIEL-BIENNE
vs.
FC SOLOTHURN

SO/DI 01.09.2019
15H00
TISSOT ARENA
WWW.FCBIEL-BIENNE.CH

Publikums-vorträge

2019

Ob in Diagnostik oder Therapie: Dank den Fortschritten der Forschung bietet die moderne Medizin eine Fülle von Optionen. Doch nicht alles, was möglich ist, ist in jeder Situation auch sinnvoll. Operativer Eingriff, Medikamente oder Physiotherapie? CT oder MRI? Gesundheitswissen hilft und befähigt – lange bevor eine Erkrankung Thema wird.

Mittwoch, 4. September 2019
Darmkrebs früh erkennen macht Sinn
Diagnose und Behandlung von Dickdarm-Polypen
Dr. med. Henrik C. Horváth,
Leitender Arzt Gastroenterologie

Die Vorträge beginnen jeweils um 19 Uhr.
Wo: Restaurant Beau-Moment im Spitalzentrum Biel, Vogelsang 84, Biel. Der Eintritt ist frei.

In Zusammenarbeit mit
bernisches krebsliga
ligue bernoise contre le cancer

Spitalzentrum
Centre hospitalier
Biel-Bienne

**GRATULATION ZUM SIEG AM
EIDGENÖSSISCHEN SCHWING- & ÄLPLERFEST.**

SPITZENLEISTUNGEN VERBINDEN UNS!

WIR SIND STOLZ

AUF EINE ERFOLGREICHE PARTNERSCHAFT SEIT 2010.



Lidl lohnt sich.

www.lidl.ch

www.cinevital.ch KINOS/CINÉMAS PROGRAMM VOM/PROGRAMME DU 29.8.-04.9.2019

FILM	KINO/CINÉ	FSK/LÄNGE	DO/JE	FR/VE	SA/SA	SO/DI	MO/LU	DI/MA	MI/ME
Apollo	ANGEL HAS FALLEN	14 (14) 121	20:30 E/df	20:30 E/df	20:30 E/df	18:15 E/df 20:45 E/df	20:30 E/df	20:30 E/df	20:30 E/df
Apollo	FAMEUSE INVASION DES OURS..	6 /82						14:15 F/d	
Apollo	GOOD BOYS	12 (12) 90			13:30 F				
Apollo	L'ORDRE DES MEDECINS LUNCH'KINO	12 (14) 93				12:15 F/d			
Apollo	MEIN LOTTA-LEBEN	0 (6) 94				16:15 D			
Apollo	THE SECRET LIFE OF PETS 2	0 (6) 86				14:15 F			
Apollo	THE WHITE CROW	8 (12) 127	17:45 Ov/df	17:45 Ov/df	17:45 Ov/df		17:45 Ov/df	17:45 Ov/df	17:45 Ov/df
Apollo	TOY STORY 4	6 (8) 100			15:30 3D F				15:30 3D F
Apollo	UN HOMME PRESSE	6 (14) 107				10:00 F/d			
Beluga	APOLLO 11	12 (12) 93							20:00 E/d
Beluga	FAST & FURIOUS: HOBBS & SHAW	12 (14) 136				20:30 E/df			
Beluga	IRIS : A SPACE OPERA BY JUSTIC	12 (12) 84	20:30 Ov						
Beluga	LA PARANZA DEI BAMBINI	16 (16) 110					18:00 I/df	18:00 I/df	17:30 I/df
Beluga	ONCE UPON A TIME ... IN HOLLYW	16 J 161				17:15 E/df			
Beluga	THE ANGRY BIRDS MOVIE 2	6 (8) 97				15:00 F			
Beluga	THE LION KING	6 (8) 118				10:15 F			15:00 3D F
				15:30 3D F 18:00 F	15:30 3D F 18:00 F				
					20:30 3D E/df		20:30 3D E/df	20:30 3D E/df	
Beluga	THE SECRET LIFE OF PETS 2	0 (6) 86				13:00 D			
Lido 1	FRUCHTBAREN JAHRE SIND VORBEI	14 J 90	20:30 Dialekt/f	20:45 Dialekt/f	20:45 Dialekt/f		20:30 Dialekt/f	20:30 Dialekt/f	20:45 Dialekt/f
Lido 1	HISTOIRE DU FACTEUR CHEVAL	10 (12) 105				10:45 F/d			
Lido 1	ONCE UPON A TIME ... IN HOLLYW	16 J 161		22:45 E/df	22:45 E/df				
Lido 1	PLAY - FFFH 2019	10 (12) 108				18:15 F/d			
Lido 1	THE LION KING	6 (8) 118				15:30 D 20:45 E/df			
Lido 1	THE SECRET LIFE OF PETS 2	0 (6) 86			14:15 D				14:15 D
Lido 1	TOY STORY	4 6 (8) 100				13:15 F			16:30 3D D
				16:30 D	16:30 3D D				
Lido 1	YOGA - DIE KRAFT DES LEBENS	0 (12) 87	16:30 F/d 18:30 F/d	18:45 F/d	18:45 F/d		16:30 F/d 18:30 F/d	16:30 F/d 18:30 F/d	18:45 F/d
Lido 2	BLINDED BY THE LIGHT	8 (12) 118				15:45 E/df			
			20:30 E/df	20:30 E/df	20:30 E/df		20:30 E/df	20:30 E/df	20:30 E/df
Lido 2	FAST & FURIOUS: HOBBS & SHAW	12 (14) 136		23:00 F	23:00 F				
Lido 2	FRUCHTBAREN JAHRE SIND VORBEI	14 J 90	18:30 Dialekt/f	18:30 Dialekt/f	18:30 Dialekt/f		18:30 Dialekt/f	18:30 Dialekt/f	18:30 Dialekt/f
Lido 2	GOOD BOYS	12 (12) 90				18:30 E/df			
Lido 2	PARASITE	14 (16) 132				20:30 Ov/df			
Lido 2	THE SECRET LIFE OF PETS 2	0 (6) 86			14:00 F				14:00 F
Lido 2	THE WHITE CROW	8 (12) 127				10:30 Ov/df			
			16:00 Ov/df	16:00 Ov/df	16:00 Ov/df		16:00 Ov/df	16:00 Ov/df	16:00 Ov/df
Lido 2	TOY STORY	4 6 (8) 100				13:30 D			
Rex 1	JARDIN MUSICAUX - LE MECANO DE	keine 80	20:15 Stumm/d/f						
Rex 1	LATE NIGHT LUNCH'KINO	10 (14) 102	12:15 E/df	12:15 E/df	12:15 E/df	12:45 E/df	12:15 E/df	12:15 E/df	12:45 E/df
Rex 1	ONCE UPON A TIME ... IN HOLLYW	16 J 161		17:15 E/df	17:15 E/df		17:15 E/df	17:15 E/df	17:15 E/df
				20:30 E/df	20:30 E/df		20:30 E/df	20:30 E/df	20:30 E/df
Rex 1	THE ANGRY BIRDS MOVIE 2	6 (8) 97				10:15 D			
Rex 1	THE LION KING	6 (8) 118	14:45 3D D	14:45 3D D	14:45 3D D		14:45 3D D	14:45 3D D	14:45 3D D
						17:15 F 15:00 F/d 21:00 E/df			
Rex 1	UN HOMME PRESSE - FFFH 2019	6 (14) 107				20:00 E/df			
Rex 2	BLINDED BY THE LIGHT	8 (12) 118							
Rex 2	DIE DREI !!!	6 J 99		15:00 D	15:00 D				15:00 D
Rex 2	FRUCHTBAREN JAHRE SIND VORBEI	14 J 90				19:00 Dialekt/f			
Rex 2	LY-LING UND HERR URGESI	8 J 81				11:45 CH-D/f			
Rex 2	PARASITE	14 (16) 132	20:15 Ov/df	20:15 Ov/df	20:15 Ov/df		20:15 Ov/df	20:15 Ov/df	20:15 Ov/df
Rex 2	THE WHITE CROW LUNCH'KINO	8 (12) 127	12:15 Ov/df	12:15 Ov/df	12:15 Ov/df		12:15 Ov/df	12:15 Ov/df	12:15 Ov/df
Rex 2	UN HOMME PRESSE	6 (14) 107	15:00 F/d	17:30 F/d	17:30 F/d		15:00 F/d	15:00 F/d	17:30 F/d
			17:30 F/d	17:30 F/d	17:30 F/d		17:30 F/d	17:30 F/d	17:30 F/d
Rex 2	YOGA - DIE KRAFT DES LEBENS	0 (12) 87				13:45 F/d			



ALLIANZ TAG DES KINOS / JOURNÉE DU CINÉMA ALLIANZ !
 APOLLO, ZENTRALSTR. 51A, RUE CENTRALE, BIEL/BIENNE BELUGA, NEUENGASSE 40, RUE NEUVE, BIEL/BIENNE LIDO 1/2, ZENTRALSTRASSE 32A, RUE CENTRALE, BIEL/BIENNE REX 1/2, UNTERER QUAI 92, QUAI DU BAS, BIEL/BIENNE

IMMOBIEL
 Fugen – Mit Christian Pilloud, Geschäftsführer Top-Fugen AG in Biel.
 Um 18 Uhr auf TeleBielingue.

RENDEZ-VOUS
 Das People-Magazin: Dominique Antenen unterwegs an angesagten Veranstaltungen in der Region.
 Ab Donnerstag auf TeleBielingue.

FACTS UM 5
 Tissot Arena, ein wankender Riese?
 Diese Woche auf TeleBielingue.

TALK
 Im TALK erfahren Sie Hintergründe.
 Am Montag und Mittwoch um 19:15 Uhr auf TeleBielingue.

FILMPODIUM BIEL/BIENNE
CentrePasquArt Seedorstadt 73, Faubourg du Lac
032 322 71 01 • www.filmpodiumbiel.ch

VISIONS FOR A BETTER WORLD – FESTIVAL DU FILM DE LA TRANSITION
FESTIVAL PERLEN
16/08 – 10/09/2019



CLIMATE WARRIORS
Carl-A. Fechner, Nicolai Niemann, D 2018, 86', Ov/d
Fr/Ve 30. August / 30 août 20h30



IN TRANSITION 2.0
Emma Goude, GB 2012, 67', Ov/d resp. Ov/f*

Sa/Sa 31. August / 31 août *18h00/20h30
19h30 TALK ROB HOPKINS: Live-Video-Konferenz mit dem Mitbegründer der Transition-Town-Bewegung / Vidéoconférence en direct avec le co-fondateur du Mouvement des villes en Transition
Freier Eintritt / Entrée libre (Kollekte / Collecte)

ALLIANZ TAG DES KINOS – JOURNÉE DU CINÉMA ALLIANZ
CHF 5.- pro Ticket / la place

So/Di 1. September / 1^{er} septembre

10h30: THULETUVALU, Matthias von Gunten, CH 2014, 96', Ov/d,f
15h00: FAIR TRADERS, Nino Jacusso, CH 2018, 90', Ov/d,f
18h00: CLIMATE WARRIORS, Carl-A. Fechner, Nicolai Niemann, D 2018, 86', Ov/d
20h30: WOMAN AT WAR (KONA FER I STRID), Benedikt Erlingsson, Island 2018, 101', Ov/d,f



IL ÉTAIT UNE FORÊT (DAS GEHEIMNIS DER BÄUME)
Luc Jacquet, F 2013, 78', F/d

Mo/Lu 2. September / 2 septembre 18h00

THOMAS HIRSCHHORN – GRAMSCI MONUMENT
Angelo A. Lüdin, CH 2014, 94', Ov/d,f

Mo/Lu 2. September / 2 septembre 20h30
Freier Eintritt / Entrée libre (Kollekte zu Gunsten der / collecte en faveur de la ROBERT WALSER SCULPTURE)

SEED – UNSER SAATGUT
Taggart Siegel, Jon Betz, USA 2018, 94', E/d

Di/Ma 3. September / 3 septembre *19h00

*Podium mit / avec C. Hoinkes (Public Eye), R. Zollinger (Hortiplus)

Transition-Pass: 11 Filme / 11 films à CHF 55.- (ohne/sans 01/09/2019)
An der Kinokasse erhältlich / en vente à la caisse du Filmpodium Biel/Bienne
Rahmenprogramm / Ateliers:
www.vision2035.ch // www.transitionbielbiene.ch
Mehr zu den Filmen / plus sur les films:
www.filmpodiumbiel.ch

Briefe und Pakete Region Biel/Nidau in unter 1 Stunde, ab **11 CHF**
032 365 80 80
www.velokurierbiel.ch

KAUFE AUTOS, Lieferwagen, Jeeps, Wohnmobile & LKW
• Barzahlung (Mo - So)
079 777 97 79

Partnerin gesucht
Attr. Rentner u. Hobbie-Gourmet-Koch/Gärtner sucht Reisebegleiterin/ Partnerin 50-70 J. Tel/sms 079 822 30 80 Region Biel BE SO AG ZH

Cours de danses indiennes
Bodyspirit, Ring 12, 2502 Bienne
Tous les jeudis :
Ados (16 à 18 ans) : de 17h30 à 18h30
Adultes : de 18h45 à 19h45
Prix pour le 1^{er} semestre : Ados: 357.- / Adultes: 408.-
Annjali Shah
Inscriptions: 079 897 22 39
annjalishah7@gmail.com
www.annjalishah.weebly.com

erotica

INTIM WORLD – SEX-SHOP
Solothurnstrasse 53, 2504 Biel – Tel. 032 341 59 74
– 13 Kinokabinen / Gay room
– Grosse Auswahl an DVD's ab CHF 10.-
– Gay DVD's ab CHF 15.-
– Erotikzubehör und Wäsche
Montag – Freitag non-stop 11.00 bis 19.00 Uhr
Samstag non-stop 10.00 bis 17.00 Uhr
Kundenparkplätze vorhanden

LE LANDERON, COUR COUVERTE DU CHÂTEAU
JAZZ Festival
www.jazzfestival.ch
Jeudi 29 août à 20h **Mem'OrY Jazz Band** région parisienne
Jeudi 5 septembre à 20h **Blue Mountain Jazz Band** région lémanique
Jeudi 12 septembre à 20h **Blue Hot Five** région zurichoise
OUVERTURE DES CAISSES à 19H PRIX D'ENTRÉE 22.-
BADGE POUR LES 6 CONCERTS 100.- / REDUCTION AVS, ETUDIANTS & APPRENTIS 2.-
CONCOURS GRATUIT DURANT CHAQUE CONCERT

Neu in Twann / Nouveau à Douanne
Ristorante Pizzeria Rebstock
Italienische Spezialitäten / Spécialités italiennes
Pizzas & Getränke zum Mitnehmen
Pizzas & boissons à l'emporter
Mittwoch bis Freitag / de mercredi à vendredi
2 Tages-Menüs / 2 menus du jour à CHF 17.50 und / et CHF 19.50
Warme Küche bis 22h00 – Pizzas bis 22h30
Cuisine chaude jusqu'à 22h00 – Pizzas jusqu'à 22h30
Offizielle Eröffnung / ouverture officielle
30. August 2019 / 30 août 2019
Zwischen 17h und 19h laden wir Sie herzlich zum Aperitif ein.
De 17h à 19h, vous êtes cordialement invité(s) à l'apéro.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Nous nous réjouissons de vous accueillir
Öffnungszeiten: Heures d'ouverture:
Mi. Do. & So. 09h30 bis / à 23h30 me, je & di
Fr. & Sa. 09h30 bis / à 00h30 ve & sa
Mo. & Di. Ruhetage / fermé lu & ma
Ristorante Pizzeria Rebstock
Dorfgrasse 35, 2513 Twann, Tel. 032 315 23 66
ristorantepizzeria.rebstock@bluewin.ch

LOTTO MUNTIELIER
Jeudi 20h00 Vendredi 20h00 Samedi 20h00 Dimanche 20h00
Quine 24x60.- Doublequine 24x100.-
Carton 3x1'300.-, 3x500.-, 2x300.-, 16x200.-
Jackpot jusqu'à frs. 30'000.- Jusqu'à frs. 1'000.- en espèces
Jeu gratuit pour de l'or voyage gratuit en autocar 079 219 27 23

Malerei | Gipserei
TONY PANITTI AG
Tony Panitti
Worbentalstrasse 48
3063 Ittigen
Neue Filiale in 3270 Aarberg
alte Lysstrasse 21
Telefon 031 918 40 96
Telefax 031 534 90 43
tonypanitti@gmx.ch
www.tonypanitti.ch
Renovationen Um- und Neubauten Fassaden Dekorative Techniken Tapetieren
Neu: Spritzwerk in Aarberg

stoffs+mehr
zieht um
eröffnung 31. august 2019 mit apéro und modeschau
stoffs+mehr gmbh
aarbergstrasse 27
3250 lyss
076 761 51 32
info@stoffs+mehrlyss.ch
stoffs+mehrlyss.ch
facebook.com
öffnungszeiten
di: 09:00 – 11:15
14:00 – 17:00
mi: 09:00 – 11:15
14:00 – 17:00
do: 14:00 – 17:00
fr: 14:00 – 17:00
sa: 10:00 – 14:00

2019 FOIRE DE CHAINDON, RECONVILIER

RECONVILIER • FOIRE DE CHAINDON
Dimanche 1^{er} septembre 2019 Lundi 2 septembre 2019
Dès 8h30 - diverses activités Grande Foire - 550 forains
19h - cortège Marché aux bestiaux

MUSER

DIE MAGGLINGENBAHN FÄHRT WIEDER!
LE FUNI MACOLIN EST À NOUVEAU EN FONCTION !

TAG DER OFFENEN TÜR SAMSTAG, 31. AUGUST 2019 VON 10.30 BIS 17.00 UHR

Sie sind herzlich eingeladen, mit uns die Wiederinbetriebnahme der Magglingenbahn zu feiern: neuer Look, leiser, mehr Komfort – ein Freudentag für die ganze Familie.

- Gratisfahrt mit der Magglingenbahn und dem Shuttlebus Leubringen-Magglingen
- Besichtigung der neuen Anlage
- Summer-Lounge mit DJ
- Glace-Stand
- Unterhaltsame Reise mit Wettbewerb
- Fotoausstellungen in Biel und in Magglingen
- Festwirtschaft betreut durch den FC Evillard

JOURNÉE PORTES OUVERTES SAMEDI 31 AOÛT 2019 DE 10H30 À 17H

Vous êtes cordialement invités à célébrer avec nous la remise en service du Funi Macolin: nouveau look, davantage de confort, moins de bruit – un jour festif pour toute la famille.

- Trajet gratuit avec le Funi Macolin et la navette Évillard-Macolin
- Visite des nouvelles installations
- Lounge estival avec DJ
- Stand de glaces
- Voyage ludique avec concours
- Expositions de photos à Bienne et à Macolin
- Restauration proposée par le FC Evillard

TISSOT ARENA

Stabilisiert und etabliert

Der Fachmarkt ist für die Tissot Arena in Biel – eines der modernsten Stadien der Schweiz – von elementarer Bedeutung. Adriano Scola, Sprecher der Ladenvereinigung und Conforama-Geschäftsführer, analysiert die aktuelle Situation des Fachmarktes und blickt in die Zukunft.

Vor vier Jahren sind die Ladengeschäfte in der Tissot Arena eröffnet worden. Wie hat sich der Fachmarkt in dieser Zeit entwickelt?

Sehr positiv. Die Konsumentinnen und Konsumenten wissen, dass es diesen Fachmarkt gibt, nehmen ihn wahr, besuchen ihn und nutzen das Angebot der Geschäfte. Das Fussball- und das Eishockeystadion sowie der Fachmarkt profitieren von Synergien, die sich in den letzten vier Jahren entwickelt haben. Es hat sich ein gegenseitiger positiver Einfluss manifestiert. Der Fachmarkt konnte sich stabilisieren und etablieren.

Welche Trümpfe kann ein Fachmarkt in einem Sportstadion wie der Tissot Arena ausspielen?

Wir haben drei Einrichtungsmärkte, dazu zwei Grossverteiler und bieten Sportmöglichkeiten an. Auch der «Joy Park» für die Kinder wird gut frequentiert. Eine Familie findet unter einem Dach alles. Ebenso all jene, die ihr Zuhause neu einrichten möchten. Zudem hat es Restaurants, einen Coiffeur-Salon, ein Spielwarengeschäft, Fitness-Center, Kino und eine Bowlingbahn.

Der Fachmarkt ist in der Tissot Arena gut situiert, verfügt über mehrere hundert Parkplätze, ist mit dem öffentlichen Verkehr problemlos erreichbar. Und: Die Konsumentinnen und Konsumenten sind vor Wetterkapriolen geschützt – obs im Sommer heiss ist, im Herbst regnet oder im Winter schneit.

Wie lässt sich das Einzugsgebiet der Fachmarkt-Kunden und -Kundinnen definieren?

Wir dürfen Konsumentinnen und Konsumenten aus allen Himmelsrichtungen begrüßen. Das Einzugsgebiet reicht im Norden bis Moutier und Delsberg, im Osten bis Solothurn, im Süden bis nach Lyss und Aarberg und im Westen bis nach Neuenburg. Natürlich stammen viele Kunden auch aus Biel und der Agglomeration. Es sind Preisbewusste und viele Familien, die den Fachmarkt besuchen.

Wie wappnet sich das Einkaufszentrum für die Zukunft? Das Center hat absolut seine Berechtigung. Deshalb blicken wir positiv in die Zukunft. In den nächsten Monaten sind viele Aktivitäten geplant. Ein Center-Management wird sich darum kümmern, dass der Mieter-Mix breiter aufgestellt

respektive das Angebot vergrössert wird, natürlich unter Berücksichtigung der Auflagen der Stadt Biel. Fest steht, dass im Center mehrere Ladestationen für E-Fahrzeuge installiert werden.

Adriano Scola:
«Das Center hat absolut seine Berechtigung.»

Adriano Scola:
«L'espace commercial a pu s'établir et se stabiliser.»

Il y a quatre ans que la galerie marchande a été ouverte à la Tissot Arena. Comment s'est développée cette surface commerciale depuis lors?

Très positivement. Les consommatrices et consommateurs

La galerie marchande est d'une importance fondamentale pour la Tissot Arena à Bienne, un stade parmi les plus modernes de Suisse. Adriano Scola, porte-parole de l'association des commerçants et directeur de Conforama, analyse la situation actuelle de l'espace commercial et porte son regard vers l'avenir.

savent que cette galerie marchande existe, ils en tiennent compte, la fréquentent et profitent des offres des magasins. Les stades de foot et de hockey sur glace, ainsi que la galerie marchande profitent des synergies qui se sont instaurées ces quatre dernières années. L'influence positive s'est fait sentir de tous côtés. L'espace commercial a pu s'établir et se stabiliser.

Quels atouts peut faire valoir une galerie marchande dans un stade sportif comme la Tissot Arena?

Nous avons trois secteurs de vente, dont deux grands distributeurs, en plus des activités sportives. Le «Joy Park» pour les enfants est par ailleurs bien fréquenté. Une famille trouve ainsi tout sous le même toit. De même que tous ceux qui veulent réaménager leur intérieur. En plus, il y a des restaurants, un salon de coiffure, un magasin de jouets, un centre de fitness, un cinéma et une salle de bowling. La galerie marchande est bien située dans la Tissot Arena, elle dispose de plusieurs centaines de places de parc, et est facilement accessible en transports publics. De plus, les consommatrices et consommateurs sont protégés des caprices de la météo,

quand il fait trop chaud en été, qu'il pleut en automne ou qu'il neige en hiver.

Quel est le profil des clientes et clients de la galerie marchande? Nous sommes heureux d'accueillir des consommatrices et consommateurs de tous les horizons. Notre bassin de distribution s'étend jusqu'au nord, avec Moutier et Delémont, à l'est jusqu'à Soleure, au sud jusqu'à Lyss et Aarberg et à l'ouest jusqu'à Neuchâtel. Bien sûr, nous avons beaucoup de clients de Bienne et de l'agglomération. Des personnes sensibles aux prix et beaucoup de familles visitent la galerie marchande.

Comme se dessinera la surface commerciale à l'avenir?

Le centre a absolument sa raison d'être. Nous regardons donc positivement vers l'avenir. Ces prochains mois, nous planifions de nombreuses activités. Un «center-management» déterminera si la palette des locataires est assez large, respectivement si nous devons élargir notre offre, bien sûr en considérant le marché commercial de la ville de Bienne. Il est établi que plusieurs stations de recharge pour véhicules électriques seront installées dans le centre.



PHOTO: JOELSCHWABER



TELEBIELINGUE EN DIRECT A BIENNE

ÉMISSION ANNIVERSAIRE «Bienne, la vivante»

Invités:
Hans Stöckli, Conseiller aux Etats, PS
Stephanie Mérillat, vice-présidente du HC Bienne
Nemo, musicien et rappeur

Divertissement:
Blake Eduardo, magicien

Plus d'infos sur:
mag.telebielingue.ch/fr

20

TeleBielingue
20 JAHRE - 20 ANS

Partenaires

GRUNDLOS
PRODUCTIONS

bdg Sicherheitsdienst AG
www.bdg-sicherheitsdienst.ch

FUTURE
AUDIO

SAMEDI 31 AOÛT 2019, À 15 H
Place Centrale, Bienne

THEATER

Süsse Nacht

Nebia bietet mit der ausserordentlichen «Nuit Unique» im Schlosspark Nidau eine traumhafte siebenstündige Reise von der Abenddämmerung bis zum Sonnenaufgang.

VON
THIERRY
LUTERBACHER

Das Theaterstück «Bouffon» erhält mit der «Nuit Unique» einen theatralischen Nachbarn im Schlosspark Nidau. Das Publikum findet seinen Platz auf Stroh, denn Nebias «Nuit Unique» lädt dazu ein, eine traumhafte Nacht unter dem Himmelszelt zu verbringen. Schlafen ist nicht nur erlaubt, sondern wird empfohlen – beruhigt von den Darbietungen und dem Gesäusel von zehn Schauspielerinnen und Schauspielern (und der Hündin Mariole) des «Théâtre de l'Unité» der Franzosen Jacques Livchine und Hervée de Lafond.

Sieben Stunden Theaterspektakel für Zuschauer ab zwölf Jahren, ab 23 Uhr während der tiefsten Nacht und einem anschliessenden gemeinsamen Frühstück. Dies nach einer transsibirischen Reise mit Blaise Cendrars, der Suche nach der verlorenen Zeit mit Marcel Proust oder dem spirituellen und mystischen Abenteuer nach Gedichten von Henri Michaux.

Nachtzug. Menschen in ein Universum bringen, in dem sie reisen und träumen, wie in einem Nachtzug schlafen, einschlafen, aufwachen, wieder einschlafen, wieder aufwachen und unbekannte Landschaften an sich vorbeiziehen sehen; unerwartete Musik hören, Fantasmata lauschen und den Erzählungen, dem Schattendasein der Theaterreisenden, dem Auszug aus einem Roman, dem Plätschern eines Gedichts, das einem eine Schauspielerin ins Ohr flüstert. Eine Art, dem Theater seinen Nimbus zu nehmen, es jenen zu bringen, denen es zusteht, dem Volk.

«Ich würde eher sagen eine Art, das Theater für andere Formen zu öffnen», so Marynelle Debétaz, Direktorin von Nebia. «Ich kann verstehen, dass ein derartiges Projekt, ein siebenstündiges Theater, beängstigend sein kann. Ich verliess es ziemlich ergriffen und erschüttert, ich hatte etwas Verrücktes erlebt.»

Schlafsack. Zum Frühstück treffen sich alle, tauschen sich

aus, diskutieren über eine ungewisse Nacht zwischen Traum und Realität, eine Verwirrung, bei der man nicht weiss, ob das, woran man sich erinnert, zum Traum gehört oder ob man es wirklich gehört hat. Eine Reise am Ende der Nacht, auf der sich die geschäftige Welt vergessen lässt zugunsten eines Universums, in dem man sich Zeit lässt.

«Es ist eine Reise, die eine Ausrüstung erfordert. Sollte das Wetter schlecht sein, findet das Theater an einem gedeckten Platz statt. Der Boden ist mit Stroh bedeckt, sodass man darauf liegen kann. Es empfiehlt sich also, ein Duvet mitzubringen oder einen Schlafsack, ein Kissen und sein Kuscheltier (sie werden sogar verteilt an Personen, die ihres vergessen haben). Die Gäste können aber auch gerne eine Schaumstoffmatratze mitnehmen.» Das Frühstück um sieben Uhr wird aus Kaffee, Tee, Brot, Butter und Konfitüre bestehen.

Ein derartiges Schauspiel aufzuziehen wie «La Nuit Unique» hat eine gewaltige Arbeit erfordert von Jacques Livchine, 76, und Hervée de Lafond, 75, den beiden Verantwortlichen für die Konzeption und die Regie. Ein heiliges Feuer muss in ihnen brennen, entfacht von Leidenschaft für ein Theater, das sich an die Leute ausserhalb des Theatersaals richtet.

Marynelle Debétaz erlebt die erste Saison im Nebia. Sie war sehr erleichtert, als sie sah, wie das Theater endlich eröffnet wurde und sie sehr gute Rückmeldungen erhalten habe «zum Saal, zur akustischen Qualität und dem Komfort der Bestuhlung». Es besteht der Wunsch nach einem Ort und einem Theater, das allen offensteht, die sich diese Ungleichheit erhoffen. «Was ich mag, ist, dass die Leute neugierig sind und aus ihren Gewohnheiten ausbrechen.» ■

PAR
THIERRY
LUTERBACHER

THÉÂTRE

Nuit câline

Nebia propose un voyage onirique du crépuscule à l'aube au cours de «La Nuit Unique», un périple nocturne hors du commun, de sept heures, dans le parc du château de Nidau.

Le temps d'une «Nuit Unique», en voisin théâtral du royaume de nulle part ailleurs du «Bouffon», au parc du château de Nidau, le public est mis sur la paille, au sens propre du terme. Les gens sont conviés à passer une nuit onirique à la belle étoile. Dormir est non seulement permis, mais recommandé, bercé par les déclamations ou les chuchotements de dix comédiens et comédiennes (et du chien Mariole) du Théâtre de l'Unité des Français Jacques Livchine et Hervée de Lafond.

Sept heures de spectacle pour tout public dès 12 ans, à partir de 23 heures jusqu'au bout de la nuit; suivi d'un petit déjeuner en commun après avoir voyagé, entre autres, dans le Transsibérien de Blaise Cendrars, être parti à la recherche du temps perdu de Marcel Proust ou avoir vagué dans l'aventure spirituelle et

mystique des poèmes d'Henri Michaux – Un jour j'arracherai l'ancre qui tient mon navire loin des mers («Clown»).

Train de nuit. Emporter les gens dans un univers qui les fait voyager et rêver, comme on prend un train de nuit, sommeiller, s'endormir, se réveiller, se rendormir encore, se réveiller à nouveau et voir défiler des paysages inconnus, entendre des musiques inattendues, écouter les phantasmes, les récits, les vécus des voyageurs du théâtre, l'extrait d'un roman, les murmures d'un poème qu'une comédienne vous souffle à l'oreille. Une manière de désacraliser le théâtre, de le rendre à qui de droit, au peuple.

«Je dirais aussi une manière d'ouvrir le théâtre à des formes différentes», estime Marynelle Debétaz, directrice de Nebia. «Je peux comprendre qu'un tel

projet, sept heures de théâtre, puisse faire peur; moi j'en suis sortie toute émue et bouleversée, je venais de vivre quelque chose de fou.»

Sac de couchage. Au petit-déjeuner tout le monde se retrouve, se met à échanger, à discuter d'une nuit incertaine passée entre rêve et réalité, une confusion où l'on ne sait plus très bien si ce dont on se souvient appartient au songe ou à ce que l'on a vraiment entendu. Un voyage au bout de la nuit qui permet d'oublier le monde pressé et de rallier un univers où l'on prend son temps.

«C'est un voyage qui demande de prévoir un équipement. En cas de mauvais temps, le spectacle aura lieu dans un lieu couvert. Il y aura de la paille par terre sur laquelle se coucher, il vaut donc mieux se munir d'un duvet, d'un sac de couchage, d'un oreiller et de son doudou (il y a même une distribution de doudous en cas d'oubli)... Mais les gens peuvent aussi très bien venir avec leur matelas mousse.» Entre 6 et 7 heures du matin, un petit-déjeuner sera servi, composé de café, thé, tartine, beurre et confiture.

Créer un spectacle comme «La Nuit Unique» a exigé un énorme travail de Jacques Livchine, 76 ans, et d'Hervée de Lafond, 75 ans, responsables de la conception et de la mise en scène. Il faut pour ce faire avoir le feu sacré, faire preuve de patience et de passion pour un théâtre qui s'adresse à des gens en dehors des salles.

Marynelle Debétaz vit la première saison de Nebia la bien nommée et a connu un grand soulagement de voir enfin s'ouvrir ce théâtre et d'avoir «des retours très positifs sur la salle, la qualité acoustique, le confort des sièges.» Il y a une volonté d'un lieu et d'un théâtre ouvert à tous qui propose la différence. «Ce que j'aime, c'est que les gens soient curieux et sortent de leurs habitudes.» ■



Marynelle Debétaz: «Ich mag es, dass die Leute neugierig sind und aus ihren Gewohnheiten ausbrechen.»

Marynelle Debétaz: «Ce que j'aime, c'est que les gens soient curieux et sortent de leurs habitudes.»

PHOTO: FABIAN FLURY

«La Nuit Unique»,
Théâtre de l'Unité, Jacques
Livchine und Hervée de La-
fond (F), Theater auf Französ-
sisch, Nebia, diesen Samstag,
23 Uhr, im Schlosspark Nidau.
www.nebia.ch
032 321 31 80

«La Nuit Unique»,
Théâtre de l'Unité, Jacques
Livchine und Hervée de La-
fond (F), Nebia, samedi 31 août
2019, 23 heures, au parc du
château de Nidau.
www.nebia.ch
032 321 31 80

TIPPS TUYAUX

Biel:
Martin Stütze

«Der Mensch ist ein Gespräch», sagt Friedrich Hölderlin. Martin Buber ergänzt: «Ich werde am Du (...), alles wirkliche Leben ist Begegnung.» Bezugnehmend auf das Zitat Bubers erschuf Martin Stütze für diesen Abend eine Parabel über das Leben. Das Gegenüber werde dadurch erschaffen, weil es angesprochen werde. Dabei würden neue Sichtweisen ausprobiert und auch drastische Veränderungen zugelassen. «Die Grenzen des Gelingens erfahren so grosse Verschiebungen. Lebendige Prozesse entziehen sich der rationalen Ordnung. In stummer Hingabe werden Erfahrungen des



Menschseins umgeschichtet. Wobei der innere Prozess wichtiger als die äussere Erscheinung ist. Dialoge entspannen sich zwischen den Hölzern, dem werdenden Objekt als einem Du und mir als dessen Schöpfer; zwischen den Zuschauenden und den Prozessen im Raum; zwischen den Menschen und ihren Erinnerungen weit ausserhalb dieser Begrenzungen von Raum und Zeit und wieder von Mensch zu Mensch.» «Situ 020919», Performance im Rahmen von «Montags um sieben» mit dem Künstler Martin Stütze. Atelier PiaMaria, Alleestrasse 11, Biel. ajé.

Biel: Andrea
Heller

«Andrea Heller (*1975, CH) schafft Werke auf Papier sowie Keramik-, Gips- und Glasobjekte, in denen sich eine Welt aus fragilen



Landschaften, assoziativen Spuren und anthropomorphen Mischwesen entfaltet. In ihren Papierarbeiten bauen sich weiche Farbläufe in Aquarell und Tusche zu kristallinen Objekten und Gebilden auf, die zwischen den Dimensionen oszillieren – diffus und hart, anziehend und unheimlich. Gleichzeitig untersucht die Künstlerin Systeme, Reihenfolgen und Ordnungen. Besonders deutlich wird dies in ihren grossformatigen Blättern sowie in einer neuen Serie von Malereien auf Textil. Eigens für diese Ausstellung konzipierte die Bieler Künstlerin das Werk L'Endroit de l'envers (2019), eine aus Holz konstruierte und bemalte Struktur, die fast bis zur Decke der beinahe 6m hohen Salle Poma reicht. Die

Bedingungen unserer Umwelt reflektierend, rückt Andrea Heller Aspekte wie Dekonstruktion, Instabilität und Unbeständigkeit ins Zentrum und realisiert eine raumfüllende Installation, die mehrdeutig erfahrbar ist. Die Ausstellung im Kunsthaus Pasquart versammelt wichtige Schlüsselwerke Andrea Hellers, die ihr künstlerisches Schaffen facettenreich vor Augen führen. Andrea Heller, Kunsthaus Pasquart, Biel; die Ausstellung dauert bis zum 8. September. ajé.

Sol@s

L'âme de la communauté «latino» de Bienne, le Café-Shop LatinArt, expose la solitude du peintre espagnol Arturo Reyes Medina, d'où le titre, «Sol@s». Ses portraits décharnés racontent la contemplation d'une joie ingénue mêlée à une tristesse émouvante, les yeux au



bord des larmes. Une forme d'allégorie de la solitude universelle. «La solitude en tant que sentiment de manque, de division et de différence avec l'autre et avec le flux de la vie, la solitude qui reflète le corps de douleur que nous portons tous à l'intérieur», évoque l'artiste. LatinArt, rue Franche 14, Bienne, présente Sol@s, du 28 août au 28 octobre 2019; vernissage: 28 août, de 18 à 20 heures. 076 426 65 22. TL

LandArt 2019

Une cinquantaine d'artistes, dont 25 femmes, participent à la 8^e édition de LandArt Biel-Bienne dans la forêt de Boujean au-dessus

du Parc zoologique. Une douzaine font part de l'échange culturel avec l'étranger et tous vont articuler leur création autour de la thématique «Racines». L'exposition ouvre samedi à 11 heures avec un apéro et le cor des Alpes de Anita Tobler. Elle dure jusqu'au 27 octobre. RJ

Colette Magny

Bien qu'elle n'ait jamais appris les codes de la musique. Colette Magny a bousculé le paysage musical et poétique français. 22 ans après sa disparition l'exposition didactique «Citoyenne blues» nous plonge dans le parcours d'une artiste hors-norme qui, malgré un éveil politique tardif, a mis son talent au service de l'idéal révolutionnaire et de sa soif de justice, de solidarité et de fraternité. Vernissage vendredi à 18 heures à la Galerie d'Espace Noir de Saint-Imier.



Suivi d'un petit tour de chant autour de Colette Magny interprété par Moustache et Pierre. RJ

Organic Jug

Vendredi à 21 heures, le Cyber Blues Bar accueille un trio incroyable, Organic Jug Band, du blues, du jazz et du ragtime joué avec une washboard, des os, du banjo, du flugabone ou du sousaphone. Avec quelques bijoux interprétés avec des harmonies vocales à trois. RJ



CHAMPIONS
HOCKEY LEAGUE

CHAMPIONS GO BEYOND

#CHAMPIONSGOBEYOND



BIEL-BIENNE

EHC
BIEL-BIENNE

TISSOT ARENA, BIEL-BIENNE

DO / JE, 29.08.2019, 19:45H



NORWEGEN / NORVÈGE
FRISK ASKER



BIEL-BIENNE

EHC
BIEL-BIENNE

TISSOT ARENA, BIEL-BIENNE

SA / SA, 31.08.2019, 19:45H



FINNLAND / FINLANDE
TAPPARA TAMPERE

TICKETS: SPORTXX, CENTRE BRÜGG | LANDI LADEN BELLMUND | CONTE HOCKEY SHOP, TISSOT ARENA
ONLINE: EHC.BIENNE.CH | TICKETCORNER.CH
SAISONABOS SIND GÜLTIG / ABBONNEMENTS DE SAISON VALABLES

OFFICIAL PRESENTING SPONSOR



OFFICIAL SPONSORS



OFFICIAL PARTNERS



championshockeyleague.com

championshockeyleague

@championshockey

@championshockey

championshockeyleague

Allianz Tag des Kinos

Am kommenden Sonntag wird zum vierten Mal in der Schweiz der «Tag des Kinos» gefeiert. Der Eintritt beträgt 5 Franken.

In den Bieler Kinos ist – neben den Vorstellungen im Normalprogramm – eine Reihe von Vorpremierer und Spezialvorstellungen zu sehen.

■ VORPREMIEREN

■ **«Angry Birds the Movie 2»** von Thurop van Orman. Die Angry Birds beginnen ein neues Abenteuer: König Mudbeard, Herrscher der Bad Piggies, will sich an den Angry Birds rächen. In einem früheren Kampf zerstörten sie seine Heimat, um ihre Eier zurückzugewinnen ... Schräger Humor zwischen Schweinen und Vögeln. (Deutsche Version 10.15 Uhr im Rex 1, französische Version 15.15 Uhr im Beluga)

■ **«Ly-Ling und Herr Urgesi»** in Anwesenheit von Regisseur Giancarlo Moos. Story: Zwei Generationen prallen aufeinander: die Modedesignerin Ly-Ling, 36, und der betagte Feinmassschneider Cosimo, der nach festen Regeln vorgeht. Ly-Ling dagegen kreierte lieber «drauflos»: zwei Kulturen und zwei Welten – verbunden mit einer gemeinsamen Passion. (11.45 Uhr im Rex 2)

■ **«Play»** von Anthony Marciano. Max (Max Boubllil) ist 13-jährig, als er 1993 seine erste Videokamera erhält. Während den nächsten 25 Jahren wird er alles filmen, was ihm vors Objektiv kommt: Freunde, Geliebte, Erfolge und Misserfolge. Ein ungewöhnlich spannendes, erquickliches und aufschlussreiches Porträt einer ganzen Generation. (18.15 Uhr im Lido 1)

■ **«Mein Lotta-Leben»** von Neele Leana Vollmar basiert auf der gleichnamigen Kinderbuchreihe von Alice Pantermüller. Im Mittelpunkt: die aufgeweckte elfjährige Lotta Petermann (Meggy Hussong), die mutig gegen die Hürden des Alltags kämpft. Wie hier, wo sie an eine Teenager-Party will, zu der sie gar nicht eingeladen ist. Ein Film um wahre Freundschaft. (16.15 Uhr im Apollo)

■ **«Late Night»** von Nisha Ganatra. (12.45 Uhr, Lunch-Kino im Rex 1) Siehe Filmkritik auf dieser Seite.

■ SPEZIALVORSTELLUNGEN

■ **«Die fruchtbaren Jahre sind vorbei»** in Anwesenheit von Regisseurin Natascha Beller. Ihre herrlich freche und untypisch helvetische Komödie handelt vom verfluchten vierten Jahrzehnt im Leben einer Frau. Leila (hervorragend: Michèle Rohrbach) ist über 30 und will ein Kind: «Die andern haben ja auch alle eins.» Also los! Und so holt sie sich von den Männern, was sie unbedingt braucht... Der einzige Schweizer Film übrigens, der kürzlich am Filmfestival von Locarno auf der grossen Piazza gezeigt wurde. (19.00 Uhr im Rex 2)

■ **«Carte Blanche»**. Vor Beginn von «Once Upon a Time in Hollywood» (im Normalprogramm im Rex 1) berichtet der Bieler Drehbuchautor und Regisseur Laurent Wyss von den Arbeiten an seinem neuen Film «Peter K.». Es geht um das Leben des damals 67-jährigen Peter Hans Kneubühl, der in Biel am Rand der Gesellschaft lebt, sich vom Staat überwacht und bedroht fühlt und in einer Notsituation ausrüstet. Als eine bewaffnete Polizeitruppe sein Haus umzingelt, schießt Kneubühl und verletzt einen Polizisten. Zehn Tage ist Peter K. auf der Flucht und hält das Land in Atem. Laurent Wyss' Film zeigt das Geschehen aus der Perspektive des alten Mannes. (20.00 Uhr im Rex 1) LH



Natascha Beller



«Mein Lotta-Leben»



Laurent Wyss

Tickets können unter www.cinevital.ch gekauft werden, direkt an den Kinokassen der Cinevital AG und des Filmpodiums.

Les billets peuvent être obtenus sous www.cinevital.ch ou directement à la caisse des cinémas Cinevital SA et du Filmpodium.

Journée du cinéma Allianz

Ce dimanche pour la quatrième fois en Suisse, on fête la «Journée du cinéma». L'entrée est à 5 francs.

Dans les salles biennoises – en plus du programme habituel – une série d'avant-premières et de projections spéciales sont à voir.

■ AVANT-PREMIÈRES

■ **«Angry Birds the Movie 2»** par Thurop van Orman. Les Angry Birds commencent une nouvelle aventure: König Mudbeard, roi des Bad Piggies, veut se venger des Angry Birds. Dans une bataille précédente, ils avaient détruit leur monde pour regagner leurs œufs... De l'humour noir entre cochons et oiseaux. (Version en français à 15 heures 15 au Beluga, version en allemand à 10 heures 15 au Rex 1)

■ **«Ly-Ling und Herr Urgesi»** en présence du réalisateur Giancarlo Moos. C'est l'histoire de deux générations qui s'affrontent: celle de la styliste Ly-Ling, 36 ans et celle de Cosimo, petite main de la haute couture aux règles strictes. Au contraire de Ly-Ling, qui préfère créer librement. Deux cultures et deux mondes, reliés par une même passion. (11 heures 45 au Rex 2)

■ **«Play»** d'Anthony Marciano. Max a 13 ans, quand il reçoit sa première caméra vidéo en 1993. Pendant les 25 prochaines années, Max (Max Boubllil) va tout filmer ce qui lui tombe sous l'objectif: collègues, amours, succès et échecs. Un film passionnant, inhabituel, rafraîchissant et un portrait instructif de toute une génération. (18 heures 15 au Lido 1)

■ **«Mein Lotta-Leben»** de Neele Leana Vollmar se base sur une série de livres pour enfants d'Alice Pantermüller portant le même titre. L'intrigue: Lotta Petermann (Meggy Hussong), une enfant éveillée de 11 ans, surmonte courageusement tous les obstacles rencontrés au quotidien. Comme ici, lorsqu'elle veut se rendre à une fête d'ados

où elle n'est pas du tout invitée. Un film sur l'amitié vraie et la compréhension. (16 heures 15 à l'Apollo)

■ **«Late Night»** de Nisha Ganatra. (12 heures 45, ciné-lunch au Rex 1) (Voir critique du film sur cette page.)

■ PROJECTIONS SPÉCIALES

■ **«Die fruchtbaren Jahre sind vorbei»** en présence de la réalisatrice Natascha Beller. Sa comédie helvétique franchement coluttée et atypique traite de la crise d'une femme. Leila (rebelle: Michèle Rohrbach) a passé la trentaine et veut un enfant: «Les autres en ont déjà tous un.» Alors allez! Et elle part chercher chez les hommes ce qu'elle veut absolument... Le seul film suisse à être parvenu à s'illustrer au Festival du film de Locarno sur la Piazza Grande. (19 heures au Rex 2)

■ **«Carte Blanche»**. Avant la projection de «Once Upon a Time in Hollywood» (au programme normal du Rex 1), le scénariste et réalisateur biennois Laurent Wyss parlera de son nouveau film «Peter K.». Il s'agit de la vie de Peter Hans Kneubühl, alors âgé de 67 ans, qui vit à Bienne, en marge de la société, se sent surveillé et menacé par l'État et se met mauvaise posture. Alors qu'une escouade de policiers en armes entoure sa maison, Kneubühl tire et blesse l'un d'eux. Peter K. part en cavale pendant dix jours, tenant tout le pays en haleine. Le film de Laurent Wyss présente les faits du point de vue du vieil homme. (20 heures au Rex 1) LH

Late Night ★★★★★

Der Film, der es schaffen könnte, die beste Komödie des Jahres zu werden.

VON LUDWIG HERMANN

Eine kleine Anregung an die US-amerikanische Academy of Motion Picture Arts and Sciences: Wie wär's an der nächsten Oscar-Verleihung mit drei goldenen Statuetten für «Late Night»? Einen Oscar für (bereits Oscar-Preisträgerin) Emma Thompson; sie spielt die altgediente Talkshow-Moderatorin von «Late Night», eine Vorgesetzte, wie man sich sie im Leben niemals wünschen möchte. Sodann einen Oscar für Mindy Kaling, die als die «Neue» – abgetan als Quotenfrau – frischen Wind in die Late Night Show bringen soll.

Comedy-Ikone. Ja, und der dritte Oscar? Mindy Kaling, die Schauspielerin, müsste gleich nochmals auf die Oscar-Bühne. Sie hat das vorzügliche Drehbuch von «Late Night» verfasst: die 40-jährige, 1 Meter 63 kleine, wirblige Comedy-Ikone, Tochter eines Tamilen und einer Bengalin – in den USA eine Pionierin in der Unterhaltungsbranche. Als erste Farbige und als erste Frau überhaupt zählte sie zum Autorensteam der legendären Sitcom «The Office» (Das Büro).

Was Kaling dort und in ihrer eigenen Serie «The Mindy Project» so alles erlebt hat, das verarbeitet sie in ihrem ersten Filmdrehbuch zu «Late Night». Katherine Newbury, Ende Fünfzig, der Show-Star (Thompson), ist ein Teufel. Als «eiserne Lady» ver-



achtet, übergeht sie ihr Team. Nach 28 Jahren und über 6000 Folgen kennt sie die Namen ihrer Leute noch immer nicht. Sie hat die Männer nummeriert. Nummer drei fragt sie: «Wie geht's ihrem Baby?» «Das ist jetzt 21 Jahre alt.» «Was macht ihr alter Vater?» «Der ist seit zwölf Jahren tot.»

Papierkorb. Und dann geht plötzlich die Türe auf, Molly Patel (Kaling) betritt zum ersten Mal die Morgenkonferenz. Ausser der Chefin die einzige Frau in der Männerrunde. Die Neue, ehemals Angestellte in einer Chemiefabrik, ist zwar zu spät, aber sie hat Süßigkeiten mitgebracht. Ein Stuhl ist zwar frei (Nummer sechs wurde soeben gefeuert), aber Molly packt den Papierkorb, kippt ihn um, setzt sich drauf und sagt mit entwaffnendem Lächeln: «Ist auch bequem.»

Und jetzt? Wie läuft das alles ab? Mit einer molligen, schlecht gekleideten Aussen-seiterin, die der überheblichen Ego-manin auf dem Chefessell den Platz streitig macht? Mit der überraschenden Meldung vom Produzenten, dass «Late Night» demnächst abgesetzt werden soll?

Mindy Kaling hat in ihren Comedy-Jahren einiges erlebt. Von all dem Lustigen und Traurigen, von dem Unverhofften und zu tiefst Menschlichen befreit sie sich jetzt mit ihrem Oscar-reifen Filmdrehbuch. ■

Darsteller/Distribution: Emma Thompson, Mindy Kaling, John Lithgow
Drehbuch/Scénario: Mindy Kaling
Regie/Réalisation: Nisha Ganatra (2019)
Dauer/Durée: 102 Minuten/102 minutes
Im Lunch-Kino, 12 Uhr 45, Rex 1
Au Lunch-Kino, 12 heures 45 au Rex 1



Emma Thompson und Mindy Kaling: Der Talkshow-Star und seine ungeliebte Neue.

Emma Thompson et Mindy Kaling: la star du talk show et la petite nouvelle mal-aimée.

Le film qui pourrait devenir la meilleure comédie de l'année.

PAR LUDWIG HERMANN

Une petite suggestion en direction de l'Académie américaine du film, Motion Picture Arts and Sciences: que diriez-vous de la remise de trois statuettes d'or aux prochains Oscars pour «Late Night»? Un Oscar pour Emma Thompson (déjà titulaire d'un Oscar) qui joue l'animatrice, blanchie sous le harnais, du talk show «Late Night», une patronne comme on n'aimerait jamais en avoir une dans sa vie. Et puis un Oscar pour Mindy Kaling qui en tant que nouvelle – prise au nom du quota féminin – est censée faire souffler un vent frais sur le Late Night show.

Ikone de la comédie. Et à qui le troisième Oscar? Mindy Kaling, l'actrice devrait retour-



Mühlebrücke 3, Pont-du-Moulin, 2500 Biel/Bienne 3

ner sur la scène des Oscars afin d'être honorée pour l'écriture du scénario. La petite femme, 1 mètre 63, âgée de 40 ans, remuante icône de la comédie, fille d'un père tamoul et d'une mère bengalaise, est considérée aux États-Unis comme une pionnière du divertissement. En tant que première femme de couleur, elle a appartenu à l'équipe des auteurs du sitcom légendaire «The Office».

Tout ce que Mindy Kaling a vécu et enduré à cette époque et lors de sa propre série «The Mindy Project», elle l'a retranscrit dans son premier scénario. Katherine Newbury, fin des années cinquante, la star du talk show (Emma Thompson) est un diable, une femme de fer méprisée qui ne tient pas compte de son équipe. Après vingt-huit ans et plus de six mille émissions, elle ne connaît pas les noms de ses collaborateurs. Elle appelle les hommes par des numéros. Elle demande au numéro trois: «Comment se porte votre bébé?». Réponse: «Il a maintenant 21 ans.» Numéro sept: «Que fait votre vieux père? Réponse: «Il est mort depuis douze ans.»

Corbeille à papier. Et soudainement la porte s'ouvre, Molly Patel (Mindy Kaling) entre pour la première fois dans la salle de rédaction du matin. À part la cheffe, elle est la seule femme au sein de cette horde masculine. La nouvelle, autrefois employée dans l'industrie chimique, est en retard et cherche à se faire excuser en ayant apporté des douceurs. Une chaise est vide (numéro six vient d'être viré), mais Molly s'empare de la corbeille à papier, la retourne, s'assied dessus et dit avec un sourire désarmant: «C'est aussi confortable.»

Et maintenant? Comment est-ce que tout ça va se dérouler? Avec une mollassonne, une marginale mal fagotée qui fait vaciller le trône de l'égo-maniaque arrogante? Que faire de l'annonce surprenante du producteur stipulant que le «Late Night» sera prochainement retiré? Mindy Kaling en a vécu des vertes et des pas mûres lors de ses années de comédie. Elle s'est libérée de tous ses épisodes amusants ou tristes et profondément humains en écrivant ce scénario susceptible d'être couronné par un Oscar. ■